



# **Verzeichnis der Lehrveranstaltungen**

**- Allgemeiner Teil -**

**Wintersemester 2016/2017**



Herausgeber:  
Hochschule Fulda – Der Präsident –  
Redaktion: Bianca Hutzfeldt, Helena Ludwig-Walz  
Leipziger Str. 123, 36037 Fulda, Tel.: 0661/9640-0  
Internet-Adresse: [www.hs-fulda.de](http://www.hs-fulda.de)

Copyright: Hochschule Fulda

Nachdruck – auch auszugsweise – und Nutzung der hier veröffentlichten Angaben für andere Veröffentlichungen und kommerzielle Zwecke nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Hochschule Fulda gestattet.

## Grußwort des Präsidenten der Hochschule Fulda

Liebe Studierende,

ich begrüße Sie ganz herzlich zum Wintersemester 2016/2017 an der Hochschule Fulda.

Mit der Novellierung des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) im Dezember 2015 hat die Bezeichnung „Fachhochschule“ in Hessen nun endgültig ausgedient. Ab 2016 erfolgte die hessenweite Umbenennung in „Hochschulen für Angewandte Wissenschaften“ (HAWs). Mit dieser Änderung wird zum Ausdruck gebracht, dass neben der Lehre auch die anwendungsorientierte Forschung einen sehr hohen Stellenwert an unserer Hochschule besitzt. Diese wollen wir auch in den kommenden Jahren kontinuierlich fördern und ausbauen. Als weitere wichtige Änderung des Gesetzes, haben die HAWs in Hessen nun die Möglichkeit, das Promotionsrecht für ausgewählte forschungsstarke Bereiche verliehen zu bekommen. Das ist ein wichtiger Schritt und eröffnet unseren Studierenden die Chance, vom Bachelor- über das Master-Studium bis hin zur Promotion an unserer Hochschule zu qualifizieren.



Mit unserem Lehrangebot von rund 50 Bachelor- und Masterstudiengängen sowie interessanten Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Weiterbildung bieten wir ein großes Portfolio für Ihren ganz individuellen Bildungsweg. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass auch bei unseren 8.000 Studierenden, der persönliche Kontakt nicht zu kurz kommt. Im Vordergrund stehen für uns dabei eine qualitativ hochwertige und praxisorientierte Lehre und Forschung sowie einen intensiver Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden.

Forschung und Lehre brauchen Platz. Daher wird auf dem Campus auch weiterhin gebaut. Die Bauarbeiten müssen zum Teil im laufenden Betrieb erfolgen, wir bitten daher schon jetzt um Verständnis für mögliche Unannehmlichkeiten oder Behinderungen in den kommenden Semestern. Ich bin sicher, Sie werden sich trotzdem auf unserem Campus sehr wohlfühlen. Vielleicht sind Ihnen schon die neuen Gebäudekennzeichnungen auf dem Campus aufgefallen. Mit dem beachtlichen Wachstum in den letzten Jahren wurde auch eine Neusortierung und Umbenennung der Gebäude notwendig, die nun nach und nach umgesetzt wird.

Besuchen Sie auch unsere neugestaltete Homepage, mit zahlreichen Informationen zum Studium und darüber hinaus.

Ich wünsche Ihnen nun einen guten und erfolgreichen Start in das neue Sommersemester.  
Ihr



Prof. Dr. Karim Khakzar  
Präsident der Hochschule Fulda

## **Inhaltsverzeichnis**

Zeittafel der Hochschule Fulda	5
Abkürzungen	7
Termine / Prüfungsanmeldung / Veranstaltungszeiten / Öffnungszeiten der Gebäude	8

### **Teil A: Fachbereichsübergreifende Einrichtungen**

I.	Leitung und Verwaltung	10
II.	Partner der Hochschule	12
	1. Studentenwerk Gießen	12
	2. Evangelische Studierenden Gemeinde - ESG	13
	3. Katholische Hochschulgemeinde - KHG	13
III.	Information und Beratung	14
IV.	Stipendien	19
V.	Studieren mit Kind / pflegebedürftigen Angehörigen	22
VI.	Existenzgründung	24
VII.	Auslandskontakte	26
VIII.	Hochschulzugangsprüfungen für qualifizierte Berufstätige	31
IX.	Hochschullehrerinnen und -lehrer	32

### **Teil B: Fachbereiche, Leitung & Organisation, Studiengänge und Module**

0.	Fachbereichsübergreifende Lehrangebote	47
I.	FB Angewandte Informatik	52
II.	FB Elektrotechnik und Informationstechnik	68
III.	FB Lebensmitteltechnologie	74
IV.	FB Oecotrophologie	83
V.	FB Pflege und Gesundheit	94
VI.	FB Sozial- und Kulturwissenschaften	113
VII.	FB Sozialwesen	115
VIII.	FB Wirtschaft	118

## Zeittafel der Hochschule Fulda

01.08.1971	Gründung der Fachhochschule Gießen mit den Standorten Gießen, Friedberg und Fulda Übernahme des „PFI“ (Pädagogisches Fachinstitut) Gründung der Fachbereiche „Pädagogik“ (PFI-Nachfolge) und „Sozialpädagogik“ sowie der fachübergreifenden Fachbereiche „Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung“ und „Sozial- und Kulturwissenschaften“
WiSe 1972/73	Gründung des Fachbereichs „Sozialarbeit“
01.08.1974	Gründung der (selbstständigen) Fachhochschule Fulda
WiSe 1974/75	Gründung des Fachbereichs „Wirtschaft“
Oktober 1976	Eröffnung der neu erbauten Mensa
Ende SoSe 1977	Auflösung des Fachbereichs „Pädagogik“
WiSe 1982/83	Gründung der Fachbereiche „Angewandte Informatik und Mathematik“ (unter Aufhebung des Fachbereichs „Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung“ und Übernahme der Wirtschaftsinformatik-Studierenden in den neuen Fachbereich) und „Haushalt und Ernährung“
WiSe 1986/87	Gründung des Fachbereichs „Lebensmitteltechnologie“
WiSe 1990	Gründung des Fachbereichs „Sozialwesen“ (unter Aufhebung der Fachbereiche „Sozialarbeit“ und „Sozialpädagogik“); Eröffnung des neuen Mehrzweckgebäudes (mit Bibliothek)
SoSe 1993	Gründung des Fachbereichs „Elektrotechnik“
SoSe 1994	Gründung des Fachbereichs „Pflege und Gesundheit“
Januar 2001	Integration der Hessischen Landesbibliothek in die Fachhochschule Fulda zur Hochschul- und Landesbibliothek mit den Standorten Marquardstr. 35 und Heinrich-von-Bibra-Platz 12
SoSe 2004	Einrichtung des Student Service Center
Juni 2005	Eröffnung des Hochschulzentrums Fulda Transfer
WiSe 2005/06	Einrichtung des Kompetenzzentrums für Mensch-Computer-Interaktion (KMCI)
Juni 2006	Umbenennung der Fachhochschule in „Hochschule Fulda – University of Applied Sciences“
Juni 2006	Verleihung des Grundzertifikats „Familiengerechte Hochschule“
WiSe 2007/08	Vollständige Umstellung aller Studiengänge auf das gestufte Studiengangssystem
Oktober 2008	Aufnahme als Vollmitglied in die European University Association (EUA)
SoSe 2009	Erfolgreiche Re-Auditierung des Zertifikats „Familiengerechte Hochschule“ Erhalt des Total E-Quality-Prädikats
Januar 2010 des	Einrichtung des wissenschaftlichen Zentrums für Catering, Management & Kulinaristik (CaMaKu), Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung der Hochschule Fulda (ZWW) und des Centre for Intercultural and European Studies (CINTEUS)

- Januar 2011 Einrichtung des wissenschaftlichen Zentrums Gesellschaft und Nachhaltigkeit (CeSSt)  
Der Senat nimmt die Entwicklungsplanung 2011-2015 der Hochschule Fulda zustimmend zur Kenntnis.
- Mai 2011 Förderungszusage im Rahmen des „Programms des Bundes und der Länder für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre“
- Juni 2011 Grundsteinlegung für die Neubauten von Mensa, Hochschul- und Landesbibliothek sowie Student Service Center auf dem Campus
- September 2011 Umzug der Verwaltung in das F-Gebäude
- November 2011 Der Bachelor-Studiengang „Frühkindliche Inklusive Bildung“ wird vom Stifterverband im Rahmen des Wettbewerbs „cum laude“ als bester Studiengang Deutschlands ausgewählt
- Januar 2012 Richtfest Bibliothek, Student Service Center, Mensa
- August 2013 Einweihung der Bibliothek, Student Service Center, Mensa
- September 2013 Eröffnung und Bezug der neuen Gebäude
- Dezember 2013 Erwerb der Mühle Heyl
- WiSe 2013/2014 Einführung der neuen Studiengänge Diätetik und Hebammenkunde
- Juni 2014 Festakt zum 40-jährigen Bestehen der Hochschule Fulda
- November 2014 Einweihung des Selbstlern- und Familienzentrums
- März 2015 Änderung der Hochschulanschrift in Leipziger Straße 123, 36037 Fulda
- März 2015 Unterzeichnung des Hessischen Hochschulpakts 2016-2020
- SoSe 2015 Erfolgreiche Re-Auditierung des Zertifikats „Familiengerechte Hochschule“  
Erhalt des Total E-Quality-Prädikats
- Oktober 2015 Richtfest Neubau Lehr- und Verwaltungsgebäude in der Moltkestraße (Gebäude 32)
- Dezember 2015 Novellierung des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG)
- März 2016 Unterzeichnung der Zielvereinbarung der Hochschule Fulda mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst
- September 2016 Einweihung des Lehr- und Veranstaltungsgebäudes in der Moltkestraße (Gebäude 32)

## Abkürzungen

AI	Angewandte Informatik
BWL	Betriebswirtschaftslehre
Cr.	Credits
DV	Datenverarbeitung
ET	Elektrotechnik u. Informationstechnik
FB	Fachbereich
FT	Forschung & Transfer
Geb.	Gebäude
GM	Gesundheitsmanagement
HAW	Hochschule für Angewandte Wissenschaft
HFD	Hochschule Fulda
HLB	Hochschul- u. Landesbibliothek
ICEUS	Intercultural Communication and European Studies
IMA	Internat. Management
IO	International Office
k.B.	keine Beschränkung
Ko	Kolloquium
Lab.	Labor
Lit.	Literatur
LS	Leipziger Straße
LT	Lebensmitteltechnologie
LÜ	Laborübungen
LV	Lehrveranstaltung
MQS	Marquardschule
Mgt.	Management
n.b.V.	nach bes. Vereinbarung
n.V.	nach Vereinbarung
N.N.	noch nicht benannt
Oe	Oecotrophologie
P	Projekt
PG	Pflege und Gesundheit
PO	Prüfungsordnung
PT	Physiotherapie
S	Seminar
SGA	Studiengangsassistent/in
SK	Sozial- u. Kulturwissenschaften
SoSe	Sommersemester
SR	Sozialrecht
SSC	Student Service Center
StB	Studienbüro
Std.	Stunde(n)
SU	Seminaristischer Unterricht
SW	Sozialwesen
SWS	Semesterwochenstunde(n)
TK	Telekommunikation
TPS	Theorie-Praxis-Seminar
Ü	Übung
ÜL	Übungsleiter
V	Vorlesung
W	Wirtschaft
WI	Wirtschaftsinformatik
WiSe	Wintersemester
ZSB	Zentrale Studienberatung

## Termine Wintersemester 2016/2017

Verwaltungsdauer:	01.10.2016 – 31.03.2017
Lehrveranstaltungen:	17.10.2016 – 10.02.2017
Weihnachtspause:	24.12.2016 – 08.01.2017
Vorlesungsfreie Zeit:	13.02.2017 – 15.04.2017

## Prüfungsanmeldung

Die Termine für die Prüfungsanmeldungen der einzelnen Fachbereiche werden rechtzeitig online bekanntgegeben.

Während der genannten Zeiten sind Anmeldungen und Rücktritte jederzeit möglich. Ein Rücktritt nach Ablauf der Anmeldefrist ist nicht mehr möglich.

## Veranstaltungszeiten

(wenn nicht anders angegeben)

1. - 2. Std.	08.00 - 09.30 Uhr
3. - 4. Std.	09.50 - 11.20 Uhr
5. - 6. Std.	11.40 - 13.10 Uhr
7. - 8. Std.	13.30 - 15.00 Uhr
9. - 10. Std.	15.20 - 16.50 Uhr
11. - 12. Std.	17.10 - 18.40 Uhr
13. - 14. Std.	19.00 - 20.30 Uhr

## Öffnungszeiten der Gebäude

### 1. Campus Leipziger Straße 123

Während der Vorlesungszeit einschließlich Prüfungszeit (2 Wochen nach der Vorlesungszeit):

Bibliothek:	Mo. - Fr. 8.00 Uhr – 21.00 Uhr Sa. 10.00 Uhr – 17.30 Uhr
Selbstlernzentrum	Mo. - Fr. 7.00 Uhr – 22:00 Uhr Sa 8.00 Uhr – 17.00 Uhr
alle weiteren Gebäude	Mo. – Fr. 7:00 Uhr – 20:30 Uhr Sa. 8:00 Uhr – 17:00 Uhr

Die Gebäude 41 (B), 42 (F), 45 (D), Halle 8, 50 (J), 51 (G) und das SSC sind samstags geschlossen und werden nur auf Antrag geöffnet.

Abweichende Öffnungszeiten der Gebäude für die Prüfungszeiten werden direkt mit der Abteilung Gebäudemanagement abgestimmt.

sonntags ist die Hochschule geschlossen



### Vorlesungsfreie Zeit:

#### Öffnungszeiten der Gebäude:

Bibliothek:	bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten in der Weihnachtspause auf unserer Homepage. In der vorlesungsfreien Zeit 13.02.-15.04.2017 gelten die üblichen Öffnungszeiten.
Selbstlernzentrum	Mo. - Fr. 7.00 Uhr – 18:00 Uhr Sa 8.00 Uhr – 17.00 Uhr
alle weiteren Gebäude	Mo. – Fr. 7:00 Uhr – 18:00 Uhr Sa. 8:00 Uhr – 17:00 Uhr Die Gebäude 41 (B), 42 (F), 45 (D), Halle 8, 50 (J), 51 (G) und das SSC sind samstags geschlossen und werden nur auf Antrag geöffnet.  sonntags ist die Hochschule geschlossen

## **2. Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek, Heinrich-von-Bibra-Platz 12**

Öffnungszeiten:	Mo, Mi, Do	9.30 Uhr – 17.00 Uhr
	Di, Fr	9.30 Uhr – 18.00 Uhr
	Sa	9.30 Uhr – 12.30 Uhr
Schausammlung	Mo – Do	9.30 Uhr – 16.00 Uhr
	Fr	9.30 Uhr – 15:00 Uhr

## **3. Hochschulzentrum Fulda Transfer, Heinrich-von-Bibra-Platz 1b**

Mo. – Do. 8:00 Uhr – 17:30 Uhr  
Freitag 8:00 Uhr – 16:00 Uhr

Grundsätzlich sind Veranstaltungen auch in den Abendstunden und an den Wochenenden möglich.

## Teil A: Fachbereichsübergreifende Einrichtungen

### I. Leitung und Verwaltung

Geb.Raum Tel.

#### Präsidium

Präsident:	Prof. Dr. Karim Khakzar	32 204 1010
Referentin des Präsidenten:	Helena Ludwig-Walz	32 208 1012
Vorzimmer des Präsidenten:	Bianca Hutzfeldt	32 203 1011
	Rainer Abel	32 213 1014
Veranstaltungsmanagement	Elisabeth Schäfer	41 008 1013
Vizepräsidentin für Lehre und Studium:	Prof. Dr. Kathrin Becker-Schwarze	32 201 1020
Vizepräsident für Forschung und Entwicklung:	Prof. Dr. Steven Lambeck	32 202 1030
Vorzimmer der Vizepräsidentin und des Vizepräsidenten:	Monika Klüh Anika Kolodziej	32 203 1021 32 203 1031
Kanzler:	Ralf Alberding	32 212 1040
Vorzimmer des Kanzlers:	Sylke Kuntze	32 213 1041
Datenschutzbeauftragte:	Prof. Dr. Anja Kroke	40 211 362
Frauenbeauftragte:	Prof. Dr. Dagmar Preißing	30 124 269
	Birgit Hohmann (Verw.)	41 108a 939
IT-Sicherheitsbeauftragter:	Prof. Dr. Siegmar Groß	46 324 333
Schwerbehindertenvertretung:	Corinna Steinebronn	10 213 1932
Sicherheitsbeauftragter:	Wolfgang Reinhard	42 003 125

Tel.

**Stabsstellen:**

Interne Revision:	Anja Auth	9359
Strategisches Management/ Referentin des Präsidenten	Helena Ludwig-Walz	1012

**Leitung der Abteilungen / Zentrale Einrichtungen**

Bibliothek:	Dr. Marianne Riethmüller	9800
Dienstleistungen Lehre und Studium	Andrea Welger	218
DV-Zentrum:	Peter Klingebiel	172
Finanzmanagement:	Klaus Dörmeier	1900
Forschung & Transfer:	Christina Langsdorf	157
Gebäudemanagement:	Edith Wiegand	160
Gleichstellungsbüro	Birgit Hohmann	939
Hochschulsport:	Dr. Jan Ries	170
International Office:	Winnie Rosatis	147
Justitiariat/Wahlen:	Sonja Redweik	108
Kommunikation:	Dr. Antje Mohr	943
Personalmanagement:	Brigitte Jestädt-Fiedler	1200
Planung und Controlling:	Martin Münch	118
Studienbüro:	Claudia Ebert	1400
Verwaltungs-DV:	Erich Dörr	166
Zentrale Studienberatung:	Konrad Fleckenstein	692

## II. Partner der Hochschule

### 1. Studentenwerk Gießen

Das Studentenwerk Gießen ist als Servicedienstleister für die Hochschulstandorte Gießen, Friedberg, Fulda und Wetzlar aktiv. Zu seinen Aufgaben gehören die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und gesundheitliche Förderung der Studierenden. In Fulda betreibt das Studentenwerk eine Mensa mit Cafeteria sowie drei Wohnheime und bietet Beratung zum Thema Studienfinanzierung sowie eine Sozialberatung zu allgemeinen Themen rund um den Studienalltag an.

Kontakt:

Tel: 0641-40008-0, Fax 40008-109

E-Mail: [studentenwerk@studwerk.uni-giessen.de](mailto:studentenwerk@studwerk.uni-giessen.de)

Internet: [www.studentenwerk-fulda.de](http://www.studentenwerk-fulda.de)

**Im Servicebüro in der Daimler-Benz-Str. 5a, 36039 Fulda, finden Sie:**

#### **Das Amt für Ausbildungsförderung:**

- Beratung zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)  
Antragsannahme und Antragsbearbeitung

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 9:00 – 15:00 Uhr

Freitag 9:00 – 14:30 Uhr

Tel: 0661 – 69031, Fax: 0661 – 607826

E-Mail: [ausbildungsfoerderung@studwerk.uni-giessen.de](mailto:ausbildungsfoerderung@studwerk.uni-giessen.de)

#### **Beratung & Service:**

- Allgemeine Sozialberatung
- Studienfinanzierungsberatung zu Darlehen und Krediten
- Seminare und Informationsveranstaltungen
- Beratung für Studierende mit Kind(ern), internationale Studierende, Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit
- Wohnheimtutorenprogramm (WoTuPro)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Tel: 0661 – 96210486, Fax: 0661 – 607826

E-Mail: [sozialberatung.fulda@studwerk.uni-giessen.de](mailto:sozialberatung.fulda@studwerk.uni-giessen.de)

#### **Informationen zu den Wohnheimen des Studentenwerks in der Wiesenmühlenstraße, am Heinrich-von-Bibra-Platz sowie der Liobastraße**

Weitere Informationen erhalten Sie in der Wohnheimabteilung des Studentenwerks, Otto-Behaghel-Str.23, 35394 Gießen, Tel.: 0641 - 40008-300, Fax: 0641 - 40008-309

E-Mail: [wohnen@studwerk.uni-giessen.de](mailto:wohnen@studwerk.uni-giessen.de)

## 2. Evangelische Studierenden Gemeinde - ESG

Die ESG ist ein Angebot für alle Studierenden der Hochschule Fulda. Die **Räume im Evangelischen Zentrum** bieten einen Ort für freundschaftliche und offene Gespräche, Gottesdienste, interkulturelle Begegnungen, Arbeitsgruppen, Feste etc. Das Programm der ESG, das ab Semesterbeginn ausliegt, versteht sich als Ergänzung und Bereicherung Ihres Studiums. Die regelmäßigen Treffen finden während des Semesters **jeden Montag von 19.00 - 21.00 Uhr** statt.

Zur Zeit ist die Pfarrstelle nicht besetzt. Ab dem Wintersemester 2016/17 wird sie neu besetzt. Der neue Pfarrer/die neue Pfarrerin ist ansprechbar für persönliche Beratung und Seelsorge. Sie können gern anrufen und einen **Termin zum Gespräch** ausmachen.

Internationale Studierende ab dem 4. Semester finden in akuten Notlagen **unter bestimmten Kriterien** die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung.

### **Kontakt:**

ESG-Pfarrer/in: N.N.

Heinrich-von-Bibra-Platz 14 a, 36037 Fulda

Tel.: 0661/83 88 400 /- 401, Fax: 0661/83 88 403

E-Mail: [esg.fulda@ekkw.de](mailto:esg.fulda@ekkw.de), <https://www.hs-fulda.de/esg/joomla>

Sprechzeiten: werden noch bekannt gegeben.

## 3. Katholische Hochschulgemeinde - KHG

Die KHG möchte Gemeinde und geistliche Heimat für alle Hochschulangehörige sein und alle, die sich ihr zugehörig fühlen. Gottesdienst feiern, Gemeinschaft fördern, über Gott und die Welt reden. Darüber hinaus sieht das Semesterprogramm folgende Aktivitäten vor: Vorträge, Ausflüge, Besichtigungen, in der Bibel lesen, ökumenische Aktivitäten. Der Gottesdiensttermin ist während des Semesters jeweils dienstags um 19:30 Uhr, Pfarrei St. Joseph - KHG-Zentrum - Eingang Pfarrhof Amand-Ney-Str. 22, 36037 Fulda.

Hochschulpfarrer Schmidt ist auch zuständig für die Vergabe von Mitteln aus dem „Hilfsfonds des Landes Hessen für in Not geratene ausländische Studierende“, Anträge für eine einmalige Unterstützung können zu Beginn jeden Semesters in der KHG angefordert werden.

### **Kontakt:**

Hochschulpfarrer Peter-Martin Schmidt

Amand-Ney-Straße 22, 36037 Fulda

Tel.: 0661 – 9 62 70 29 oder 0661 – 60 22 05

E-Mail: [hochschulsekretariat@khg-fulda.de](mailto:hochschulsekretariat@khg-fulda.de) bzw. [hochschulseelsorger@khg-fulda.de](mailto:hochschulseelsorger@khg-fulda.de)

Sprechstunden: dienstags 18:00 – 19:00 Uhr oder n. V.

Referent der Kath. Hochschulgemeinde Herr Florent Mukalay Mukuba

Sprechstunden: dienstags von 16:30 – 18:00 Uhr

Ort: Geb. 41, Raum 218 (Campus der Hochschule Fulda)

### **III. Information und Beratung**

#### **Student Service Center (SSC) / Infothek**

Leipziger Straße 123, 36037 Fulda (SSC-Neubau)

Wenn Sie Interesse an einem Studium haben, steht Ihnen das Team des Student Service Centers gerne zur Verfügung.

Hier werden die ersten Fragen geklärt und Sie erhalten Informationsmaterial zum Studienangebot.

Ein großer Vorteil für Sie: Die Service-Abteilungen

1. Studienbüro (StB)
2. Zentrale Studienberatung (ZSB)
3. International Office (IO)

befinden sich unter einem Dach und Sie können diese zu den jeweiligen Öffnungszeiten besuchen.

#### **1. Studienbüro einschließlich Infothek**

An der Infothek werden erste Informationen zu Bewerbung und Studium bereitgestellt und Fragen rund um das Studium beantwortet. Bei Fachfragen verweisen Sie die Mitarbeiter des Studienbüros sowie studentische Mitarbeiter gerne an die zuständigen Abteilungen.

Die Infothek ist erreichbar unter:

Tel.: 0661/9640-920

Fax: 0661/9640-921 oder per Mail: [studienbewerbung@hs-fulda.de](mailto:studienbewerbung@hs-fulda.de)

Die Öffnungszeiten der Infothek während der Semesterzeiten:

Montag 8 bis 17 Uhr

Dienstag 8 bis 18 Uhr

Mittwoch 8 bis 17 Uhr

Donnerstag 8 bis 17 Uhr

Freitag 8 bis 15 Uhr

In den Semesterferien können die Öffnungszeiten abweichen. Diese werden rechtzeitig auf der Homepage bekanntgegeben.

Des Weiteren können die Sprechstunden der Mitarbeiter des Studienbüros am Montag und Donnerstag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie Dienstag und Mittwoch in der Zeit von 13.00 bis 15.30 Uhr für persönliche Fragen wahrgenommen werden. Die Öffnungszeiten während der Semesterferien sowie die Zuständigkeiten der Mitarbeiter einschließlich Telefon- und Emailangaben entnehmen Sie bitte der Homepage des Studienbüros der Hochschule Fulda.

#### **2. Zentrale Studienberatung (ZSB)**

**gut beraten...gut studiert**

In persönlicher Atmosphäre erhalten Studieninteressierte und Studierende freundliche und kompetente Beratung. Vertraulichkeit und Datenschutz sind selbstverständlich.

Das Beratungs- und Informationsangebot betrifft die Bereiche:

- Studienangebote der Hochschule Fulda
- Zugangsvoraussetzungen und Tipps zur Bewerbung
- Studienaufbau und Studienorganisation
- Studieninhalte und -anforderungen
- Neuorientierung (Studienabbruch, Fachrichtungswechsel)
- Studienabschlüsse
- Studieren ohne Abitur
- Barrierefreies Studieren
- Vereinbarkeit von Studium und Familie
- Sozialberatung

... und vieles mehr

Studienberatung@hs-fulda.de

#### Zentrale Studienberatung

Konrad Fleckenstein Leiter der ZSB	Studienberater für die Bereiche – Angewandte Informatik – Oecotrophologie – Sozial- und Kulturwissenschaften	SSC, Geb.10, Raum 211	0661/9640-692, konrad.fleckenstein@verw.hs-fulda.de Di und Mi 9:30-11:30 Uhr Mit Terminvereinbarung: Do 9:30-15:00 Uhr
Karin Heß Stellvertr. Leiterin der ZSB	Studienberaterin für die Bereiche – Sozialwesen – Lebensmitteltechnologie – Elektrotechnik und Informationstechnik – Mentorinnennetzwerk	SSC, Geb. 10, Raum 212	0661/9640-146, karin.hess@verw.hs-fulda.de Di und Mi 9:30-11:30 Uhr Mit Terminvereinbarung: Do 9:30-15:00 Uhr
Tim Feldermann	Studienberater für die Bereiche – Pflege und Gesundheit – Wirtschaft – Studieren ohne Abitur	SSC, Geb. 10, Raum 214	0661/9640-9340 Tim.feldermann@verw.hs-fulda.de Di und Mi 9:30-11:30 Uhr Mit Terminvereinbarung: Do 9:30-15:00 Uhr
Corinna Steinebronn	Ansprechpartnerin für Studierende mit Behinderung / chronischer Erkrankung	SSC, Geb. 10, Raum 213	0661/9640-1932 corinna.steinebronn@verw.hs-fulda.de
Anabell Schuchhardt	Schulkooperation	SSC, Geb. 10, Raum 210	0661/9640-1294 anabell.schuchhardt@verw.hs-fulda.de
Katrin Wahl	Schulkooperation	SSC, Geb. 44, Raum 011	0661/9640-1294 katrin.wahl@verw.hs-fulda.de
Marie Lorsbach	Sozialberatung und Stipendienberatung Campus Crew Audit familiengerechte Hochschule	SSC, Geb. 10, Raum 210	0661/9640-7863 Marie.lorsbach@verw.hs-fulda.de
Cornelia Döttger	Sekretariat	SSC, Geb. 10, Raum 210	0661/9640-7863 cornelia.doettger@verw.hs-fulda.de
Jennifer Glindemann	Familienbüro	Geb. 44, Raum 010	0661/9640-928 familienbuero@hs-fulda.de
Andreas Baumann	Familienbüro/Schulkindbetreuung		Andreas.baumann@verw.hs-fulda.de

### **Studieren mit Behinderung / chronischer Erkrankung**

Die Beauftragte für Studierende mit Behinderung und/oder chronischen Erkrankung:

- berät, informiert und betreut Studierende zu Fragen der Studiengestaltung, Prüfungen und Fragen des individuellen Nachteilsausgleichs
- berät Studieninteressierte zur Studienorientierung, Studien- und Berufswahl und Studienzulassung
- verwaltet einen Hilfskräftepool von studentischen Studienassistenten und vermittelt diese bei Bedarf an Studierende mit einer Behinderung/chronischer Erkrankung
- verwaltet und verleiht technische Hilfsmittel
- informiert die Betroffenen über geplante Anschaffungen und bauliche Veränderungen

**Kontakt:** Corinna Steinebronn, SSC, Geb. 10, Raum 213, 0661/9640-1932, [corinna.steinebronn@verw.hs-fulda.de](mailto:corinna.steinebronn@verw.hs-fulda.de)

### **Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studierende (PBS)**

Die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) ist ein Angebot der Zentralen Studienberatung (ZSB) in Zusammenarbeit mit psychotherapeutisch/psychologisch/medizinisch qualifizierten Dozenten. Sie versteht sich als Anlaufstelle zur Krisenintervention in einer psychischen Not- und Konfliktsituation. Die PBS kann auch zur Abklärung eventueller weiterer diagnostischer oder therapeutischer Maßnahmen genutzt werden. Bei der Einleitung von Therapiemaßnahmen außerhalb der Hochschule ist sie behilflich.

Das Beratungsangebot wendet sich ausschließlich an Studierende der Hochschule Fulda.

Koordinatorin der PBS ist die Studienberaterin Karin Heß.

**Kontakt:** Karin Heß oder Konrad Fleckenstein, SSC, Geb. 10, Tel.: 0661/9640-146,-692 oder Email: [karin.hess@verw.hs-fulda.de](mailto:karin.hess@verw.hs-fulda.de), [konrad.fleckenstein@verw.hs-fulda.de](mailto:konrad.fleckenstein@verw.hs-fulda.de) möglich.

### **Mentorinnennetzwerk**

Mentoring in MINT-Fächern für Studentinnen der Fachbereiche Angewandte Informatik, Elektrotechnik- und Informationstechnik, Lebensmitteltechnologie und Oecotrophologie

**Kontakt:** Karin Heß, SSC, Geb. 10, Raum 212, Tel.: 0661/9640-146, [karin.hess@verw.hs-fulda.de](mailto:karin.hess@verw.hs-fulda.de)

## **3. International Office (IO)**

Das International Office berät interessierte StudentInnen der Hochschule Fulda zum Auslandsstudium und vergibt hierfür Stipendien aus Programmen wie Erasmus+ oder PROMOS für ein Studium an einer unserer rund 100 Partnerhochschulen.

Wir begleiten internationale StudieninteressentInnen bei ihrer Bewerbung um einen Studienplatz und unterstützen sie bei der Wohnraumsuche. Während ihres Studiums beraten wir unsere internationalen StudentInnen in allen Fragen rund um das Studium.

Im International Office finden Sie immer eine offene Tür für Ihr Anliegen und hier finden Sie die Kontaktpersonen für Ihre individuellen Fragen:

### **Winnie Rosatis**

#### **Leiterin des International Office**

SSC, Geb. 10 Raum 206

### **Kontaktpersonen für deutsche und internationale StudentInnen mit Interesse an einem Auslandssemester**

#### **María Campuzano López**

#### **Referentin Europa und stellv. Leiterin**

SSC, Geb. 10 Raum 207

Tel.: 0661/9640-105

Email: [maria.campuzano@verw.hs-fulda.de](mailto:maria.campuzano@verw.hs-fulda.de)

- Europäischer Studentenaustausch
- Erasmusstipendien

Sprechzeiten: Di 9.30 - 11.30 Uhr und Mi 11.30 - 13.30 Uhr



**Carola Ossenkopp-Wetzig****Referentin Overseas**

SSC, Geb. 10 Raum 205

Tel.: 0661/9640-9341

Email: carola.ossenkopp@verw.hs-fulda.de

- Außereuropäischer Studentenaustausch
- QSL und PROMOS Stipendien

Sprechzeiten: Di 9.30 - 11.30 Uhr und Mi 11.30 - 13.00 Uhr

**Kontaktpersonen für Internationale StudentInnen****Internationale Studieninteressierte von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Immatrikulation:****Britta Simon****Koordinatorin internationale Bewerbungen**

SSC, Geb. 10 Raum 202

Tel.: 0661/9640-1719

Email: britta.simon@verw.hs-fulda.de

- Bewerbungen um einen Studienplatz
- Immatrikulation
- Wohnraumvermittlung

Sprechzeiten: Mo 9.00 - 11.00 Uhr

Mi 13.30 - 15.30 Uhr

Fr 9.00 - 11.00 Uhr

**Internationale StudentInnen von der Immatrikulation bis zum Studienabschluss:****Gesa Pusch****Referentin Integration**

SSC, Geb. 10 Raum 201

Tel.: 0661/9640-918

Email: gesa.pusch@verw.hs-fulda.de

- Beratung zu Visa, Jobben und Stipendien
- Buddy –Programm + Tutorenprogramm
- Kulturelle Aktivitäten + Exkursionen

Sprechzeiten: Mo 10.00 - 12.00 Uhr

Mi 13.30 - 15.30 Uhr

Fr 11.00 - 13.00 Uhr

**Spezialprogramme für Internationale StudentInnen****Christina Pitz****Koordinatorin "Pre-Study Fulda"**

Geb. 43 Raum 203

Tel.: 0661/9640-914

Email: christina.pitz@verw.hs-fulda.de

- Organisation des Vorbereitungssemesters "Pre-Study Fulda" für Internationale StudienbewerberInnen

Sprechzeiten: Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

**Aïcha Bah-Diallo****Koordinatorin Career Service Geb. 43 Raum 204**

Tel.: 0661/9640-9571

Email: bah-diallo@verw.hs-fulda.de

- Organisation des Careers Service für Internationale StudentInnen und AbsolventInnen

Sprechzeiten: Mo, Di, Do und Fr 09.00 - 13.00 Uhr

## **Syeda Aisha Furrukh**

### **Koordinatorin Flüchtlingsprogramm**

Gebäude 43 Raum 203

Tel.: 0661/9640-9573

Email: Aisha.Furrukh@hs-fulda.de

- Buddy-Programm und Pre-Study mit Fokus auf Flüchtlinge • Buddy-Schulungen

Sprechzeiten: Di + Mi: 10.00 - 12.00 Uhr Gebäude 43 Raum 203,

Di + Do: 14.00 - 15.00 Uhr Gebäude 10 Raum 204

## **Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studierende (PBS)**

Die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) ist ein Angebot der Zentralen Studienberatung (ZSB) in Zusammenarbeit mit psychotherapeutisch/psychologisch/medizinisch qualifizierten Dozenten. Sie versteht sich als Anlaufstelle zur Krisenintervention in einer psychischen Not- und Konfliktsituation. Die PBS kann auch zur Abklärung eventueller weiterer diagnostischer oder therapeutischer Maßnahmen genutzt werden. Bei der Einleitung von Therapiemaßnahmen außerhalb der Hochschule ist sie behilflich.

Das Beratungsangebot wendet sich ausschließlich an Studierende der Hochschule Fulda.

Koordinatorin der PBS ist die Studienberaterin Karin Heß.

Erstkontakt ist bei Karin Heß oder Konrad Fleckenstein in der ZSB im SSC, Geb. 10, unter Tel.: 0661/9640-146,-692 oder per Email: [karin.hess@verw.hs-fulda.de](mailto:karin.hess@verw.hs-fulda.de), [konrad.fleckenstein@verw.hs-fulda.de](mailto:konrad.fleckenstein@verw.hs-fulda.de) möglich.

## **Lernberatung (Selbstlernförderung im Selbstlernzentrum)**

Die Lernberatung ist ein offenes Angebot der Selbstlernförderung innerhalb der Abteilung Dienstleistungen Lehre und Studium. Hier können Studierende Tipps zu Lernstrategien und Unterstützung bei der Erstellung bspw. von Lernplänen erhalten. Die Lernberatung findet im Selbstlernzentrum statt. Das Selbstlernzentrum befindet sich in Gebäude 44 und bietet Räumlichkeiten, in denen sowohl einzeln als auch in Gruppen gelernt werden kann, sowie innerhalb dieser Räumlichkeiten Beratungen und Workshops rund ums Lernen. Die Selbstlernförderung wird von Debora Rieser (Abteilung Dienstleistungen Lehre und Studium) koordiniert.

Kontaktaufnahme ist per Telefon 0661/9640-9557 oder per E-Mail: [debora.rieser@verw.hs-fulda.de](mailto:debora.rieser@verw.hs-fulda.de), [lernen@hs-fulda.de](mailto:lernen@hs-fulda.de) möglich. Website: [www.hs-fulda.de/lernen](http://www.hs-fulda.de/lernen)

Beratungszeiten während des Semesters: Montag – Freitag 9:00 – 12:00 und 12:30 Uhr – 17:30, Samstag 9:00-17:00 Uhr.

## **Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)**

Das ZWW bietet berufsbegleitenden Weiterbildungen an. Gerne informieren und beraten wir Sie über das Weiterbildungsangebot der Hochschule Fulda und alle wichtigen Fragen und Aspekte im Zusammenhang mit Hochschulweiterbildung.

### **Kontakt:**

#### **Sabine Steininger und Dr. Susanne Strecker**

Hochschulzentrum Fulda Transfer

Heinrich-von-Bibra-Platz 1b

36037 Fulda

Tel.:0661 /9640-7414/7413

## Hochschul- und Landesbibliothek (HLB)

Für Ihr Studium bietet die HLB Unterstützung und Beratung zur wissenschaftlichen Literaturrecherche an. Einen Überblick über unser Angebot finden Sie auf unserer Homepage unter Schulungen und Führungen oder wenden Sie sich an die Servicetheke in der Bibliothek.

### Kontakt:

Schulungsteam am Standort Campus  
Tel.: 0661 /9640-9821/9822  
E-Mail: [schulungsteam@hlb.hs-fulda.de](mailto:schulungsteam@hlb.hs-fulda.de)

## IV. Stipendien

In der Bundesrepublik gibt es zahlreiche öffentliche und private Stipendienggeber. Diese fördern in der Regel überdurchschnittlich begabte Studierende, vor allem, wenn diese gesellschaftlich oder kirchlich engagiert sind. Das Stipendium ist in der Regel höher als das BAföG und muss nicht zurückgezahlt werden. Die Förderung besteht dabei nicht nur in materieller Zuwendung, sondern auch in einem Angebot von Seminaren, Akademien und Auslandsaufenthalten. Die Voraussetzungen für die Förderung sind dabei ebenso vielfältig wie die Stipendien selbst.

Für die Stipendiumsuche und -bewerbung sollten Sie bedenken: die angebotenen Stipendien richten sich nicht nur an Überflieger und Studierende mit Bestnoten. Alle engagierten und motivierten Studierenden können sich bewerben!

Unter den folgenden Links finden Sie Kurzbeschreibungen der größten und wichtigsten Stipendienggeber Deutschlands mit Angaben zum jeweiligen Bewerbungsverfahren, zu den Auswahlkriterien, zur Förderungsart und -höhe.

### Stipendiendatenbank des BMBF

[www.stipendienlotse.de](http://www.stipendienlotse.de)

### Begabtenförderung im Hochschulbereich

[www.stipendiumplus.de](http://www.stipendiumplus.de)

### Weitere Suchdatenbanken für Stipendien

[www.mystipendium.de](http://www.mystipendium.de)

[e-fellows Datenbank](#)

### Stipendienberatung

#### ZSB - Marie Lorsbach

[www.hs-fulda.de/orientieren/meine-bewerbung/beraten-lassen/beratungsangebote/](http://www.hs-fulda.de/orientieren/meine-bewerbung/beraten-lassen/beratungsangebote/)

#### ASTA –

<http://www.asta.hs-fulda.org/services/stipendienberatung>

### Deutschlandstipendium

Zusammen mit

privaten Förderern unterstützt die Bundesregierung leistungsstarke Studierende mit dem Deutschlandstipendium. Die Förderung mit je 300 Euro pro Monat läuft zunächst ein Jahr, eine Verlängerung ist möglich. Bewerben können sich nicht nur Studierende in höheren Semestern, sondern auch Studienanfängerinnen und Studienanfänger. Im Wintersemester 2013/14 und Sommersemester 2014 werden aktuell 20 Studierende mit dem Deutschlandstipendium gefördert.

[Weitere Informationen zum Deutschlandstipendium an der Hochschule Fulda](#)

## **Ansprechpartnerin für Förderer und interessierte Studierende**

Abteilung Forschung & Transfer

Frau Ilona Jehn

Tel.: 0661 9640- 569

E-Mail: [ilona.jehn@verw.hs-fulda.de](mailto:ilona.jehn@verw.hs-fulda.de)



Wir sind dabei

### **Stipendien für internationale Studierende an der Hochschule Fulda**

Der „Verein zur Förderung internationaler Studierender an der Hochschule Fulda e. V.“ und der DAAD stellen Stipendien für internationale Studentinnen und Studenten an der Hochschule Fulda zur Verfügung.

**Informationen zur Höhe der Stipendien und zum Vergabeverfahren finden Sie**

[hier](#)

### **Das Aufstiegsstipendium - Studieren mit Berufserfahrung**



Das Aufstiegsstipendium für Berufserfahrene ist eine Förderung des Bundes und richtet sich an Fachkräfte mit einer beruflichen Ausbildung und mindestens zwei Jahren Berufspraxis. Die Bewerbung ist schon vor Beginn eines Studiums und bis zum Ende des zweiten Studienseesters möglich.

**Informationen zum Aufstiegsstipendium unter**

[www.aufstiegsstipendium.de](http://www.aufstiegsstipendium.de)

## Die Initiative für alle Schüler und Studierende, die als Erste in ihrer Familie einen Studienabschluss anstreben

**Du** studierst, bist aber unsicher, weil noch niemand in **Deiner** Familie studiert hat?  
Dann bist Du auf ArbeiterKind.de genau richtig!

Wir, das sind die Mentoren und Mentorinnen von ArbeiterKind.de, wollen **Dich** auf dem Weg zu **Deinem** erfolgreichen Studienabschluss unterstützen.

Wir beantworten **Deine** Fragen zum Thema:

Wissenschaftlich Arbeiten

Studienfinanzierung

Auslandsaufenthalt/Auslandsstudium

Praktika absolvieren

Examen/Studienabschluss meistern

Erste Informationen findest **Du** auf der Homepage: [www.arbeiterkind.de](http://www.arbeiterkind.de)

Neben der informativen Website rund ums Studium gibt es bundesweit über 1.700 MentorInnen, die **Dir** bei allen Problemen persönlich weiter helfen.

Auch besteht für **Dich** die Möglichkeit, Schüler zu einem Studium zu ermutigen oder Dich als **Ansprechpartner/in** für interessierte Abiturienten und Studienanfänger zu engagieren, die als erste in ihrer Familie einen Studienabschluss anstreben.

**Du** bist herzlich eingeladen, dem sozialen Netzwerk von ArbeiterKind.de beizutreten.

Für mehr Informationen kontaktiere einfach **Deine** ArbeiterKind.de-Mentorengruppe in Fulda: [fulda@arbeiterkind.de](mailto:fulda@arbeiterkind.de)

Wir freuen uns!



## V. Studieren mit Kind / pflegebedürftigen Angehörigen

Die Hochschule unterstützt Studierende mit Kind(ern) oder pflegebedürftigen Angehörigen im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Hierfür ist sie mit verschiedenen Kinderbetreuungs-, Beratungs- und Informationsangeboten, familienfreundlicher Infrastruktur und Vernetzungen sehr gut aufgestellt.

Nähere Informationen finden Sie im Text und im Web unter: [www.hs-fulda.de/familie](http://www.hs-fulda.de/familie)

### Familienbüro – Beratungs-, Informations- und Vermittlungsstelle

Dieses Beratungsangebot richtet sich an studierende Eltern, schwangere Studentinnen, sowie Studierende mit pflegebedürftigen Angehörigen und Studieninteressierte mit Familie. Wir informieren über unterstützende Angebote an der Hochschule und in Fulda, beraten zur Organisation/Strukturierung des Alltags und haben ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Fragen und Anregungen sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin

**Jennifer Glindemann**

Tel.: 0661/9640-928

Geb. 44, Raum 010

E-Mail: [familienbuero@verw.hs-fulda.de](mailto:familienbuero@verw.hs-fulda.de)

### Krabbelgruppe „akadeMINIS e.V.“

Unsere Einrichtung „akadeMINIS e.V.“ bietet die Möglichkeit einer pädagogischen und inklusiven Kinderbetreuung für Kinder von 10 Monaten bis zum Kindergarteneintritt. Studierende und berufstätige Eltern werden durch dieses Angebot unterstützt. Die Krabbelgruppe bietet in drei Gruppen Platz für insgesamt maximal 49 Kinder (durch „Platzsharing“). Pro Tag und Gruppe werden zwölf Kinder altersgemischt von je drei pädagogischen Fachkräften betreut. Bereichert wird unsere tägliche Arbeit durch Praktikantinnen und Praktikanten.

Gern möchten wir allen Mitgliedern der Hochschule Fulda mit der Kinderbetreuung zur Seite stehen, doch besteht auf Grund der hohen Nachfrage keine Platzgarantie!

Krabbelgruppe „akadeMINIS e. V.“

Leipziger Str. 127

Geb. 22

D-36039 Fulda

Tel.: 0661 / 9640-686

Fax: 0661 / 9640-691

E-Mail: [info@akademinis.de](mailto:info@akademinis.de)

Web: [www.akademinis.de](http://www.akademinis.de)



**Sprechzeiten:** Bitte nach telefonischer Vereinbarung

**Betreuungszeiten:** Mo - Fr: 07:30 - 17:00 Uhr

Die **KinderStube** ist ein erweitertes Betreuungsangebot der Hochschule unter Leitung der „akadeMINIS e.V.“

Die **Kinderbetreuung** **Stundenweise bedarfsorientiert** bietet Studierenden und Beschäftigten der Hochschule Fulda eine Betreuungsmöglichkeit direkt auf dem Campus. Die Kinder können in Zeiten von Lehrveranstaltungen, kurzzeitig jedoch regelmäßig, jede Woche bis zu 15 Stunden betreut werden. Es wird versucht, Eltern auch in Notfall- und Ausnahmesituationen zu unterstützen und einmalige, kurzfristige Betreuungen zu organisieren.

Bei Interesse an diesem Angebot wenden Sie sich bitte per Mail an die KinderStube unter:

[Kinderstube@akademinis.de](mailto:Kinderstube@akademinis.de) oder telefonisch an die Leiterin der Krabbelgruppe „akadeMINIS e.V.“

Sandy Ritschel-Bodenhöfer 0661-9640-686

## Nachmittags- und Ferienbetreuung für Schulkinder

Zielgruppe sind Schulkinder Hochschulangehöriger im Alter von 6 - 12 Jahren.

### Nachmittag

Montags – donnerstags können die Kinder von 11:45 - 17:00 Uhr (Freitag 11:45 – 16:00 Uhr) am Angebot der Betreuungsklasse der Marquardschule teilnehmen. Neben der pädagogischen Betreuung in den Räumen / auf dem Pausenhof der Marquardschule besteht für angemeldete Kinder die Möglichkeit ein warmes Mittagessen zu erhalten, an den Arbeitsgemeinschaften der Schule teilzunehmen und die Hausaufgabenhilfe in Anspruch zu nehmen.

### Ferien

Während der Schulferien, genaue Termine bitte im Internet nachlesen, bietet die Hochschule (in den Räumen der Marquardschule) von 8:00 - 14:00 Uhr ein abwechslungsreiches Angebot. Mit Ausflügen, Mittagessen, Sport, Spiel und Spaß vergehen die Ferien wie im Fluge. Für Kinder von Studierenden ist die Betreuung in den Ferien kostenfrei! Mittagessen auf Wunsch 3,- €.

Ansprechpartner: Andreas Baumann  
Tel.: 0661/9628216  
E-Mail: [andreas.baumann@sozialwerkstatt.de](mailto:andreas.baumann@sozialwerkstatt.de)  
Web: [www.sozialwerkstatt.de](http://www.sozialwerkstatt.de)

### Familienfreundliche Infrastruktur

Im Familienzentrum (Gebäude 44) gibt es ein Familienzimmer. Hier können Sie mit Ihren Kindern eine Pause machen oder Ihre Kinder von eigenen Betreuungskräften betreuen lassen. Neben einem Stillsessel und einem Wickeltisch finden Sie hier Spielsachen sowie einen Hochstuhl, Mikrowelle, Breikostwärmer und Wasserkocher. Bitte informieren Sie sich im Familienbüro und beachten Sie die ausgelegte Benutzerordnung.

**Wickelmöglichkeiten** finden Sie an folgenden Orten:

Mensa, Gebäude 11, Raum 037

Bibliothek, Gebäude 12, Raum 011 Damentoilette EG

Bibliothek, Gebäude 12, Raum 014 Herrentoilette EG

SSC, Gebäude 10, Raum 012 Damentoilette EG

SSC, Gebäude 10, Raum 015 Herrentoilette EG

Familienzentrum Gebäude 44, Raum 004 (Der Schlüssel ist an der Theke des Selbstlernzentrums oder im Familienbüro erhältlich.)

Gebäude 30, Raum 309

Gebäude 51, Raum 013

**Eine Spielecke/ einen Spielbereich** finden Sie in der Mensa unterhalb der Treppe (vor dem Wickelraum), im Wartebereich der Zentralen Studienberatung (SSC) und im Familienzentrum.



## **VI. Existenzgründung**

### **Seminar für Existenzgründung (Unternehmensgründung I und II)**

#### **Existenz gründen – Eigene Ziele erreichen!**

Die zwei sich ergänzenden Veranstaltungen Unternehmensgründung I und II verbinden Theorie und Praxis der Existenzgründung. Der Erwerb von Credit-Points in den Fachbereichen AI, OE, SK und W ist möglich. Des Weiteren ist die Anerkennung im Fachbereich PG im Modul Berufsfeldorientierung und im Fachbereich SK im Modul Studium Generale möglich.

#### **Unternehmensgründung I**

Im Rahmen dieses Seminars erhalten Sie umfangreiches Basiswissen als auch wichtiges Detailwissen für eine erfolgreiche Unternehmensgründung.

Experten aus der Hochschule und aus der Wirtschaft stehen für eine praxisnahe Vermittlung der theoretischen Inhalte.

#### **Unternehmensgründung II**

Anschließend erfolgt die praktische Umsetzung der theoretischen Inhalte in die Entwicklung und Ausarbeitung einer eigenen Geschäftsidee. Im Coaching-Prozess stehen die Themen Visionsfindung, Kreativitätstechniken, Marketing und Geschäftszahlen für den Businessplan und die Präsentation der Gründungsidee im Fokus.

#### **Referenten/Referentinnen**

Herr Prof. Thomas Köbberling  
Herr Prof. Dr. Stephan Golla  
Herr Prof. Dr. Markus Göltenboth  
Herr Martin Räth, IHK Fulda

#### **Coach**

Herr Thomas Lange  
Herr Alfred Stein

#### **Zielgruppen**

Studierende, Alumni, Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen, externe Gründungsinteressierte

#### **Kosten**

Studierende: kostenfrei  
Alumni, Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen: 30,- Euro  
Externe Gründer: 150,- Euro pro Person (SeminarKosten, Coaching)

#### **Ort**

Hochschule Fulda, Geb. 43, Seminarraum 103

#### **Zeit**

Teil I                    Do. 15.20 – 16.50 Uhr  
Teil II                    Do. 17.10 – 18.40 Uhr

#### **Literatur**

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie  
Starthilfe – Der erfolgreiche Weg in die Selbständigkeit,  
Bonifatius Druck Buch Verlag, Paderborn 2016

Göltenboth, Markus  
Unternehmerisches Verhalten für Existenzgründer, in „Der Betriebswirt“ Theorie und Praxis für Führungskräfte Nr. 3/2007, 48. Jahrgang, Deutscher Betriebswirte-Verlag Gernsbach



Kirst, Uwe  
Selbständig mit Erfolg: Wie Sie Ihr eigenes Unternehmen gründen, aufbauen, sichern, 2011

Sanft, Erhard  
Leitfaden für Existenzgründer – Wie man sich als Ingenieur selbständig macht, 2014

von Collrepp, Friedrich  
Handbuch Existenzgründung – für die ersten Schritte in die dauerhaft erfolgreiche Selbständigkeit,  
Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart 2011;

#### **Gründerbüros in den Fachbereichen**

<b>Angewandte Informatik:</b>	Prof. Dr. Göltenboth
<b>Elektrotechnik und Informationstechnik:</b>	Prof. Dr. Schittny
<b>Lebensmitteltechnologie:</b>	Prof. Dr. Esper
<b>Oecotrophologie:</b>	Prof. Köbberling
<b>Wirtschaft:</b>	Prof. Dr. Golla

#### **Kontakt / Informationen**

##### **Existenzgründung**

Claudia Steinhauer  
Geb. 41, Raum 002a  
Leipziger Str. 123, 36037 Fulda  
Tel: 0661/9640-915 (AB)  
Fax: 0661/9640-159  
E-Mail: [claudia.steinhauer@verw.hs-fulda.de](mailto:claudia.steinhauer@verw.hs-fulda.de)  
Infos: [www.hs-fulda.de/existenzgruendung](http://www.hs-fulda.de/existenzgruendung)

##### **Sprechstunde**

Mo. bis Do. vormittags nach Absprache

##### **Förderprogramm Erasmus für Jungunternehmer:**

Existenzgründer/innen können ein Stipendium für den Aufbau europäischer Geschäftsbeziehungen erhalten, d.h. für Auslandsaufenthalte bei erfahrenen Unternehmern/innen im europäischen Ausland.

Weitere Auskünfte:

[www.open-eye.net](http://www.open-eye.net)

Kontakt:

Thomas Berger  
Institut inter.research e.V. (Hochschulzentrum Fulda Transfer)  
Heinrich-von-Bibra-Platz 1b  
36037 Fulda  
Tel. 0661 9640-7404  
[berger@inter-research.de](mailto:berger@inter-research.de)

## VII. Auslandskontakte

### Kooperationen außerhalb Europas

<b>Land</b>	<b>Hochschule</b>	<b>Kontaktperson</b>
<b>Argentinien</b>	Universidad de Buenos Aires (UBA)	Prof. Dr. Deinert, W
<b>Australien</b>	University of the Sunshine Coast, Maroochydore	Frau Ossenkopp-Wetzig, IO
<b>Brasilien</b>	FATEC, Faculdade de Tecnologia do Centro Paulo Souza, São Paulo	N. N., OE
	Fundação Oswaldo Cruz, Escola Nacional de Saúde Pública (FIOCRUZ/ENSP)	Prof. Dr. Stegmüller, PG
	Universidade Federal de Minas Gerais	Prof. Dr. Hentges, SK
<b>China</b>	Beijing Foreign Studies University	Prof. Dr. Hillebrand, W
<b>Indien</b>	Graphic Era Hill University (GEHU)	Prof. Dr. Schminke, W
<b>Iran</b>	University of Guilan, Rasht	Prof. Dr. Hentges, SK
	Isfahan University of Technology	
<b>Israel</b>	Hadassah Academic College, Jerusalem	Prof. Dr. Khakzar, Präsident
	Jerusalem College of Technology, Jerusalem	Prof. Dr. Khakzar, Präsident
	University of Haifa	Prof. Dr. Hentges, SK
<b>Jordanien</b>	German-Jordanian University, Amman	Frau Ossenkopp-Wetzig, IO
<b>Kamerun</b>	Saint Monica University Buea	Prof. Dr. Schumann- Bölsche, W
<b>Kanada</b>	Concordia University	Prof. Dr. Freytag-Leyer, OE Prof. Dr. Ruppenthal, OE
<b>Kolumbien</b>	Universidad del Norte	Prof. Dr. Hentges, SK
<b>Korea</b>	Sungkyunkwan University, Seoul	Frau Ossenkopp-Wetzig, IO
<b>Neuseeland</b>	Manukau Institute of Technology, Auckland	Prof. Dr. Keogh, PG
<b>Peru</b>	Universidad Privada Antenor Orrego, Trujillo	Frau Ossenkopp-Wetzig, IO
<b>Russland</b>		
	Interregional Institute of Economics and Law, Saint Petersburg	Prof. Dr. Ritter, SW Frau Stickel, W
	Saint-Petersburg State University of Service and Economics, Saint Petersburg	Frau Staszczak, SK
<b>Tunesien</b>	Université de Sousse	Prof. Dr. Hentges, SK
<b>Uganda</b>	Mbarara University	Prof. Dr. Kroke/Dr. Wack Prof. Dr. Schildbach, OE
<b>USA</b>	San Francisco State University, California	Prof. Dr. Todtenhöfer, AI Prof. Dr. Ritter, SW
	Boston University, Massachusetts (in process)	Prof. Dr. Todtenhöfer, AI
	California State University, San Bernadino	Frau Stickel, W
	California State University, Monterey Bay	Frau Stickel, W
	West Virginia University, West Virginia	Frau Stickel, W

Pfeiffer University Charlotte, North Carolina

Frau Stickel, W

SUNY Cortland, New York

Frau Ossenkopp-Wetzig, IO

Bitte setzen Sie sich wegen der fachlichen Inhalte mit den jeweiligen Kontaktpersonen in den Fachbereichen in Verbindung.

Das International Office berät Sie zu Fragen der Finanzierung, Einreiseformalitäten, etc. Spezielle Finanzierungsprogramme für außereuropäische Studien- und Praktikumsaufenthalte sind die PROMOS Stipendien des DAAD oder die QSL-Stipendien.

### Länderpartnerschaften des Landes Hessen

<b>Land</b>	<b>Hochschule</b>	<b>Kontaktperson</b>
USA / Wisconsin	La Crosse, Eau Claire, Green Bay, Madison, Milwaukee, Oshkosh, Parkside, Platteville, River Falls, Superior, Stevens Point, Stout	Frau Ossenkopp-Wetzig, IO
USA / Massachusetts	Boston, Lowell, Amherst, Dartmouth	
Australien / Queensland	Australian Catholic University, Bond University, Central Queensland University, James Cook University, Technical University of Queensland, University of Queensland, University of Southern Queensland, University of the Sunshine Coast	

Bei den 3 Partnerschaften mit Wisconsin und Massachusetts/USA und Queensland/Australien handelt es sich um Regionalpartnerschaften aller hessischen Hochschulen mit allen Hochschulen der jeweiligen Bundesstaaten. Im Rahmen dieser Partnerschaften stehen für Hessen studiengebührenfreie Studienplätze (jeweils für ein Jahr) zur Verfügung. Die Hochschule Fulda hat in Wisconsin 4 – 5, in Massachusetts 2 und in Queensland 2 – 3 Plätze zur Verfügung. Die Ausschreibung der studiengebührenfreien Studienplätze erfolgt für Wisconsin und Massachusetts Ende Oktober und für Queensland im April.

### Kooperationen innerhalb Europas

#### ERASMUS-Kooperationen

Eine Hilfestellung für den Aufenthalt eines Studierenden im Ausland bietet das europäische Austauschprogramm Erasmus+.

#### Erasmus-Praktika

Das Erasmus-Programm fördert Praktika zwischen 2 und 12 Monaten Dauer im europäischen Ausland. Die finanzielle Förderung beträgt je nach Land zwischen 250 und 350 Euro im Monat.

Zusätzlich erhalten Teilnehmer des Programms Erasmus-Praktika Zugang zu Online Trainings in Fremdsprachen und Schlüsselkompetenzen.

Bewerbungsbedingungen und weitere Informationen zum Programm bietet die folgende Webseite:  
[www.eu-placements.de](http://www.eu-placements.de)

Kontakt:

Frau Carina Dingeldein

Kontaktstelle für EU-Praktika und Hochschule-Wirtschaft-Kooperation

Hochschulzentrum Fulda Transfer, Heinrich-von Bibra-Platz 1b

36037 Fulda

Tel. 0661 9640-7405

[dingeldein@inter-research.de](mailto:dingeldein@inter-research.de)

## Erasmus-Auslandssemester

Erasmus+ bietet Mobilitätzuschüsse für Studienaufenthalte im europäischen Ausland. Damit können zusätzliche Kosten eines Auslandsaufenthalts, wie z. B. für die Reise, eine sprachliche Vorbereitung und ggf. die erhöhten Lebenshaltungskosten im Gastland gedeckt werden. Die monatlichen Förderungsbeiträge liegen z. Zt. je nach Zielland zwischen 150,- und 270,- Euro. Gefördert werden nur Studierende, die für mindestens 3 Monate an einer ausländischen Partnerhochschule studieren. Maximal förderbar sind 12 Monate. Die Hochschule Fulda hat folgende ERASMUS-Partnerhochschulen, mit welchen ein Studentenaustausch vereinbart ist:

<b>Fachbereich</b>	<b>Land</b>	<b>Hochschule</b>	<b>Europa-Koordinator/in (= Kontaktperson)</b>
Angewandte Informatik	Bulgarien	New Bulgarian University, Sofia Technical University of Sofia	Prof. Dr. Stainov
	Frankreich	Université d'Avignon et des Pays Vaucluse	Prof. Dr. Bühler
	Rumänien	Universitatea „Transilvania“ din Brasov	Prof. Dr. Bühler
	Schweden	Linnaeus University	Prof. Dr. Bühler
	Spanien	Universidad de La Laguna, Tenerife Universidad Pontificia de Salamanca	Prof. Dr. Bühler
	Türkei	Izmir University of Economics	Prof. Dr. Bühler
Elektrotechnik	Frankreich	Université Paris Est	Prof. Dr. Wolff
	Niederlande	Avans Hogeschool	Prof. Dr. Fricke-Neudert
	Spanien	Universidad de Málaga	
Oecotrophologie & Lebensmitteltechnologie	Belgien	Ghent University	Prof. Dr. Ruppenthal (nur für Masterstudierende)
	Dänemark	Aarhus University	Prof. Dr. Ruppenthal (nur für Masterstudierende)
	Finnland	Helsinki Metropolia University of Applied Sciences, Espoo	Prof. Dr. Hagspihl
		Mikkeli University of Applied Sciences	Prof. Dr. Kohlenberg-Müller
		University of Eastern Finland, Kuopio	Prof. Dr. Kroke
	Frankreich	Ecoles Supérieures d'Ingénieurs en Agriculture (FESIA)	/ Prof. Dr. Ruppenthal (nur für Masterstudierende)
		Université Paris Est Créteil Val de Marne (UPEC) ONIRIS (Ecole Nationale Vétérinaire, Agroalimentaire et de l'Alimentation), Nantes	Prof. Dr. Schmitt
	Irland	Cork Institute of Technology	Prof. Dr. Hampshire Prof. Dr. Beermann
	Lettland	Latvia University of Agriculture	Prof. Dr. Freytag-Leyer/Prof. Dr. Hampshire
	Polen	Warsaw University of Life Sciences (SGGW)	Prof. Dr. Janssen
	Rumänien	University of Agricultural Sciences, Cluj Napoca	Prof. Dr. Ruppenthal (nur für Masterstudierende)
	Spanien	Universidad de La Laguna, Tenerife	Prof. Dr. Grupa Prof. Dr. Thurl
		Universität de Lleida	Prof. Dr. Seuß-Baum
	Tschechien	Tomas Bata University, Zlin	Prof. Dr. Seuß-Baum
Türkei	Bayburt University	Prof. Dr. Schildbach	
Ungarn	Szent István University	Prof. Dr. Esper	
Pflege & Gesundheit	Dänemark	VIA University College, Aarhus Metropolitan University College	Frau Salzmann
	Estland	Tartu Health Care College	Frau Salzmann
	Finnland	University of Eastern Finland, Kuopio	Frau Salzmann
		Tampere University of Applied Sciences	Prof. Dr. Keogh
	Großbritannien	University of Salford	Prof. Dr. Keogh
	Litauen	Lituanian University of Health Sciences	Frau Salzmann
	Niederlande	Maastricht University	Frau Salzmann
	Österreich	Fachhochschule Burgenland	Frau Salzmann
Rumänien	University Babes-Bolyai, Cluj-Napoca	Frau Salzmann	

<b>Fachbereich</b>	<b>Land</b>	<b>Hochschule</b>	<b>Europa-Koordinator/in (= Kontaktperson)</b>
	Spanien	Universidad de Cantabria Universidad de Córdoba	Prof. Dr. Keogh
	Türkei	Istanbul Medipol University	Frau Salzman
Sozial- und Kulturwissens- chaften	Frankreich	Institut d'Etudes Politiques de Toulouse Université Bordeaux Montaigne	Frau Stasczac
	Guadeloupe	Université des Antilles et de la Guyane	
	Italien	Università degli Studi di Padova	
	Polen	Uniwersytet Adama Mickiewicza, Poznan Szczecin University, Szczecin	
	Rumänien	University Babes-Bolyai, Cluj-Napoca National University of Political Studies, Bukarest	
	Schweden	Umeå University	
	Spanien	Universidad de Huelva Universidad de La Laguna, Tenerife	
	Tschechien	University of Pardubice	
	Türkei	Marmara Üniversitesi, Istanbul Izmir University of Economics	Prof. Dr. Hinnenkamp
Ungarn	Zsigmond Király Főiskola, Budapest	Frau Stasczac	
Sozialwesen	Finnland	Diakonie Hochschule (Diak)	Prof. Dr. Ritter
	Frankreich	Université Bordeaux Montaigne	
	Italien	Università degli Studi di Padova	
	Griechenland	T.E.I. Athen	
	Norwegen	Oslo and Akershus University	
	Österreich	Fachhochschule Burgenland, Pinkafeld	
	Rumänien	West University of Timisoara	Prof. Dr. Herrmann
	Schweden	Umeå University	
	Spanien	Universidad de Huelva Universidad de La Laguna	
Tschechien	Masaryk University, Brno		
Wirtschaft	Finnland	JAMK University of Applied Sciences ESCI Fontainebleau	Frau Stickel
	Frankreich	Université Paris Est Cretail Val de Marne (UPEC- IUT) IAE Eiffel School of Management	
	Lettland	University of Latvia	
	Niederlande	Avans Hogeschool NHTV Breda University of Applied Sciences Saxion University of Applied Sciences/ Enschede	
	Polen	Cracow University of Economics The International University of Logistics and Transport, Wroclaw Jan Kochanowski University, Kielce	
	Spanien	Universidad de Huelva Universidad Politécnica de Cartagena Universitat de Lleida Universidad de Córdoba	
	Türkei	Izmir University of Economics Istanbul Bilgi University	
	Ungarn	Corvinus University Budapest	

## Kooperationen ohne Erasmus-Förderung

<b>Fachbereich</b>	<b>Land</b>	<b>Hochschule</b>	<b>Europa-Koordinator/in</b> (= Kontaktperson)
Lebensmittel-technologie	Finnland	Techn. Fachhochschule Seinäjoki	Prof. Dr. Seuß-Baum
	Schweiz	ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	Prof. Dr. Schmitt
Pflege & Gesundheit	Schweiz	Fachhochschule St. Gallen ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	Prof. Dr. Bleses
Wirtschaft	Irland	Dublin Business School	Frau Stickel
	Schweiz	HES-SO Haute école spécialisée de Suisse occidentale	
	Spanien	Escuela de Negocios MBA, Teneriffa, Gran Canaria	

## VIII. Hochschulzugangsprüfung

Qualifizierte Berufstätige haben die Möglichkeit, auch ohne Abitur oder Fachhochschulreife an einer hessischen Hochschule zu studieren. Grundlage ist die Verordnung über den Zugang beruflich Qualifizierter zu den Hochschulen im Lande Hessen vom 07.07.2010. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

[www.hs-fulda.de/studieren-ohne-abitur](http://www.hs-fulda.de/studieren-ohne-abitur)

Die Prüfungen bestehen (i.d.R.) aus einem mündlichen Teil und einer schriftlichen Arbeit. Sie finden jährlich zwei Mal statt. Der Prüfungsausschuss für den Bereich Gesundheits-, Pflege- und Therapiewissenschaften ist am Fachbereich Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda angesiedelt. Anträge auf Zulassung zur Prüfung für berufliche Qualifizierte sind an diesen zu richten. Sie müssen bis spätestens zum **15.02** und **15.08.** eines Jahres eingegangen sein.

Für andere Studiengänge bzw. -bereiche (z.B. der ingenieurs- oder wirtschaftswissenschaftlichen Berufe) sind Prüfungsausschüsse an den anderen hessischen Hochschulen eingerichtet.

An der Hochschule Fulda finden die Prüfungen für die folgenden hessischen Studiengänge statt:

Gesundheits-, Pflege- und Therapiewissenschaften (Pflegerwissenschaft, Pflegemanagement, Gesundheitsmanagement, Hebammen, Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie)	Prüfungsausschuss-Vorsitzender: Prof. Dr. Thilo Schlott <a href="mailto:thilo.schlott@pg.hs-fulda.de">thilo.schlott@pg.hs-fulda.de</a> Tel: 0661/9640-646
--	--

## IX. HOCHSCHULLEHRERINNEN UND HOCHSCHULLEHRER

### Inklusive Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Name, Fachbereich, Lehrgebiet, Telefon, Dienstzimmer, Forschungsgebiet, E-Mail

## A

**Alisch**, Monika, Prof. Dr.

**SW:** Sozialraumentwicklung und -organisation, GWA, Sozialplanung, Soziologie, 0661/9640-232, **Geb. 21, Raum 107**

**Forschung:** Stadt- und Regionalforschung, Soziale Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit, Partizipation, Governance

**E-Mail:** monika.alisch@sw.hs-fulda.de

**Auer**, Anton, Prof. Dr.

**Oe:** Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, EDV, 0661/9640-393, **Geb. 40, Raum 202**

**Forschung:** Entwicklung von Informationssystemen

**E-Mail:** anton.auer@he.hs-fulda.de

## B

**Battermann**, Harald

**W:** Wirtschaftsmathematik und –statistik, 0661/9640-2554, **Geb. 30, Raum 302**

**E-Mail:** harald.battermann@w.hs-fulda.de

**Bauer**, Edith, Prof. Dr.

**SW:** Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit, Kinder- und Jugendhilfe, 0661/9640-2034, **Geb. 21, Raum 004**

**E-Mail:** edith.bauer@sw.hs-fulda.de

**Baum**, Eckhard, Prof. Dr. Ing.

**ET:** Grundlagen der Elektrotechnik und Übertragungstechnik, 0661/9640-653, **Geb. 33, Raum 318**

**Forschung:** Elektromagnetische Verträglichkeit, Berechnung Elektromagnetischer Felder

**E-Mail:** eckhard.baum@et.hs-fulda.de

**Baum**, Heinz-Georg, Prof. Dr.

**LT:** Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 0661/9640-503, **Geb. 31, Raum 219**

**E-Mail:** heinz-georg.baum@lt.hs-fulda.de

**Bauschke-Urban**, Carola, Prof. Dr.

**SK:** Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Diversity Studies, 0661/9640-471, **Geb. 22, Raum 118**

**E-Mail:** carola.bauschke-urban@sk.hs-fulda.de

**Becker-Schwarze**, Kathrin, Prof. Dr.

**SW:** Recht der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Familienrecht, 0661/9640-233, **Geb. 21, Raum 008**

**E-Mail:** kathrin.becker-schwarze@sw.hs-fulda.de

**Beermann**, Christopher, Prof. Dr.

**LT:** Mikrobiologie/Biologie, 0661/9640-501, **Geb. 31, Raum 203**

**E-Mail:** christopher.beermann@lt.hs-fulda.de

**Birringer**, Marc, Prof. Dr.

**Oe:** Angewandte Biochemie für Ernährung und Umwelt, 0661/9640-385, **Geb. 40, Raum 009**,

**E-Mail:** marc.birringer@he.hs-fulda.de

**Björnsson**, Bolli, Prof. Dr.

**ET:** Prozessleittechnik, 0661/9640-651, **Geb. 34, Raum 406**

**E-Mail:** bolli.bjoernsson@et.hs-fulda.de

**Blättner**, Beate, Prof. Dr.

**PG:** Gesundheitsförderung, 0661/9640-603, **Geb. 31, Raum 103**

**E-Mail:** Beate.Blaettner@pg.hs-fulda.de



**Blau, Jörg-Olaf, Dr.**

**SK:** Europäische und internationale Politik, Projektarbeit, 0661/9640-469, **Geb. 22, Raum 023**

**E-Mail:** joerg-olaf.blau@sk.hs-fulda.de

**Bleses, Helma, Prof. Dr.**

**PG:** Pflegewissenschaft und Klinische Pflege, 0661/9640-623, **Geb. 31, Raum 107**

**E-Mail:** helma.bleses@pg.hs-fulda.de

**Bode-Wilke, Dr. Ulrike**

**LT:** Lehrkraft für besondere Aufgaben, 0661/9640-522, **Geb. 50, Raum 107**

**E-Mail:** Ulrike.Bode-Wilke@lt.hs-fulda.de

**Bomsdorf, Birgit, Prof. Dr.**

**AI:** Medieninformatik, 0661/9640-327, **Geb. 46, Raum 305**

**E-Mail:** birgit.bomsdorf@hs-fulda.de

**Borck, Hannelore**

**Oe:** Chemie und Analytik, 0661/9640-353, **Geb. 46, Raum 225**

**E-Mail:** hannelore.borck@he.hs-fulda.de

**Brandl, Klaus, Dr.**

**Oe:** Ernährung und Gesundheit, 0661/9640-3820, **Geb. 40, Raum 201**

**E-Mail:** klaus.brandl@he.hs-fulda.de

**Buchner-Fuhs, Jutta, Prof. Dr.**

**SW:** Kulturwissenschaften und Handlungs- und Forschungsbezüge in der Sozialen Arbeit, 0661/9640-2445, **Geb. 21, Raum 004**

**Email:** jutta.buchner-fuhs@sw.hs-fulda.de

**Bühler, Hans-Ulrich, Prof. Dr.**

**AI:** Angewandte Mathematik – Netzwerk- und Datensicherheit, 0661/9640-325, **Geb. 46, Raum 303**

**Forschung:** Netzwerk- und Datensicherheit (NDSec)

**E-Mail:** U.Buehler@informatik.hs-fulda.de

**Buschle, Nicole-Barbara, Prof. Dr.**

**LT:** Marktforschung, Mathematik und Statistik, 0661/9640-5278, **Geb. 31, Raum 224**

**E-Mail:**

## C

**Christiansen, Margit, Prof. Dr.**

**PG:** Management im Gesundheitswesen mit dem Schwerpunkt Personal

**E-Mail:** margit.christiansen@pg.hs-fulda.de

## D

**Daßler, Henning, Prof. Dr.**

**SW:** Gemeindepsychiatrie, Rehabilitation und Beratung, 0661/9640-2203, **Geb. 24, Raum 212**

**E-Mail:** henning.dassler@sw.hs-fulda.de

**Deinert, Stefanie, Prof. Dr.**

**W:** Wirtschaftsrecht, insb. Arbeits- u. Gesellschaftsrecht sowie intern. Privatrecht u. Rechtsvergleichung, 0661/9640-263, **Geb. 30, Raum 204**

**E-Mail:** stefanie.deinert@w.hs-fulda.de

**Dern, Susanne, Prof. Dr.**

**SW:** Recht der Sozialen Arbeit, 0661/9640-2086, **Geb. 21, Raum 008**

**E-Mail:** susanne.dern@sw.hs-fulda.de

**Devetzi, Stamatia, Prof. Dr.**

**SK:** Sozialrecht, insbes. Sozialversicherungsrecht, 0661/9640-4610, **Geb. 22, Raum 024**

**E-Mail:** stamatia.devetzi@sk.hs-fulda.de

**Diegmüller, Christian**  
**W:** 0661/9640 – 2552, **Geb. 34, Raum 306**  
**E-Mail:** christian.diegmueeller@w.hs-fulda.de

**Dohmann, Helmut, Prof. Dr.**  
**AI:** Multimediale Telekommunikations-Anwendungen - Rechnerarchitektur, 0661/9640-336, **Geb. 46, Raum 123**  
**Forschung:** Rechnerarchitektur, Embedded Systems, Internet der Dinge  
**E-Mail:** helmut.dohmann@informatik.hs-fulda.de

**Dölker, Frank**  
**SW:** Methoden und Interkulturelle Kommunikation , 0661/9640-2080, **Geb. 21, Raum 009**  
**E-Mail:** frank.doelker@sw.hs-fulda.de

**Dörner, Erich, Prof. Dr.**  
**W:** Internes u. externes Rechnungswesen, allgemeine BWL, 0661/9640-278, **Geb. 30, Raum 126**  
**E-Mail:** Erich.Doerner@w.hs-fulda.de

**Dorrance, Carmen Prof. Dr.**  
**SW:** Integrations-/Inklusionspädagogik, 0661/9640-2202, **Geb. 21, Raum 022**  
**E-Mail:** carmen.dorrance@sw.hs-fulda.de

## E

**Eberle, Claudia, Prof. Dr. med.**  
**PG:** Medizin mit Schwerpunkt innere Medizin und Allgemeinmedizin, 0661/9640-6328, **Geb. 25, Raum 008**  
**E-Mail:** Claudia.Eberle@pg.hs-fulda.de

**Ecker, Felix, Prof. Dr.**  
**LT:** Lebensmitteltechnologie/Pharmazeutische Technologie, 0661/9640-517, **Geb. 31, Raum 224**  
**E-Mail:** felix.ecker@lt.hs-fulda.de

**Elzer, Matthias, Prof. Dr. med.**  
**PG:** Sozialpsychiatrie, Psychotherapie, Beratung, 0661/9640-626, **Geb. 31, Raum 002**  
**E-Mail:** matthias.elzer@pg.hs-fulda.de

**Engels, Elmar, Prof. Dr.**  
**ET:** Automatisierung und Systemtechnik , 0661/9640-5855, **Geb. 32, Raum 108**  
**E-Mail:** elmar.engels@et.hs-fulda.de

**Esper, Günter, Prof. Dr. Ing.**  
**LT:** Thermische Verfahrenstechnik, Product Design, Kälte- und Trocknungstechnik, 0661/9640-515, **Geb. 31, Raum 218**  
**E-Mail:** Guenter.Esper@lt.hs-fulda.de

**Esslinger, Adelheid Susanne, Prof. Dr.**  
**PG:** Health Care Management, 0661/9640-6488, **Geb. 25, Raum 101**  
**E-Mail:** adelheid.esslinger@pg.hs-fulda.de

## F

**Fehr-Bausch, Jane, Prof. Dr.**  
**W:** Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungswesen  
**E-Mail:**

**Finzer, Peter, Prof. Dr.**  
**W:** Allgemeine BWL, Betriegl. Personal- und Bildungswesen, 0661/9640-267, **Geb. 30, Raum 205**  
**E-Mail:** peter.finzer@w.hs-fulda.de

**Freytag-Leyer, Barbara, Prof. Dr.**  
**Oe:** Sozioökologie des privaten Haushalts, 0661/9640-355, **Geb. 23, Raum 108**  
**E-Mail:** barbara.freytag-leyer@he.hs-fulda.de

**Fricke-Neuderth**, Klaus, Prof. Dr.  
**ET:** Elektrotechnik, Digitaltechnik, 0661/9640-551, **Geb. 30, Raum 229**  
**Forschung:** Elektronik, Mikroelektronik  
**E-Mail:** Klaus.Fricke-Neuderth@et.hs-fulda.de

## G

**Gevers**, Monika  
**PG:** Praxisreferat und wissenschaftliche Mitarbeiterin Hebammenkunde, 0661/9640-6323, **Geb. 31, Raum 118**  
**E-Mail:** Monika.Gevers@pg.hs-fulda.de

**Gepperth**, Alexander, Prof. Dr.  
**AI:** Programmierung, **Geb. 43**  
**E-Mail:** alexander.gepperth@informatik.hs-fulda.de

**Geuer**, Wolfgang, Prof. Dr.  
**ET:** Energie- und Antriebstechnik, 0661/9640-652, **Geb. 33, Raum 319**  
**E-Mail:** wolfgang.geuer@et.hs-fulda.de

**Golla**, Stephan Prof. Dr.  
**W:** Allgemeine BWL, Unternehmensführung & Entrepreneurship, 0661/9640-258, **Geb. 30, Raum 310**  
**E-Mail:** stephan.golla@w.hs-fulda.de

**Göltenboth**, Markus, Prof. Dr.  
**AI:** Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 0661/9640-331, **Geb. 43, Raum 203**  
**Forschung:** Management, Unternehmensgründung  
**E-Mail:** markus.goeltenboth@informatik.hs-fulda.de

**Görnert**, Jürgen  
**ET:** Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik, 0661/9640-5853,  
**Geb. 30, Raum 220**  
**E-Mail:** juergen.goernert@et.hs-fulda.de

**Grede**, Nina  
**PG:** Lehrkraft für besondere Aufgaben, 0661/9640-6325, **Geb. 25, Raum 201**  
**E-Mail:** nina.grede@pg.hs-fulda.de

**Greß**, Stefan, Prof. Dr.  
**PG:** Versorgungsforschung u. Grundlagen der Gesundheitsökonomie, 0661/9640-601, **Geb. 31, Raum 102**  
**E-Mail:** Stefan.Gress@pg.hs-fulda.de

**Grewe**, Annette, Prof. Dr.  
**PG:** Medizinische Grundlage der Pflege, 0661/9640-625, **Geb. 25, Raum 006**  
**E-Mail:** henny.a.grewe@pg.hs-fulda.de

**Grimm**, Paul, Prof. Dr.  
**AI:** Computergrafik, 0661/9640-301, **Geb. 46, Raum 329**  
**Forschung:** Forschungsschwerpunkte: Virtuelle und Erweiterte Realität (insb. Vereinfachung der Erstellung), Produktpräsentation in Bilderwelten, Multimodale Interaktionen  
Forschungsprojekte: EU-Projekt I-Search, Hessen-Projekt kARbon, BMBF-Projekt FHprofUnt 2013: Fluent Interaction on Mobile Devices using hybrid 3D-Cloud-Rendering- Services (Flin)  
**E-Mail:** paul.grimm@informatik.hs-fulda.de

**Gromann**, Petra, Prof. Dr.  
**SW:** Rehabilitation und Integrationspädagogik, Soziologie, 0661/9640-226, **Geb. 21, Raum 106**  
**Forschung:** Soziologie, Gemeindepsychiatrie, Heil- und Behindertenpädagogik, geistige Behinderung, Qualitätssicherung und Nutzerkontrolle, Gemeinde Psychiatrische Versorgung, Enthospitalisierung  
**E-Mail:** petra.gromann@sw.hs-fulda.de

**Groß**, Siegmar, Prof. Dr.  
**AI:** Praktische Informatik, 0661/9640-333, **Geb. 46, Raum 324**  
**Forschung:** Parallelverarbeitung  
**E-Mail:** siegmar.gross@informatik.hs-fulda.de

**Grupa, Uwe, Prof. Dr.**  
**LT:** Lebensmittelverfahrenstechnik, 0661/9640-520, **Geb. 50, Raum 108**  
**E-Mail:** uwe.grupa@hs-fulda.de

**Gusman, Nina**  
**LT:** Lehrkraft für besondere Aufgaben, 0661/9640-5180, **Geb. 34, Raum 408**  
**E-Mail:** nina.gusmann@lt.hs-fulda.de

**Güzel-Freudenstein, Gamze, Prof. Dr.**  
**PG:** Sozialmedizin und Arbeitsmedizin, 0661/9640-643, **Geb. 25, Raum 006**  
**E-Mail:** Gamze.Guezel-Freudenstein@pg.hs-fulda.de

## H

**Hagspihl, Stephanie, Prof. Dr.**  
**Oe:** Catering and Food Supply, 0661/9640-370, **Geb. 40, Raum 016**  
**E-Mail:** stephanie.hagsphil@he.hs-fulda.de

**Hahn, Daphne, Prof. Dr.**  
**PG:** Methoden der Gesundheitswissenschaften, 0661/9640-634, **Geb. 31, Raum 125**  
**E-Mail:** daphne.hahn@pg.hs-fulda.de

**Hahn, Sigrid, Prof. Dr.**  
**Oe:** Diätetik, 0661/9640-3884, **Geb. 40, Raum 017**  
**E-Mail:** sigrid.hahn@he.hs-fulda.de

**Haller, Peter, Prof. Dr.**  
**W:** Internationale Rechnungslegung, 0661/9640-291, **Geb. 34, Raum 407**  
**E-Mail:** peter.haller@w.hs-fulda.de

**Hampshire, Jörg, Prof. Dr.**  
**Oe:** Ernährungs- und Lebensmittelqualität, 0661/9640-373, **Geb. 40, Raum 216**  
**E-Mail:** joerg.hampshire@he.hs-fulda.de

**Hans, Lothar, Prof. Dr.**  
**W:** Internes Rechnungswesen, Investition u. Finanzierung, Controlling, 0661/9640-279, **Geb. 30, Raum 125**  
**E-Mail:** lothar.hans@w.hs-fulda.de

**Hastall, Matthias, Prof. Dr.**  
**PG:** Gesundheitskommunikation und Patienteninformation, 0661/9640-6324, **Geb. 25, Raum 105**  
**E-Mail:** Matthias.hastall@pg.hs-fulda.de

**Heckenhahn, Silvia**  
**PG:** Gesundheitsförderung und Prävention, 0661/9640-627, **Geb. 25, Raum 204**  
**E-Mail:** Silvia.Heckenhahn@pg.hs-fulda.de

**Hentges, Gudrun, Prof. Dr.**  
**SK:** Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Migration und Integration, 0661/9640-476, **Geb. 22, Raum 121**  
**E-Mail:** Gudrun.Hentges@sk.hs-fulda.de

**Herberg-Rothe, Andreas, Dr.**  
**SK:** Lehrkraft für besondere Aufgaben, 0661/9640-4663, **Geb. 23, Raum 004**  
**E-Mail:** andreas.herberg-rothe@sk.hs-fulda.de

**Herpers, Martine, Prof. Dr.**  
**AI:** Angewandte Informatik, 0661/9640-9294, **Geb. 51, Raum 102**  
**E-Mail:** martine.herpers@informatik.hs-fulda.de

**Herrmann**, Heike, Prof. Dr.

**SW:** Soziales Management, Bildungs- und Sozialraumarbeit, Konflikt- und Gewaltforschung, 0661/9640-2447, **Geb. 21, Raum 104**

**Forschung:** Soziales Management und Bildungsarbeit im Sozialraum

**E-Mail:** heike.herrmann@sw.hs-fulda.de

**Hesse**, Katrin, Prof. Dr.

**W:** Wirtschaftsrecht, Intern. Wirtschaftsrecht, Handels- u. Gesellschaftsrecht, 0661/9640-277,

**Geb. 30, Raum 123**

**E-Mail:** katrin.hesse@w.hs-fulda.de

**Hildebrandt**, Sven, Prof. Dr.

**PG:** Medizin mit Schwerpunkt Gynäkologie und Geburtshilfe, 0661/9640-6418, **Geb. 25, Raum 008**

**E-Mail:** sven.hildebrand@pg.hs-fulda.de

**Hilgers**, Andrea, Prof. Dr.

**SW:** Erziehungswissenschaft, Kinder- und Jugendhilfe, 0661/9640-206, **Geb. 24, Raum 106**

**Forschung:** Erziehungswissenschaft, Bildungs- Gemeinwesen- und Kulturarbeit, Kinder- und Jugendgewalt, Erzieherische Hilfen, Jugendschutz, Gender Perspektiven

**E-Mail:** andrea.hilgers@sw.hs-fulda.de

**Hillebrand**, Rainer, Prof. Dr.

**W:** Volkswirtschaftslehre, insbesondere internationale Wirtschaftsbeziehungen, 0661/9640-275,

**Geb. 30, Raum 219**

**E-Mail:** rainer.hillebrand@w.hs-fulda.de

**Hinnenkamp**, Volker, Prof. Dr.

**SK:** Interkulturelle Kommunikation, 0661/9640-478, **Geb. 22, Raum 104**

**E-Mail:** volker.hinnenkamp@sk.hs-fulda.de

**Hock**, Burkhard, Prof. Dr.

**W:** Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Steuer und Wirtschaftsprüfung, 0661/9640-264, **Geb. 30, Raum 020**

**E-Mail:** burkhard.hock@w.hs-fulda.de

**Hofmann**, Werner

**PG:** Sozial- und Gesundheitsforscher, Empirische Sozialforschung, 0661/9640-604, **Geb. 25, Raum 204**

**E-Mail:** werner.hofmann@pg.hs-fulda.de

**Hollenbach**, Heike

**OE:** Datenmanagement und Statistik, 0661/9640-366, **Geb. 40, Raum 201**

**E-Mail:** heike.hollenbach@he.hs-fulda.de

**Holst**, Jens, Dr. Dr.

**PG:** Vertretungsprofessor, 0661/9640-634, **Geb. 31, Raum 125**

**Email:** jens.holst@pg.hs-fulda.de

**Hornung**, Ursula

**SK:** Lehrkraft für besondere Aufgaben, 0661/9640-4665, **Geb. 23, Raum 010**

**E-Mail:** ursula.hornung@sk.hs-fulda.de

**Hülsmann**, Ramona

**LT:** Lehrkraft für besondere Aufgaben, 0661/9640-512, **Geb. 31, Raum 207**

**E-Mail:** ramona.huelsmann@hs-fulda.de

**Hummel**, Thomas, Prof. Dr.

**W:** Betriebswirtschaft, insb. Unternehmensführung mit intern. Ausrichtung, 0661/9640-280,

**Geb. 30, Raum 206**

**E-Mail:** thomas.r.hummel@w.hs-fulda.de

**Huth**, Michael, Prof. Dr.

**W:** Logistik und Supply Chain Management, 0661/9640-2557, **Geb. Q, Raum 101**

**E-Mail:** michael.huth@w.hs-fulda.de

## J

**Janssen**, Johann, Prof. Dr.

**Oe:** Lebensmittelchemie, Qualitätsmanagement, Lebensmittelrecht, 0661/9640-377, **Geb. 40, Raum 115**

**Forschung:** Prozessorientiertes Qualitätsmanagement

**E-Mail:** johann.g.janssen@he.hs-fulda.de

**Jung**, Yvonne, Prof. Dr.

**AI:** Medieninformatik, 0661/9640-3349, **Geb. 46, Raum 324**

**Forschung:** Fluent Interaction on Mobile Devices using hybrid 3D-Cloud-Rendering-Services (Flin)

**E-Mail:** yvonne.jung@informatik.hs-fulda.de

## K

**Kadler-Neuhausen**, Ines, Prof. Dr.

**SW:** Erziehungswiss. mit Schwerpunkt Methoden der Sozialen Arbeit, 0661/9640-235, **Geb. 21, Raum 006**

**E-Mail:** ines.kadler-neuhausen@sw.hs-fulda.de

**Keogh**, Jan, Prof. Dr.

**PG:** Pflegewissenschaft, Theorie und Methoden der Pflege, 0661/9640-622, **Geb. 31, Raum 122**

**E-Mail:** jan.keogh@pg.hs-fulda.de

**Ketterer**, Norbert, Prof. Dr.

**AI:** Wirtschaftsinformatik – Geschäftsprozesse und betrieb. Anwendungssysteme, 0661/9640-323, **Geb. 46, Raum 122**

**Forschung:** Komplexe betriebliche Anwendungssysteme, speziell SCM und CRM-Systeme

**E-Mail:** norbert.ketterer@informatik.hsfulda.de

**Khakzar**, Karim, Prof. Dr.

**AI:** Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Multimedia-Technologien, 0661/9640-111, **Geb. 41, Raum 004**

**Forschung:** Mensch Maschine Kommunikation

**E-Mail:** praesident@hs-fulda.de

**Kiesler**, Natalie

**AI:** Visualisierung, Gestaltungsgrundlagen, 0661/9640-3345, **Geb. 43, Raum 207a**

**E-Mail:** natalie.kiesler@informatik.hs-fulda.de

**Klärs**, Gabriele, M. Sc.

**PG:** Praxisreferentin für Gesundheitsförderung, 0661/9640- 6020, **Geb. 25, Raum 101**

**E-Mail:** gabriele.klaers@pg.hs-fulda.de

**Klemm**, Matthias, Prof. Dr.

**SK:** Vertretungsprofessor, 0661/9640-4594, **Geb. 22, Raum 201**

**Email:** matthias.klemm@sk.hs-fulda.de

**Klingert**, Frank, Prof. Dr.

**AI:** Wirtschaftsinformatik – Business Intelligence, 0661/9640-3243, **Geb. 43, Raum 108**

**E-Mail:** frank.klingert@informatik.hs-fulda.de

**Klotter**, Christoph, Prof. Dr.

**Oe:** Ernährungspsychologie und Gesundheitsförderung, 0661/9640-372, **Geb. 40, Raum 215**

**E-Mail:** christoph.klotter@he.hs-fulda.de

**Klapsing**, Katharina

**PG:** Lehrkraft für besondere Aufgaben in den Studiengängen Pflege und Physiotherapie, 0661/9640-6325,

**Geb. 25, Raum 201**

**E-Mail:** Katharina.Klapsing@pg.hs-fulda.de

**Knauf**, Helen, Prof. Dr.

**SW:** Frühkindliche Bildung, 0661/9640-222, **Geb. 21, Raum 111**

**E-Mail:** helen.knauf@sw.hs-fulda.de

**Knedlik**, Tobias, Prof. Dr.

**W:** Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaft, 0661/9640-268, **Geb. 30, Raum 121**

**E-Mail:** tobias.knedlik@w.hs-fulda.de

**Köbberling**, Thomas

**Oe:** Volkswirtschaft – Betriebswirtschaft, 0661/9640-393, **Geb. 46, Raum 023**

**E-Mail:** thkoebberling@googlemail.com

**Kohlenberg-Müller**, Kathrin, Prof. Dr.

**Oe:** Trophologie/Medizin, Ernährungsphysiologie, Ernährungs- u. umweltabhängige Erkrankungen, 0661/9640-378, **Geb. 40, Raum 210**

**E-Mail:** kathrin.kohlenberg-mueller@he.hs-fulda.de

**Kohler**, Irina Prof. Dr.

**W:** Allgemeine BWL, insb. controllingorientierte Unternehmensführung 0661/9640-262,

**Geb. 30, Raum 128**

**E-Mail:** irina.kohler@w.hs-fulda.de

**Kokemoor**, Axel Prof. Dr.

**SK:** Sozialrecht, insb. Recht der sozialen Dienste, 0661/9640-484, **Geb. 22, Raum 216**

**E-Mail:** axel.kokemoor@sk.hs-fulda.de

**Kopp**, Fridtjof, Prof. Dr.

**W:** Wirtschaftsprivatrecht, insbesondere Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht 0661/9640-2553, **Geb. 34, Raum 306**

**E-Mail:** fridtjof.kopp@w.hs-fulda.de

**Kreher**, Simone, Prof. Dr.

**PG:** Soziologie der Gesundheit, 0661/9640-630, **Geb. 31, Raum 123**

**E-Mail:** simone.kreher@pg.hs-fulda.de

**Kreiker**, Jörg, Prof. Dr.

**AI:** Programmierung, 0661/9640-331, **Geb. 46, Raum 138**

**E-Mail:** joerg.kreiker@informatik.hs-fulda.de

**Kreipl**, Claudia, Prof. Dr.

**W:** Allgemeine BWL, insb. Unternehmensführung und IT-gestütztes Entscheidungstraining, 0661/9640-272, **Geb. 30, Raum 021**

**E-Mail:** claudia.kreipl@w.hs-fulda.de

**Kroke**, Anja, Prof. Dr.

**Oe:** Ernährungsepidemiologie und Präventionsstrategien, 0661/9640-362, **Geb. 40, Raum 211**

**E-Mail:** anja.kroke@he.hs-fulda.de

**Krüger**, Kerstin

**PG:** Lehrkraft für besondere Aufgaben, 0661/9640-615, **Geb. 25, Raum 202**

**E-Mail:** kerstin.krueger@pg.hs-fulda.de

**Kümpers**, Susanne, Prof. Dr.

**PG:** Qualitative Gesundheitsforschung – soziale Ungleichheit und Public Health Strategien, 0661/9640-6411, **Geb. 31, Raum 124**

**E-Mail:** susanne.kuempers@pg.hs-fulda.de

**Kühnemund**, Christina

**PG:** 0661/9640-6415, **Geb. 34, Raum 006**

**E-Mail:** christina.kuehnemund@pg.hs-fulda.de

## **L**

**Lambeck**, Steven, Prof. Dr.

**ET:** Regelungstechnik, 0661/9640-570, **Geb. 30, Raum 223**

**E-Mail:** steven.lambeck@et.hs-fulda.de

**Lamotte, Kirsten-Dorothee**  
**SW:** Strafrecht und Sozialrecht, 0661/9640-2085, **Geb. 21, Raum 120**,  
**E-Mail:** kirsten.lamotte@sw.hs-fulda.de

**Lange, Thomas**  
**W:** 0661/9640-2551, **Geb. 43, Raum 107**,  
**E-Mail:** thomas.lange@w.hs-fulda.de

**Leining, Ines, Dr.**  
**PG:** Health Care Management mit den Schwerpunkten Arbeitsorganisation, Gesundheitsökonomie, Organisatorischer Wandel, Grundlagen des Managements und der BWL, Strategisches Management, Gesundheitsmarketing, 0661/9640-613, **Geb. 31, Raum 003**  
**E-Mail:** Ines.Leining@pg.hs-fulda.de

**Lingenauber, Sabine, Prof. Dr.**  
**SW:** Soziale Arbeit- und Integrationspädagogik mit Kindern und Jugendlichen, 0661/9640-2448, **Geb. 21, Raum 103**  
**Forschung:** Soziale Arbeit und Integrationspädagogik mit Kindern und Jugendliche  
**E-Mail:** s.lingenauber@sw.hs-fulda.de

**Lißmann, Ilka, Prof. Dr.**  
**SW:** Psychologie, Beratung und Therapie 0661/9640-2421, **Geb. 21, Raum 110**  
**E-Mail:** ilka.lissmann@sw.hs-fulda.de

**Lübbe, Anna, Prof. Dr.**  
**SK:** Verfahrensrecht, Verfassungsrecht, Konfliktforschung, 0661/9640-463, **Geb. 22, Raum 119**  
**E-Mail:** anna.luebbe@sk.hs.-fulda.de

**Lützenkirchen, Anne, Prof. Dr. habil.**  
**SW:** Soziale Arbeit und Integrationspädagogik mit erwachsenen und alten Menschen, 0661/9640-2449, **Geb. 21, Raum 109**  
**Forschung:** Soziale Arbeit und Integrationpädagogik mit erwachsenen und alten Menschen, Interdisziplinäre Kooperation und Vernetzung im Gesundheits- und Sozialwesen  
**E-Mail:** anne.luetzenkirchen@sw.hs-fulda.de

## M

**Macholdt, Herbert**  
**ET:** Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik, 0661/9640-5853, **Geb. 30, Raum 220**  
**E-Mail:** Herbert.Macholdt@et.hs-fulda.de

**Magiera, Alexandra**  
**SW:** Psychologie und Beratung, 0661/9640-2201, **Geb. 21, Raum 011**  
**E-Mail:** alexandra.magiera@sw.hs-fulda.de

**Maurer, Kai-Oliver, Prof. Dr.**  
**W:** Allg. BWL, insb. Investition u. Finanzierung sowie Risikomanagement, 0661/9640-251, **Geb. 30, Raum 105**  
**E-Mail:** kai-oliver.maurer@w.hs-fulda.de

**Milde, Jan-Torsten, Prof. Dr.**  
**AI:** Web-Technologien und Medieninformatik, 0661/9640-332, **Geb. 43, Raum 009**  
**E-Mail:** jan-torsten.milde@informatik.hs-fulda.de

**Möller, Timo**  
**ET:** Lehrveranstaltungen im Bereich Regenerative Energietechnik und Elektromobilität, 0661/9640-5758, **Geb. 33, Raum 027**  
**E-Mail:** timo.moeller@et.hs-fulda.de

**Müller, Carsten, Prof. Dr.**  
**W:** Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure, 0661/9640-259, **Geb. 30, Raum 018**  
**E-Mail:** carsten.mueller@w.hs-fulda.de



**Müller-Rockstroh**, Babette Prof. Dr.  
**PG:** Hebammenwissenschaft, 0661/9640-6412, **Geb. 31, Raum 003**  
**E-Mail:** Babette.Mueller-Rockstroh@pg.hs-fulda.de

## N

**Niebuhr**, Dea, Prof. Dr.  
**PG:** Health Technology Assessment und Gesundheitssysteme, 0661/9640-644, **Geb. 31, Raum 102**  
**E-Mail:** dea.niebuhr@pg.hs-fulda.de

## O

**Ochs**, Matthias, Prof. Dr.  
**SW:** Psychologie und Beratung, 0661/9640-2205, **Geb. 24, Raum 210**  
**E-Mail:** matthias.ochs@sw.hs-fulda.de

**Osipowicz**, Alexander, Prof. Dr.  
**ET:** Physik für Ingenieure, Werkstofftechnik, 0661/9640-556, **Geb. 30, Raum 225**  
**Forschung:** Experimentelle und angewandte Physik, Elektromagnetische Felder  
**E-Mail:** alexander.osipowicz@et.hs-fulda.de

**Ozga**, Joanna, Prof. Dr.  
**W:** Allgemeine BWL, insbesondere internationale Unternehmensführung, 0661/9640-2558, **Geb. 30, Raum 310**  
**E-Mail:** joanna.ozga@w.hs-fulda.de

## P

**Page**, Louisa  
**OE:** Lebensmittelsensorik und Konsumentenforschung, 0661/9640-368 **Geb. 46, Raum 248**  
**E-Mail:** louisa.page@he.hs-fulda.de

**Paul**, Hans-Helmut, Prof. Dr.  
**AI:** Programmierung, Softwareentwicklung, 0661/9640-380, **Geb. 51, Raum 112**  
**Forschung:** Software Engineering  
**E-Mail:** hans.h.paul@informatik.hs-fulda.de

**Peinl**, Peter, Prof. Dr.  
**AI:** Datenbanken - Information Retrieval, 0661/9640-381, **Geb. 43, Raum 109**  
**Forschung:** Datenbanken und Informationssysteme  
**E-Mail:** peter.peinl@informatik.hs-fulda.de

**Pfab**, Werner, Prof. Dr.  
**SK:** Theorie und Praxis sozialer Kommunikation, 0661/9640-231, **Geb. 22, Raum 103**  
**E-Mail:** werner.pfab@sk.hs-fulda.de

**Pfeffer**, Sabine, Prof. Dr.  
**SW:** Verwaltungs- und sozialrechtliche Grundlagen der sozialen Arbeit, 0661/9640-2446, **Geb. 21, Raum 107**  
**Forschung:** Verwaltungs- und sozialrechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit, Recht der behinderten Menschen, (Verbraucher)Insolvenzrecht  
**E-Mail:** sabine.pfeffer@sw.hs-fulda.de

**Pfeffer**, Victoria  
**PG:** Laboringeneurin im Studiengang Pflege; 0661/9640-6071; **Geb. 25, Raum 003**  
**E-Mail:** Vicotoria.Pfeffer@pg.hs-fulda.de

**Pichner**, Rohtraud, Prof. Dr.  
**Oe:** Mikrobiologie und Lebensmittelhygiene, 0661/9640-376, **Geb. 40, Raum 114**  
**E-Mail:** rohtraud.pichner@he.hs-fulda.de

**Platzer**, Hans-Wolfgang, Prof. Dr.  
**SK:** Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, 0661/9640-473, **Geb. 22, Raum 201**  
**E-Mail:** hans.w.platzer@sk.hs-fulda.de

**Poferl**, Angelika, Prof. Dr.  
**SK:** Soziologie mit Schwerpunkt Globalisierung, 0661/9640-458, **Geb. 22, Raum 205**  
**E-Mail:** angelika.poferl@sk.hs-fulda.de

**Preißing**, Dagmar, Prof. Dr.  
**W:** Betriebliche Kommunikation, 0661/9640-269, **Geb. 30, Raum 124**  
**E-Mail:** dagmar.preissing@w.hs-fulda.de

## Q

**Quadt**, Alexander, Dr.  
**OE:** Sensorik, Lebensmittelverarbeitung, **Geb. 46, Raum 026**  
**E-Mail:** alexander.quadt@oe.hs-fulda.de

## R

**Reinhard**, Hans-Joachim, Prof. Dr.  
**SK:** Sozialrecht und Privatrecht, 0661/9640-464, **Geb. 22, Raum 119**  
**E-Mail:** hans-joachim.reinhard@sk.hs-fulda.de

**Reis**, Monique, Prof. Dr.  
**SK:** Allgemeine BWL, insb. Rechnungswesen, 0661/9640-265, **Geb. 30, Raum 120**  
**E-Mail:** monique.reis@w.hs-fulda.de

**Reiter**, Gerald, Prof. Dr.  
**LT:** Angewandte Physik in der Lebensmitteltechnik, 0661/9640-511, **Geb. 31, Raum 202**,  
**E-Mail:** gerald.reiter@lt.hs-fulda.de

**Rieger**, Sebastian, Prof. Dr.  
**AI:** Multimediale Kommunikationsnetze, 0661/9640-3033, **Geb. 46, Raum 126**  
**Forschung:** Rechnernetze, Netz-Virtualisierung, Cloud Computing, Multimedia-Kommunikation  
**E-Mail:** Sebastian.Rieger@informatik.hs-fulda.de

**Ritter**, Martina, Prof. Dr.  
**SW:** Lebenswelt- und Sozialraumorientierte Soziale Arbeit, Soziales Management, 0661/9640-201,  
**Geb. 21, Raum 108**  
**Forschung:** Soziale Arbeit und Identitätsbildungsprozesse, Kulturosoziologie, Politische Soziologie,  
Jugend- und Gendersoziologie, Qualitative empirische Sozialforschung  
**E-Mail:** martina.ritter@sw.hs-fulda.de

**Rückert-John**, Jana, Prof. Dr.  
**Oe:** Soziologie des Essens, 0661/9640-3885, **Geb. 40, Raum 008**  
**E-Mail:** jana.rueckert-john@he.hs-fulda.de

**Ruhmland**, Martina, Prof. Dr.  
**SW:** Psychologie und Gesprächsführung, 0661/9640-2421, **Geb. 21, Raum 110**  
**E-Mail:** martina.ruhmland@sw.hs-fulda.de

**Ruppenthal**, Tonia, Prof. Dr.  
**OE:** Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Management, 0661/9640-3826, **Geb. 40, Raum 104**  
**E-Mail:** tonia.ruppenthal@he.hs-fulda.de

## S

**Sann**, Uli, Prof. Dr.  
**SW:** Methoden und Theorien von Beratung und Psychotherapie, 0661/9640-229, **Geb. 21, Raum 012**  
**E-Mail:** uli.sann@sw.hs-fulda.de

**Satola, Agnieszka, Dr.**

**SK:** Bereich qualitative Sozialforschung, 0661/9640-485, **Geb. 22, Raum 023**

**E-Mail:** agnieszka.satola@sk.hs-fulda.de

**Sawzcyn-Müller, Angelika, Prof. Dr.**

**W:** Allgemeine BWL, insbesondere Investitionscontrolling, 0661/9640-2559, **Geb. 30, Raum 310**

**E-Mail:** angelika.sawzcyn@w.hs-fulda.de

**Schäfer, Anne, Prof. Dr.**

**SK:** Sozial- und Gesundheitsrecht 0661/9640-4669, **Geb. 22, Raum 101**

**E-Mail:** anne.schaefer@sk.hs-fulda.de

**Schäfers, Markus, Prof. Dr.**

**SW:** Rehabilitation und Teilhabe im Sozialraumbezug, 0661/9640-2206, **Geb. 24, Raum 208**

**E-Mail:** markus.schaefers@sw.hs-fulda.de

**Schallenberg, Brigitte, Prof. Dr.**

**SW:** Medienfach Kunst, 0661/9640-227, **Geb. 24, Raum 009**

**Forschung:** Medienfach Kunst, Kunstpraxis, Kunstpädagogik, Kunsttherapie

**E-Mail:** brigitte.schallenberg@sw.hs-fulda.de

**Schildbach, Stefan, Prof. Dr.**

**LT:** Bioverfahrenstechnik, 0661/9640 5252, **Geb. 31, Raum 216**

**E-Mail:** stefan.schildbach@lt.hs-fulda.de

**Schittny, Thomas, Prof. Dr.**

**ET:** Elektromechanische Konstruktionen und Mikrosystemtechnik, 0661/9640-555, **Geb. 30, Raum 222**

**Forschung:** Mikrosystemtechnik

**E-Mail:** thomas.schittny@et.hs-fulda.de

**Schlesinger, Michael, Prof. Dr.**

**W:** Allg. Betriebswirtschaftslehre, Marketing, 0661/9640-271, **Geb. 30, Raum 202**

**E-Mail:** michael.schlesinger@w.hs-fulda.de

**Schlott, Thilo, Prof. Dr.**

**PG:** Humanbiologie und Statistik, 0661/9640-646, **Geb. 25, Raum 007**

**E-Mail:** thilo.schlott@pg.hs-fulda.de

**Schminke, Lutz, Prof. Dr. Dipl.-Kfm.**

**W:** Allg. Betriebswirtschaftslehre, Marketing, 0661/9640-270, **Geb. 30, Raum 201**

**E-Mail:** lutz.schminke@w.hs-fulda.de

**Schmitt, Joachim, Prof. Dr.**

**LT:** Technologie pflanzlicher Lebensmittel, 0661/9640-504, **Geb. 31, Raum 223**

**E-Mail:** joachim.schmitt@lt.hs-fulda.de

**Schrader, Christian, Prof. Dr.**

**SK:** Technikrecht, Umweltrecht, Verfassungsrecht, 0661/9640-462, **Geb. 22, Raum 024**

**E-Mail:** christian.schrader@sk.hs-fulda.de

**Schröer, Norbert, Prof. Dr.**

**SK:** Empirische Sozialforschung, 0661/9640- 467, **Geb. 22, Raum 025**

**E-Mail:** norbert.schroer@sk.hs-fulda.de

**Schüßler, Solveig**

**ET:** Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik, 0661/9640-5851,

**Geb. M, Raum 220**

**E-Mail:** solveig.schuessler@et.hs-fulda.de

**Schumann, Dorit, Prof. Dr.**

**W:** Allgemeine BWL, insb. Logistik, 0661/9640-911/ -274, **Geb. 30, Raum 307**

**E-Mail:** dorit.schumann@w.hs-fulda.de

**Schuster, Simone**

**W:** Betriebliches Rechnungswesen, insbesondere Buchführung, 0661/9640-2555, **Geb. 34, Raum 307**

**E-Mail:** simone.schuster@w.hs-fulda.de

**Seuß-Baum, Ingrid, Prof. Dr.**

**LT:** Lebensmitteltechnologie unter ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten, Qualitätssicherung, Ernährungswissenschaft, 0661/9640-510, **Geb. 31, Raum 220**

**E-Mail:** ingrid.seuss@lt.hs-fulda.de

**Siebert, Hendrik**

**PG:** Lehrkraft für besondere Aufgaben, 0661/9640-647, **Geb. 25, Raum 201**

**E-Mail:** hendrik.siebert@pg.hs-fulda.de

**Skauradszun, Dominik, Prof. Dr.**

**W:** Wirtschaftsprivatrecht, Unternehmensrecht, 0661/9640-2960, **Geb. 34, Raum 307**

**E-Mail:** dominik.skauradszun@w.hs-fulda.de

**Skorupka, Sascha, Prof. Dr.**

**Oe:** Physik und Technik, 0661/9640-3822, **Geb. 46, Raum 024**

**E-Mail:** sascha.skorupka@he.hs-fulda.de

**Stainov, Rumen, Prof. Dr.**

**AI:** Kommunikationssoftware – Telekommunikation, Verteilte Systeme, 0661/9640-319, **Geb. 46, Raum 124**

**Forschung:** Verteilte Systeme, Rechnernetze

**E-Mail:** rumen.stainov@informatik.hs-fulda.de

**Stegmüller, Klaus, Prof. Dr.**

**PG:** Gesundheitspolitik, Sozialmedizin, Sozialökonomie, 0661/9640-624, **Geb. 31, Raum 121**

**E-Mail:** klaus.stegmueller@pg.hs-fulda.de

**Stoll, Bettina, Prof. Dr.**

**SW:** Verwaltungs- und sozialrechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit, 0661/9640-2204, **Geb. 24, Raum 211**

**E-Mail:** bettina.stoll@sw.hs-fulda.de

## T

**Thier, Alexander**

**W:** 0661/9640-2891, **Geb. 43, Raum 107**

**E-Mail:** alxander.thier@w.hs-fulda.de

**Thies, Anja, Prof. Dr.**

**Wb:** Allgemeine BWL, insb. Personalmanagement 0661/9640-/274, **Geb. 30, Raum 127**

**E-Mail:** anja.thies@w.hs-fulda.de

**Thurl, Stephan, Prof. Dr.**

**LT:** Chemie/Lebensmittelchemie/Lebensmittelrecht, 0661/9640-514, **Geb. 31, Raum 221,**

**E-Mail:** stephan.thurl@lt.hs-fulda.de

**Todtenhöfer, Rainer, Prof. Dr.**

**AI:** Wirtschaftsinformatik, Softwareprojekte - Software-Engineering, Middleware, 0661/9640-340, **Geb. 51, Raum 101**

**Forschung:** Objektorientierte Softwareentwicklung, Projektmanagement großer Systeme

**E-Mail:** rainer.todtenhoefer@informatik.hs-fulda.de

**Trautmann, Wolfram**

**Oe:** Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, 0661/9640-361, **Geb. 46, Raum 027**

**E-Mail:** wolfram.trautmann@he.hs-fulda.de

## U

**Unger, Frank, Prof. Dr.**

**SW:** Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung, 0661/9640-2424, **Geb. 21, Raum 121**

**E-Mail:** frank.unger@sw.hs-fulda.de

## V

**Van den Berg, Udo**

**SW:** Gesprächsführung, Praxisreflexion und professionelle Selbstreflexion, 0661/9640-2080,

**Geb. 21, Raum 009**

**E-Mail:** udo.vandenberg@sw.hs-fulda.de

**Vassilevskaya, Lubov, Prof. Dr.**

**ET:** Mathematik für Ingenieure, Tel. 0661/9640-5754, **Geb. 33, Raum 320**

**E-Mail:** Lubov.Vassilevskaya@et.hs-fulda.de

**Verestóy, Dr. Judit**

**AI:** Digitale Bildverarbeitung, Software Engineering, 0661/9640-9292, **Geb. 51, Raum 112**

**E-Mail:** judit.verestoy@informatik.hs-fulda.de

## W

**Wagner, Annika, Prof. Dr.**

**AI:** Theoretische Informatik - \_Automatentheorie und Formale Sprachen, 0661/9640-327, **Geb. 46, Raum 303**

**Forschung:** Modellgetriebene Softwareentwicklung

**E-Mail:** annika.wagner@informatik.hs-fulda.de

**Walter, Anne, Dr.**

**SK:** Sozialrecht, 06679640-482, **Geb. 22, Raum 101**

**E-Mail:** anne.walter@sk.hs-fulda.de

**Warschburger, Volker, Prof. Dr.**

**AI:** Quantitative Betriebswirtschaftslehre, 0661/9640-321, **Geb. 43, Raum 001a**

**Forschung:** Controlling, DV-Controlling

**E-Mail:** volker.warschburger@informatik.hs-fulda.de

**Weil, Daniela**

**SW:** Recht in der Sozialen Arbeit, 0661/9640-233, **Geb. 21, Raum 008**

**E-Mail:** daniela.weil@sw.hs-fulda.de

**Wellmann, Olga**

**SK:** Deutsch als Fremdsprache, 0661/9640-4596, **Geb. 23, Raum Q 009**

**E-Mail:** olga.wellmann@sk.hs-fulda.de

**Werner, Martin, Prof. Dr.**

**ET:** Nachrichtentechnik, 0661/9640-5754, **Geb. 33, Raum 320**

**Forschung:** Digitale Signalverarbeitung, Mobilkommunikation

**E-Mail:** martin.werner@et.hs-fulda.de

**Werner, Uwe, Prof. Dr.**

**ET:** Praktische Informatik, 0661-9640-5850, **Geb. 33, Raum 319**

**E-Mail:** uwe.werner@et.hs-fulda.de

**Winzerling, Werner, Prof. Dr.**

**AI:** Netzwerke und Online-Dienste, 0661/9640-344, **Geb. 51, Raum 102**

**Forschung:** Internetanwendungen, Informationsgesellschaft

**E-Mail:** werner.winzerling@informatik.hs-fulda.de

**Witt, Andreas, Prof. Dr.**

**W:** Allgemeine BWL, insb. Logistik und Wirtschaftsinformatik, 0661/9640-266, **Geb. 30, Raum 019**

**E-Mail:** andreas.witt@w.hs-fulda.de

**Wolf, Udo, Prof. Dr.**  
**PG:** Physiotherapie, 0661/9640-6489, **Geb. 25, Raum 104**  
**E-Mail:** udo.wolf@pg.hs-fulda.de

**Wolff, Viviane, Prof. Dr.**  
**ET:** Technische Informatik, 0661/9640-558, **Geb. 30, Raum 224**  
**E-Mail:** viviane.wolff@et.hs-fulda.de

**Wondrak, Joachim, Dr.**  
**SW:** Soziologische Zugänge zur Sozialen Arbeit, 0661/9640-2201, **Geb. 21, Raum 011**  
**E-Mail:** joachim.wondrak@sw.hs-fulda.de

**Wright, Linda**  
**W:** Lehrkraft für besondere Aufgaben, 0661/9640-2562, **Geb. 30 , Raum 117**  
**E-Mail:** linda.wright@w.hs-fulda.de

**Wüst, Thomas, Prof. Dr.**  
**SW:** Soziale Arbeit und soziale Politik: Theorie und Geschichte, 0661/9640- 2443, **Geb. 21, Raum 010,**  
**E-Mail:** thomas.wuest@sw.hs-fulda.de

## **Z**

**Zimmermann, Boris Prof. Dr.**  
**W:** Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 0661/9640-257, **Geb. Q, Raum 102**  
**E-Mail:** boris.zimmermann@w.hs-fulda.de

**Zurwehme, Annikka, Dr.**  
**LT:** Lehrkraft für besondere Aufgaben, 0661/9640-5180, **Geb. 34, Raum 408**  
**E-Mail:** annika.zurwehme@lt.hs-fulda.de

**Zwengel, Almut, Prof. Dr.**  
**SK:** Soziologie mit dem Schwerpunkt interkulturelle Beziehungen, 0661/9640-475, **Geb. 22, Raum 118**  
**Forschung:** Migrationssoziologie, Sprachsoziologie und qualitative Sozialforschung  
**E-Mail:** almut.zwengel@sk.hs-fulda.de

## **Teil B: Fachbereiche und Studiengänge**

### **0. Fachbereichsübergreifende Lehrangebote**

#### **Seminar für Existenzgründung (Unternehmensgründung I und II)**

##### **Existenz gründen – Eigene Ziele erreichen!**

Die zwei sich ergänzenden Veranstaltungen Unternehmensgründung I und II verbinden Theorie und Praxis der Existenzgründung. Der Erwerb von Credit-Points in den Fachbereichen AI, OE, SK und W ist möglich. Des Weiteren ist die Anerkennung im Fachbereich PG im Modul Berufsfeldorientierung und im Fachbereich SK im Modul Studium Generale möglich.

##### **Unternehmensgründung I**

Im Rahmen dieses Seminars erhalten Sie umfangreiches Basiswissen als auch wichtiges Detailwissen für eine erfolgreiche Unternehmensgründung.

Experten aus der Hochschule und aus der Wirtschaft stehen für eine praxisnahe Vermittlung der theoretischen Inhalte.

##### **Unternehmensgründung II**

Anschließend erfolgt die praktische Umsetzung der theoretischen Inhalte in die Entwicklung und Ausarbeitung einer eigenen Geschäftsidee. Im Coaching-Prozess stehen die Themen Visionsfindung, Kreativitätstechniken, Marketing und Geschäftszahlen für den Businessplan und die Präsentation der Gründungsidee im Fokus.

##### **Referenten/Referentinnen**

Herr Prof. Thomas Köbberling  
Herr Prof. Dr. Stephan Golla  
Herr Prof. Dr. Markus Göltenboth  
Herr Martin Räth, IHK Fulda

##### **Coach**

Herr Thomas Lange  
Herr Alfred Stein

##### **Zielgruppen**

Studierende, Alumni, Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen, externe Gründungsinteressierte

##### **Kosten**

Studierende: kostenfrei  
Alumni, Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen: 30,- Euro  
Externe Gründer: 150,- Euro pro Person (Seminarkosten, Coaching)

##### **Ort**

Hochschule Fulda, Geb. 43, Seminarraum 103

##### **Zeit**

Teil I            Do. 15.20 – 16.50 Uhr  
Teil II            Do. 17.10 – 18.40 Uhr

## Literatur

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie  
Starthilfe – Der erfolgreiche Weg in die Selbständigkeit,  
Bonifatius Druck Buch Verlag, Paderborn 2014

Göltenboth, Markus  
Unternehmerisches Verhalten für Existenzgründer, in „Der Betriebswirt“ Theorie und Praxis für  
Führungskräfte Nr. 3/2007, 48. Jahrgang, Deutscher Betriebswirte-Verlag Gernsbach

Kirst, Uwe  
Selbständig mit Erfolg: Wie Sie Ihr eigenes Unternehmen gründen, aufbauen, sichern, 2011

Sanft, Erhard  
Leitfaden für Existenzgründer – Wie man sich als Ingenieur selbständig macht, 2014

von Collrepp, Friedrich  
Handbuch Existenzgründung – für die ersten Schritte in die dauerhaft erfolgreiche Selbständigkeit,  
Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart 2011;

### Gründerbüros in den Fachbereichen

<b>Angewandte Informatik:</b>	Prof. Dr. Göltenboth
<b>Elektrotechnik und Informationstechnik:</b>	Prof. Dr. Schittny
<b>Lebensmitteltechnologie:</b>	Prof. Dr. Esper
<b>Oecotrophologie:</b>	Prof. Köbberling
<b>Wirtschaft:</b>	Prof. Dr. Golla

### Kontakt / Informationen

Existenzgründung  
Claudia Steinhauer  
Geb. 41, Raum 002a  
Leipziger Str. 123, 36037 Fulda  
Tel: 0661/9640-915 (AB)  
Fax: 0661/9640-159

E-Mail: [claudia.steinhauer@verw.hs-fulda.de](mailto:claudia.steinhauer@verw.hs-fulda.de)  
Infos: [www.hs-fulda.de/existenzgruendung](http://www.hs-fulda.de/existenzgruendung)

### Sprechstunde

Mo. bis Do. vormittags nach Absprache

### Das Europazertifikat

Das **Europazertifikat** ist ein optionales Studienprogramm des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften. Es steht Studierenden aller Studiengänge offen. In nahezu allen Bereichen der Berufs- und Arbeitswelt, in den Bereichen Ausbildung, Studium und Forschung spielen europäische Entwicklungen, Regelungen und Rahmenbedingungen eine wachsende Rolle. Mehr denn gehören Grundkenntnisse über die Funktionsweise der EU und anwendungsbezogene Kompetenzen im Umgang mit europäischem Recht, mit EU-Rahmenregelungen, Förder- und Mobilitätsprogrammen, etc., zum unverzichtbaren intellektuellen und berufspraktischen Rüstzeug.  
Das Programm richtet sich an die Studierenden aller Fachbereiche der Hochschule Fulda und kann studienbegleitend absolviert werden.

Das Programm Europazertifikat umfasst 4 Veranstaltungen oder 8 Semesterwochenstunden. Es werden insgesamt 10 Credit Points vergeben.



#### Pflichtbereiche

1. Grundlagenseminar „Die Europäische Union – Geschichte, Institutionen, Entscheidungsprozesse“ (2,5 Credit Points)
2. Grundlagenseminar „Europarecht“ (2,5 Credit Points)
3. Praxisseminar „EU und Berufswelt“ (2,5 Credit Points) Wahlbereich
4. Eine vierte Veranstaltung kann aus dem Lehrangebot mit Europabezug aller Fachbereiche gewählt werden (2,5 Credit Points).

(Der Prüfungsausschuss entscheidet im Zweifelsfall über die Anrechenbarkeit einer bestimmten Veranstaltung im Rahmen des Wahlpflichtbereichs).

Die im aktuellen Semester angebotenen Veranstaltungen finden Sie in [QISPOS](#) unter "Veranstaltungen" und "Vorlesungsverzeichnis", dann "FB Sozial- und Kulturwissenschaften (SK)" und "Europazertifikat".

Weiterführende Informationen, Lesestoff mit EU-Relevanz und ein Forum zum Austausch finden Teilnehmer des Europazertifikats seit kurzem auf der **HELP-Plattform** im Kursbereich

**„Zertifikat Europakompetenz – Schlüsselqualifikation für die Berufs-und Arbeitswelt“.**

Infos: <https://elearning.hs-fulda.de/help/course/index.php?categoryid=197>

#### **Beratung und Auskünfte zum Europazertifikat:**

**Prof. Dr. Hans-Wolfgang Platzer**

**Geb. 22, Raum 201**

**Tel. 0661 /96 40-473**

**Email: [hans.w.platzer@sk.hs-fulda.de](mailto:hans.w.platzer@sk.hs-fulda.de)**

# Angewandte Teamdynamik

Ein fachbereichsübergreifendes Weiterbildungsangebot der Hochschule Fulda  
im Wintersemester **2016/ 2017**

Training der methodischen, sozialen und  
kommunikativen Kompetenzen (Soft Skills)

**„Steigere Deine Studier- und Berufsfähigkeit!“**

Genauer: Es geht um

- ➔ **Kooperationsfähigkeit**  
Das Ideal im Team: Jeder kann mit jedem zusammenarbeiten
- ➔ **Präsentationsfähigkeit**  
Vorträge und Referate halten ist immer auch Selbstdarstellung
- ➔ **Moderationsfähigkeit**  
Interaktion in Teams und Gruppen anleiten, selber Trainings und Workshops moderieren
- ➔ **Selbstbewusstsein und Empathie**  
Dabei haben Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen den gleichen Rang. Die Teilnehmer werden selbstbewusster und empathischer
- ➔ **Individualität und Integration**  
Integration ist ein hoher Wert – ebenso wie die Individualität des Einzelnen, den wir so, wie er angelegt und ausgebildet ist, annehmen und in den kreativen, produktiven Prozess hineinnehmen

Diese Weiterbildung ist eine Kombination aus

- Methodenvermittlung
- Selbsterfahrung und Selbstdarstellung
- Dynamik und Austausch im Team

Die Trainingseinheiten sind ganzheitlich, vielschichtig und kurzweilig. Kein Mitschreiben, kein Auswendiglernen! Bei regelmäßiger Teilnahme kann ein Zertifikat erworben werden. Teilnehmerzahl pro Team: 14 – 16

**Team 1:** Abend-Workshops **dienstags**, 17.10 – 20.30 Uhr, bis Mitte Dezember; Wochenend-Workshop am 26./ 27. November in der Rhön

**Team 2:** Abend-Workshops **donnerstags**, 17.10 – 20.30 Uhr, bis Mitte Dezember; Wochenend-Workshop am 3./ 4. Dezember in der Rhön

Bist du bereit, deine Soft Skills zu schulen, dann melde dich einfach bei Prof. Dr. Armin Poggendorf, FB Oe, unter [Armin.Poggendorf@t-online.de](mailto:Armin.Poggendorf@t-online.de) mit folgenden Angaben:

Name, Fachbereich, Semester, Anschrift,  
E-Mail-Adresse, Telefon, Handy



## Tutorenqualifizierung

Die Tutorenqualifizierung bietet Studierenden der Hochschule Fulda die Möglichkeit, sich methodisch und didaktisch auf die Gestaltung von Tutorien vorzubereiten, sowie darüber hinaus sich selbst weiterzubilden und das Erlernte in weiteren Kontexten anzuwenden.

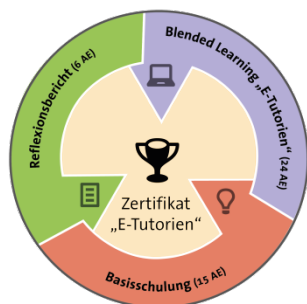
Dabei stehen den Studierenden verschiedene Möglichkeiten offen, sich ihre Teilnahme an der Tutorenqualifizierung bestätigen bzw. anrechnen zu lassen.

Die Teilnahme an jedem einzelnen Workshop wird durch eine Teilnahmebescheinigung bestätigt.

Studierende, die nicht ausschließlich Teilnahmebescheinigungen sammeln möchten, können ihre Qualifikation mit einem Zertifikat abschließen.

In einigen Studiengängen kann die Qualifizierung, zusammen mit einem gehaltenen Tutorium, auch als Wahlpflichtmodul (WPF) angerechnet werden.

Neben dem Zertifikat Tutorienarbeit ist auch ein Zertifikat Tutorienarbeit Schwerpunkt „E-Tutorien“ Teil des Qualifikationsangebots.



Die Tutorenqualifizierung ist ein Angebot der Abteilung Dienstleistungen Lehre und Studium.

Kontakt: Debora Rieser, Tel: 0661-9460-9556 Email: [debora.rieser@verw.hs-fulda.de](mailto:debora.rieser@verw.hs-fulda.de), [tuq@hs-fulda.de](mailto:tuq@hs-fulda.de), Website für weitere Informationen und Termine [www.hs-fulda.de/tuq](http://www.hs-fulda.de/tuq)

## Selbstlernförderung

Außerhalb des Curriculums bietet die Selbstlernförderung als Angebot der Abteilung Dienstleistungen Lehre und Studium Workshops rund um das Thema Lernen an. Das aktuelle Workshopangebot finden Sie unter [www.hs-fulda.de/lernen](http://www.hs-fulda.de/lernen) . Hierüber erfolgt auch die Anmeldung zu den Angeboten.

# I. Fachbereich Angewandte Informatik (AI)

## 1. Leitung und Verwaltung des Fachbereichs (Juli 2016)

Tel.: 0661 / 9640 - 300/302

Fax: 0661 / 9640 - 349

		Geb./Raum/Tel.	
<b>Dekan:</b>	<b>Prof. Dr. Paul Grimm</b> <i>paul.grimm@informatik.hs-fulda.de</i>	<b>46 328</b>	<b>301</b>
<b>Prodekan:</b>	<b>Prof. Dr. Markus Göldenboth</b> <i>markus.goeltenboth@informatik.hs-fulda.de</i>	<b>46 138</b>	<b>3032</b>
<b>Studiendekan:</b>	<b>Prof. Dr. Hans-Helmut Paul</b> <i>hans.h.paul@informatik.hs-fulda.de</i>	<b>51 112</b>	<b>380</b>
<b>Dekanatsreferentin:</b>	Carolin Göttelmann <i>carolin.goettelmann@informatik.hs-fulda.de</i>	46 329	302
<b>Sekretariat:</b>	Lisa Wald <i>lisa.wald@informatik.hs-fulda.de</i>	46 329	300
<b>Studiengangs- koordination:</b>	Merete Hirth <i>merete.hirth@informatik.hs-fulda.de</i>	43 102	343
<b>Studiengangs- koordination:</b>	Michael Heinz <i>michael.heinz@informatik.hs-fulda.de</i>	43 102	3242
<b>Studiengangs- koordination:</b>	Birgit Kremer <i>birgit.kremer@informatik.hs-fulda.de</i>	43 102	3035
<b>Praxisreferentin:</b>	Beate Glaser <i>beate.glaser@informatik.hs-fulda.de</i>	43 111	337
<b>Administrator Lernplattformen/ Webseite:</b>	Beate Glaser <i>beate.glaser@informatik.hs-fulda.de</i>	43 111	337
	Birgit Kremer <i>birgit.kremer@informatik.hs-fulda.de</i>	43 102	3035
<b>Lehrkraft für bes. Aufgaben:</b>	Natalie Kiesler <i>natalie.kiesler@informatik.hs-fulda.de</i>	43 207a	3345
<b>Lehrkraft für bes. Aufgaben:</b>	Dr. Judit Verestóy <i>judit.verestoy@informatik.hs-fulda.de</i>	51 112	9292
<b>Lehrkraft für bes. Aufgaben:</b>	Peter Klingebiel <i>klingebiel@hs-fulda.de</i>	46 318	172
<b><u>Labore</u></b>			
<b>AVLab/ TV-Studio:</b>	Stefan Böhm <i>stefan.boehm@informatik.hs-fulda.de</i>	46 106	308
<b>MediaLab:</b>	Ralf Lohmann <i>ralf.lohmann@informatik.hs-fulda.de</i>	46 304	316
<b>ESLab:</b>	Jan Lange <i>jan.lange@informatik.hs-fulda.de</i>	43 008	3034
<b>SecLab:</b>	Martin Herbener <i>martin.herbener@informatik.hs-fulda.de</i>	43 207b	225
<b>RobLab:</b>	Sören Hildebrandt <i>soeren.hildebrandt@informatik.hs-fulda.de</i>	34 (LS08)	945
<b>SW-Lab 1/2:</b>	Dennis Biezä <i>dennis.bieza@informatik.hs-fulda.de</i>	51 113	330
<b>LinuxLab:</b>	Andreas Wolfsgruber <i>andreas.wolfsgruber@informatik.hs-fulda.de</i>	46 128	326
<b>NetLab:</b>	Christoph Seifert <i>christoph.seifert@informatik.hs-fulda.de</i>	46 127	309
<b>WILab:</b>	Christian Pape <i>christian.pape@informatik.hs-fulda.de</i>	51 202	379

## 2. Zeitplan – Wintersemester 2016/2017

Datum	Uhrzeit	Raum	Veranstaltung
05.09.-30.09.2016	13:00 - 16:30 bzw. 16:30 - 20:00 Uhr	Q1, 102	Mathevorkurs ( <a href="http://www.hs-fulda.de/informatik-mathevorkurs">http://www.hs-fulda.de/informatik-mathevorkurs</a> )
10.10.-14.10.2016 ggf. ab 04.10.2016			Sonderlehrveranstaltungen (Studium Generale)
17.10.2016	08:30 Uhr	52.Halle 8	Erstsemesterbegrüßung der HS Fulda
17.10.-19.10.2016	-	-	Einführungsveranstaltungen FB AI (Programm <a href="http://www.hs-fulda.de/informatik-erstsemester">http://www.hs-fulda.de/informatik-erstsemester</a> )
18.10.2016	09:15 Uhr	20.N010	Informationsveranstaltung des Studentenwerks
18.10.2016	11:00 Uhr	Fürstensaal, Stadtschloss	Erstsemesterempfang Stadt Fulda
19.10.2016	13:30 Uhr 15:00 Uhr	46.307 46.307	1. FBR-Sitzung QSL-Sitzung FB AI
20.10.2016			Beginn der Lehrveranstaltungen
26.10.2016	13:30 Uhr		Stud. Vollversammlung
01.11.2016		Halle 8	Firmenkontaktmesse HFD
16.11.2016	16:00 Uhr	46.307	FBR-Sitzung
07.12.2016	13:30 Uhr 14:30 Uhr	46.307 46.307	FBR-Sitzung (Ersatztermin) QSL-Sitzung FB AI
23.12.-einschl. 08.01.2017			Weihnachtspause (vorlesungsfrei)
18.01.2017	16:00 Uhr	46.307	FBR-Sitzung
25.01.2017	13:30 Uhr 15:00 Uhr	46.307.	Stud. Vollversammlung QSL-Sitzung FB AI
10.02.2017			Ende der Lehrveranstaltungen
13.02.-25.02.2017			1. Prüfungsphase
27.02.2017			Hochschule geschlossen (Rosenmontag)

27.02.-17.03.2017			Prüfungspause
20.03.-31.03.2017			2. Prüfungsphase

### 3. Studiengänge

Das Studienangebot des Fachbereichs Angewandte Informatik umfasst derzeit drei Bachelor- und zwei Masterstudiengänge. Der Bachelorstudiengang 'Angewandte Informatik' bietet die Möglichkeit der Wahl aus einer von vier angebotenen Vertiefungsrichtungen in den abschließenden Semestern, während die beiden grundständigen Bachelorstudiengänge 'Wirtschaftsinformatik' und 'Digitale Medien' von Beginn an der Studienrichtung orientierte spezifische Lehrveranstaltungen beinhalten.

#### 3.1 Bachelorstudiengang Angewandte Informatik

Um was geht's?

Die Aufgabenbereiche von Informatikerinnen und Informatikern sind vielfältig und abwechslungsreich. Kaum ein Fachgebiet kommt heute ohne Informatik aus. Informatikerinnen und Informatiker strukturieren und analysieren Probleme aus unterschiedlichen Bereichen. Sie entwickeln Hardware- und Software-Systeme, planen und koordinieren Projekte.

Das Studium vermittelt methodische Grundlagen sowie systematische Vorgehensweisen und legt Wert auf praxisnahe Lerninhalte. Das mit erfolgreichem Studium angeeignete Wissen kann unmittelbar in der beruflichen Praxis, aber auch als Grundlage zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiengangs, insbesondere der Informatik, eingesetzt werden.

Für wen ist das was?

Wer Informatik studieren will, sollte Spaß am Lösen logischer Denkaufgaben haben und ein gutes Verständnis für mathematische Probleme. Einen Mathe-Leistungskurs muss man nicht zwingend belegt haben. Da Informatiker heute fast ausschließlich im Team arbeiten sind außerdem Teamfähigkeit, Flexibilität und Sozialkompetenz gefordert. Gute Englischkenntnisse sind für das Studium der meist englischen Fachliteratur vorteilhaft. Es werden keine Vorkenntnisse im Bereich der Informatik vorausgesetzt. Alle Grundlagen werden in den ersten Semestern vermittelt.

Wie läuft das Studium ab?

In den ersten drei Semestern vermitteln wir Ihnen ein solides technisches und naturwissenschaftliches Grundwissen und setzen Grundlagen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre und der Präsentations- und Kommunikationstechniken. Im vierten und fünften Semester steht Ihnen ein breites Angebot an Wahlpflichtfächern offen. Zusätzlich spezialisieren Sie sich in einer der Vertiefungsrichtungen

- Embedded Systems
- Internet Engineering
- Medieninformatik oder
- Wirtschaftsinformatik

und lernen anhand konkreter Aufgabenstellungen spezielle Anwendungsbereiche der Informatik kennen. So können Sie Ihr Studium entsprechend Ihrer Interessen ausrichten. Im sechsten Semester absolvieren Sie zunächst ein Praktikum in einem Unternehmen oder einer Institution und fertigen im Anschluss ihre Abschlussarbeit an. In allen Phasen des Studiums werden die Lehrveranstaltungen durch Laborübungen, Praktika und Projektarbeiten ergänzt. Zusätzlich dazu gibt es in Zusammenarbeit mit der Praxis angebotene Lehrveranstaltungen, so dass die Theorie auch gleich in der Praxis angewandt werden kann.

Was kommt danach?

Das Ziel des Bachelorstudiengangs ist es, die Absolventinnen und Absolventen zu einer anspruchsvollen Berufstätigkeit auf ausgewählten Gebieten der Informatik zu befähigen. Die Studierenden erwerben einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss, der sie befähigt, wissenschaftliche Methoden und Techniken in der beruflichen Praxis erfolgreich anzuwenden und umzusetzen. Sie sind in den verschiedensten Unternehmensbereichen gefragt: im Vertrieb, im Qualitätsmanagement, der Hard- und Softwareentwicklung oder im Consulting. Als weitere Qualifikation bietet sich außerdem ein Masterstudiengang an.

Regelstudienzeit: 6 Semester  
 Studienbeginn: Wintersemester  
 Zulassungsbeschränkung: NC  
 Internet: [www.hs-fulda.de/bscai](http://www.hs-fulda.de/bscai)

### Modulübersicht

LVA	Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.
BG1	Programmierung 1	4 SWS (2SU+2P)		
BG13	Kommunikationsnetze und -protokolle	4 SWS (3SU+1P)		
BW17	Mediendesign	4 SWS (2SU+2P)		
BG2	Technische Grundlagen der Informatik	4 SWS (4 SU)		
BG27	Mathematische Grundlagen der Informatik	5 SWS (3SU+2Ü)		
BG3	Betriebswirtschaftslehre 1	4 SWS (2SU+2Ü)		
BG7	Programmierung 2		4 SWS (2SU+2P)	
BG28	Algorithmen und Datenstrukturen		4 SWS (2SU+2P)	
BG9	Betriebswirtschaftslehre 2		4 SWS (2SU+2Ü)	
BG33	Web-Applikationen		4 SWS (2SU+2P)	
BG8	Digitaltechnik & Rechnersysteme		4 SWS (2SU+2P)	
BG10	Algebraische Grundlagen der Informatik		5 SWS (3V+2Ü)	
BG15	Software Engineering 1			4 SWS (2SU+2P)
BG14	Betriebssysteme			5 SWS (4SU+1P)
BG32	Grundlagen von Daten- banksystemen			4 SWS (2SU+2P)
BG20	Verteilte Systeme			4 SWS (2SU+2P)
BG25	Soft Computing			4 SWS (2SU+2Ü)
BG5	Präsentation & Kommuni- kation			4 SWS (4S)
<b>Summe</b>		<b>25 SWS 30 Credits</b>	<b>25 SWS 30 Credits</b>	<b>25 SWS 30 Credits</b>

LVA	Fach	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
BW13	Software Engineering 2	4 SWS (2SU+2P)		
BG29	Algorithmen & Datenstrukturen 2	4SWS (2SU+2P)		
BG21	Automatentheorie & Formale Sprachen	4 SWS (4Ü)		
<b>Vertiefungsmodul 1</b>				
BW23	<b>Vertiefung WI</b> Datenbanktechnologien	4 SWS (2SU+2P)		
BG22	<b>Vertiefung MI</b> Grafische Datenverarbeitung	4 SWS (3SU+1P)		
BT1	<b>Vertiefung IE</b> Multiservice Networking	4 SWS (2SU+2Ü)		
BE6	<b>Vertiefung ES</b> Mikrocontrollerprogrammierung	4 SWS (2SU+2P)		
BG31	Seminar/Wahlpflichtmodul	4 SWS		
	Wahlpflichtmodul	4 SWS		
BG30	Bachelor-Projekt Angewandte Informatik		4 SWS (4P)	
BG31	Seminar/Wahlpflichtmodul		4 SWS	
BG24	IT-Sicherheit		4 SWS (3SU+1P)	
<b>Vertiefungsmodul 2</b>				
BW24	<b>Vertiefung WI</b> Geschäftsprozesse und ERP		4 SWS (2SU+2P)	
BM2	<b>Vertiefung MI</b> AV-Produktion		4 SWS (2SU+2P)	
BT6	<b>Vertiefung IE</b> TCP/IP-Programmierung		4 SWS (2SU+2P)	
BE1	<b>Vertiefung ES</b> Embedded Networking		4 SWS (2SU+2P)	
	Wahlpflichtmodul		4 SWS	
	Wahlpflichtmodul		4 SWS	
BP	Praxisprojekt			15 Credits
BG26	Kolloquium			3 Credits
BA	Bachelorarbeit			12 Credits
<b>Summe</b>		<b>24 SWS 30 Credits</b>	<b>24 SWS 30 Credits</b>	<b>30 Credits</b>

\* Wahlpflichtmodulkatalog s. PO

### Vertiefungsübergreifendes Wahlpflichtmodul (4./5. Semester)

Eins der vier Wahlpflichtmodule kann frei aus Modulen des vierten oder fünften Semesters der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs Angewandte Informatik oder eines anderen Bachelor-Studiengangs der Hochschule Fulda gewählt werden. Die Wahl des vierten Wahlpflichtmoduls aus einem Bachelor-Studiengang anderer Fachbereiche bedarf der Zustimmung des Studiendekans.



### 3.2 Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik

Um was geht's?

Wirtschaftsinformatik unterstützt Unternehmen dabei, ihre internen und externen Informations- und Kommunikationsflüsse zu gestalten. Als klassische Querschnittsdisziplin nutzt die Wirtschaftsinformatik Inhalte und Methoden aus den Disziplinen der Betriebswirtschaftslehre und der Informatik, aber auch aus Bereichen der Sozialwissenschaften und der Nachrichtentechnik.

Die Arbeit von Wirtschaftsinformatikern- und informatikerinnen findet an den Schnittstellen zwischen Fach- und IT-Abteilungen statt und erfordert die Fähigkeit interdisziplinär zu denken.

Für wen ist das was?

Wer Wirtschaftsinformatik studieren will, sollte sowohl Freude an logischem Denken haben als auch Interesse an betriebswirtschaftlichen Abläufen mitbringen. Außerdem sind Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Sozialkompetenz gefordert, da Projekte fast ausschließlich im Team erarbeitet werden. Gute Englischkenntnisse sind für das Studium der oft englischen Fachliteratur vorteilhaft. Es werden keine Vorkenntnisse im Bereich der Informatik vorausgesetzt. Alle Grundlagen werden in den ersten Semestern vermittelt.

Wie läuft das Studium ab?

Der Studiengang gliedert sich in sechs Studiensemester. Neben der Vermittlung von fachlichem Wissen und Softskills wird hoher Wert auf die Praxisrelevanz der gelehrteten Inhalte gelegt. Neben einer soliden Grundausbildung in den Themengebieten der Betriebswirtschaftslehre und Informatik besteht die Möglichkeit einer individuellen Schwerpunktsetzung. Die starke Praxisorientierung des Studiengangs spiegelt sich nicht nur in den Inhalten, sondern auch in der Form der Veranstaltungen wider. Neben Vorlesungen stehen Präsentationen der Studierenden, Gruppenarbeiten und Praxisprojekte im Vordergrund. Im sechsten Semester absolvieren Sie zunächst ein Praktikum in einem Unternehmen oder einer Institution und fertigen im Anschluss ihre Abschlussarbeit an. Während des Studiums steht den Studierenden aktuelle Software aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik zur Verfügung.

Was kommt danach?

Betriebliche IT-Anwendungen sind heute in allen Wirtschaftsbereichen unverzichtbar geworden. Es gibt inzwischen kaum einen Geschäftsprozess, der nicht mit IT-Technik unterstützt wird.

Wirtschaftsinformatikerinnen und Wirtschaftsinformatiker planen und entwickeln betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme, setzen sie ein und warten sie. Hierfür analysieren sie die Geschäftsprozesse und Organisationsstrukturen von Unternehmen und Verwaltungen.

Wirtschaftsinformatik ist eines der interessantesten, vielseitigsten und entwicklungsfähigsten Studienfächer und laut führenden Wirtschaftsorganisationen und Fachinstitutionen (z.B. Fachverband BitKOM <<http://www.bitkom.org/>> , Verein deutscher Ingenieure <<http://www.vdi.de/>> (VDI), Gesellschaft für Informatik <<http://www.gi-ev.de/>> (GI) ) wird der Bedarf an gut ausgebildeten Informatikerinnen und Informatikern zukünftig (wieder) rasant ansteigen.

Regelstudienzeit:	6 Semester
Studienbeginn:	Wintersemester
Zulassungsbeschränkung:	NC
Internet:	<a href="http://www.hs-fulda.de/bscwi">www.hs-fulda.de/bscwi</a>

## Modulübersicht

LVA	Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.
BG27	Mathematische Grundlagen der Informatik	5 SWS (3SU+2Ü)		
BG1	Programmierung 1	4 SWS (2SU+2P)		
BG3	Betriebswirtschaftslehre 1	4 SWS (2SU+2Ü)		
BW9	Rechnerarchitektur und verteilte Systeme	4 SWS (2SU+1P+1Ü)		
BW10	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	4 SWS (2SU+2Ü)		
BG13	Kommunikationsnetze und -protokolle	4 SWS (3SU+1P)		
BG28	Algorithmen und Datenstrukturen		4 SWS (2SU+2P)	
BW13	Vorgehensmodelle des Software Engineering		4 SWS (2SU+2P)	
BW27	Mathematik für Wirtschaftsinformatiker		5 SWS (3SU+2Ü)	
BW19	Recht		4 SWS (4SU)	
BG7	Programmierung 2		4 SWS (2SU+2P)	
BG9	Betriebswirtschaftslehre 2		4 SWS (2SU+2Ü)	
BG14	Betriebssysteme			5 SWS (4SU+1P)
BG5	Präsentation und Kommunikation			4 SWS (4S)
BW32	Logistik			4 SWS (4SU)
BW25	Optimierung für Wirtschaftsinformatiker			4 SWS (2SU+2Ü)
BG15	Methoden des Software Engineering			4 SWS (2SU+2P)
BW12	Projektmanagement			4 SWS (2SU+2P)
<b>Summe</b>		<b>25 SWS 30 Credits</b>	<b>25 SWS 30 Credits</b>	<b>25 SWS 30 Credits</b>

LVA	Fach	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
BW15	ERP-Systeme	4 SWS (2SU+2P)		
BW2	Management und Marketing	4 SWS (4SU)		
BW30	Data-Warehousing	4 SWS (4SU)		
BM32	Datenbanken	4 SWS (2SU+2P)		
	Wahlpflichtmodul 1	4 SWS		
	Wahlpflichtmodul 2	4 SWS		
BW3	Controlling und IT Controlling		4 SWS (4SU)	
BW5	Data Mining		4 SWS (2SU+2Ü)	
BW20	Bachelor-Projekt Wirtschaftsinformatik		8 SWS (8P)	
BG24	IT-Sicherheit		4 SWS (3SU+1P)	
	Wahlpflichtmodul 3		4 SWS	
BG26	Kolloquium			3 Credits
BP	Praxisprojekt			15 Credits
BA	Bachelorarbeit			12 Credits
<b>Summe</b>		<b>24 SWS 30 Credits</b>	<b>24 SWS 30 Credits</b>	<b>30 Credits</b>

\* Wahlpflichtmodulkatalog s. PO

### 3.3 Bachelorstudiengang Digitale Medien

Um was geht's?

Der Studiengang Digitale Medien (Medieninformatik) legt den Schwerpunkt auf die Produktion und das Management von elektronischen Inhalten. Die Studierenden werden zu Informatikerinnen und Informatikern ausgebildet mit einer Zusatzqualifikation im Bereich der Digitalen Medien. Der Studiengang legt Schwerpunkte im Bereich der audiovisuellen und interaktiven Medien (2D und 3D), beispielsweise in der Form von Werbematerialien, interaktiv-multimedialen Produktpräsentationen oder E-Learning-Inhalten.

Für wen ist das was?

Wer Digitale Medien (Medieninformatik) studieren will, sollte sowohl Freude an Mathematik und logischem Denken haben als auch Kreativität für die Gestaltung interaktiver Systeme mitbringen. Außerdem sind Teamfähigkeit, Flexibilität und Sozialkompetenz gefordert, da Projekte fast ausschließlich im Team erarbeitet werden. Gute Englischkenntnisse sind für das Studium der meist englischen Fachliteratur vorteilhaft. Es werden keine Vorkenntnisse im Bereich der Informatik vorausgesetzt. Alle Grundlagen werden in den ersten Semestern vermittelt.

Wie läuft das Studium ab?

Im Studium vermitteln wir Ihnen ein solides Informatikwissen und spezialisierte Kenntnisse aus dem Bereich der Digitalen Medien. Während des Studienablaufs erhalten Sie die Möglichkeit durch die Teilnahme an Wahlpflichtfächern persönliche Interessenschwerpunkte aus dem Gebiet der Digitalen Medien zu vertiefen. Im Abschlussemester absolvieren Sie zunächst ein Praktikum in einem Unternehmen oder einer Institution und fertigen im Anschluss ihre Abschlussarbeit an. In allen Phasen des Studiums werden die Lehrveranstaltungen durch Laborübungen, Praktika und Projektarbeiten ergänzt. Zusätzlich dazu gibt es in Zusammenarbeit mit der Praxis angebotene Lehrveranstaltungen, so dass die Theorie auch gleich in der Praxis angewandt werden kann.

Was kommt danach?

Das schnelle und praxisnahe Studium bietet außergewöhnlich gute Berufschancen in vielseitigen Arbeitsgebieten, insbesondere an der Schnittstelle zwischen Informatikern, Kunden und der Medienwirtschaft. Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs finden oftmals ihren Tätigkeitsbereich in Multimedia-, Marketing-, Werbe- und PR-Agenturen, Softwarehäusern (Bereich Softwareentwicklung), bei Verlagen, in den elektronischen Medien (Rundfunk, Fernsehen), sowie in IT-, PR- und Marketing-Abteilungen von Unternehmen.

Regelstudienzeit:	6 Semester
Studienbeginn:	Wintersemester
Zulassungsbeschränkung:	NC
Internet:	<a href="http://www.hs-fulda.de/bscdm">www.hs-fulda.de/bscdm</a>

## Modulübersicht

LVA	Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.
BG1	Programmierung 1	4 SWS (2SU+2P)		
BG13	Kommunikationsnetze und - protokolle	4 SWS (3SU+1P)		
BW8	Mathematik	4 SWS (2SU+2Ü)		
BM10	Gestaltungsgrundlagen und Medienwerkzeuge	8 SWS		
BW17	Mediendesign	4 SWS (2SU+2P)		
BG7	Programmierung 2		4 SWS (2SU+2P)	
BM14	Webprogrammierung		4 SWS (2SU+2P)	
BW12	Projektmanagement		4 SWS (2SU+2P)	
BG16	Multimedia Grundlagen		4 SWS (2SU+2P)	
BM3	Visualisierung		4 SWS (4S)	
BG5	Präsentation und Kommuni- kation		4 SWS (4S)	
BG2	Technische Grundlagen der Informatik			4 SWS (4SU)
BG28	Algorithmen und Datenstrukturen			4 SWS (2SU+2P)
BM29	Medienproduktion			8 SWS (4SU+4P)
BM33	Usability Engineering			8 SWS (4SU+4P)
<b>Summe</b>		<b>24 SWS 30 Credits</b>	<b>24 SWS 30 Credits</b>	<b>24 SWS 30 Credits</b>

LVA	Fach	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
BG14	Betriebssysteme	5 SWS (4SU+1P)		
BM30	Graphische Datenverarbeitung / Graphisch-Interaktive Systeme	8 SWS (4SU+4P)		
BM12	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	4 SWS (4SU)		
BW2	Management und Marketing	4 SWS (4SU)		
BM32	Datenbanken	4 SWS (2SU+2P)		
BM4	Mediendidaktik und neue Medien		4 SWS (2SU+2P)	
BM13	Bachelor-Projekt Digitale Medien		4 SWS (4P)	
BW19	Recht		4 SWS (4SU)	
	Wahlpflichtmodul 1		4 SWS	
	Wahlpflichtmodul 2		4 SWS	
BG26	Kolloquium			3 Credits
BP	Praxisprojekt			15 Credits
BA	Bachelorarbeit			12 Credits
<b>Summe</b>		<b>25 SWS 30 Credits</b>	<b>20 SWS 30 Credits</b>	<b>30 Credits</b>

\* Wahlpflichtmodulkatalog s. PO

### 3.4 Bachelorstudiengang Gesundheitstechnik

Um was geht's?

Der Mensch steht im Vordergrund des interdisziplinären Studiengangs. Die Entwicklung von Technik, die gesundheitsförderlich eingesetzt werden kann, ist das Ziel. Inhalte aus Informatik, Elektrotechnik und den Gesundheitswissenschaften werden den Studierenden vermittelt.

Das Finden und Realisieren von innovativen technischen Lösungen zur Unterstützung der Gesundheitsberufe ist ein weiterer wichtiger Aspekt des Studiums. Mit der Kombination von Gesundheit und Technik soll ein gesellschaftlicher Trend aufgegriffen werden: Die zunehmende Bedeutung von gesundheitlichen Themen, die sich mit neuen technischen Innovationen trifft.

Der Schwerpunkt im technischen Bereich liegt dabei im Bereich der Programmierung, Embedded Systems, Webapplikationen, mobile Anwendungen, Datenbanken und Robotik. Darauf aufbauend werden Kompetenzen für Konzeption und Einsatz von gesundheitstechnischen Produkten und Verfahren vermittelt, die die Besonderheiten des Gesundheitsmarktes berücksichtigen. Im gesundheitswissenschaftlichen Bereich liegt neben medizinischem Grundlagenwissen der Schwerpunkt darauf, sich in den Strukturen des Gesundheitswesens zurechtzufinden und die dort geltenden besonderen Ansprüche zu verstehen.

Für wen ist das was?

Sie haben Interesse an gesundheitlichen Themen, sowohl auf individueller als auch auf gesellschaftlicher Ebene. Sie wollen an der Entwicklung technischer Lösungen, die gesundheitsförderlich eingesetzt werden, mitarbeiten. Freude an zwischenmenschlichem Umgang und logischem Denken sollte bei Ihnen vorhanden sein. Fachspezifische Vorkenntnisse benötigen Sie nicht.

Für Beschäftigte aus den Gesundheitsberufen, die ihren Erfahrungsschatz um technische Kenntnisse erweitern, eröffnet der Studiengang neue Perspektiven.

Wie läuft das Studium ab?

Die ersten vier Semester dienen der Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen aus den drei beteiligten Fachgebieten. Ein wesentlicher Bestandteil des Studienangebots ist die Spezialisierung auf einen Studienschwerpunkt ab dem fünften Studiensemester. Je nach Schwerpunkt werden drei bis sechs vertiefende Vorlesungen besucht. Die drei wählbaren Vertiefungsrichtungen sind:

#### Gesundheitsmanagement

- \* Sie lernen die Entwicklung und den Vertrieb von technischen Lösungen im Gesundheitswesen kennen.
- \* Marketing, Personalmanagement, organisatorische und qualitative Aspekte im Gesundheitswesen.

#### Gesundheitsinformatik

- \* Bietet Studierenden die Möglichkeit, sich auf die Softwareentwicklung im Rahmen von Gesundheitstechnikprojekten zu spezialisieren.
- \* Datenbanken, Quality Assurance aber auch Digitale Bildverarbeitung und Mobile Kommunikation stehen hier im Fokus.

#### Produktdesign Gesundheitstechnik

- \* Haben Sie Interesse an den elektrotechnischen Aspekten des Studiums, dann bietet sich diese Vertiefungsrichtung an.
- \* Vertieftes Wissen im Bereich Sensoren sowie Mess- und Regelungstechnik steht hier zur Auswahl.

In allen Phasen des Studiums werden die Lehrveranstaltungen durch Laborübungen, Praktika und Projektarbeiten ergänzt.

Was kommt danach?

Der demografische Wandel und das größer werdende Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung werden auch in Zukunft zu einem weiteren Wachstum des Gesundheitsmarktes beitragen.

Die Gesundheitswirtschaft in Deutschland hatte 2016 ca. 5,2 Millionen Beschäftigte und einen Umsatz von mehr als 315 Milliarden Euro im Jahr.

Technische Innovationen in den Bereichen der Diagnostik und Therapie, der Prävention, Pflege und der Physiotherapie werden immer mehr benötigt. Dies eröffnet exzellente Berufsperspektiven für unsere Studierenden, die Experten und Expertinnen auf diesen Gebieten sind.

Allein in Deutschland gibt es aktuell 12.000 Unternehmen, die im Bereich der Gesundheitstechnik aktiv sind. Softwareentwicklung, Entwicklung von technischen Lösungen, Unternehmensberatung oder eine Karriere in Lehre und Forschung sind typische Perspektiven unserer Absolventen und Absolventinnen.

Regelstudienzeit:	7 Semester
Studienbeginn:	Wintersemester
Zulassungsbeschränkung:	NC
Internet:	<a href="http://www.hs-fulda.de/bscgt">www.hs-fulda.de/bscgt</a>

### **3.5 Internationaler Masterstudiengang „Global Software Development“**

In der Softwareentwicklung ist es besonders in größeren Unternehmen längst üblich, dass Entwicklungsteams über Kontinente und Länder hinweg zusammenarbeiten. Zum einen stellt dies eine methodische und organisatorische Herausforderung dar, zum anderen werden neben den technischen auch interkulturelle Kompetenzen aller Teammitglieder benötigt.

Neben State-of-the-Art-Technologien und Frameworks in aktuellen Anwendungsbereichen wie beispielsweise paralleler Programmierung und mobilen bzw. Web-Anwendungen fokussiert der dreisemestrige Masterstudiengang besonders auf Methoden und deren Anwendungen in interkulturellen Teams.

Der Studiengang hat eine praxisnahe Ausrichtung und wird komplett in Englisch unterrichtet.

Der Masterstudiengang soll Studierende ansprechen, die eine berufliche Laufbahn als Software-Entwickler anstreben und in internationalen Teams an der Konzeption und Realisierung komplexer verteilter Software Systeme arbeiten möchten.

Während der ersten zwei Semester des Studiums sind die Lehrveranstaltungen in fünf Schichten organisiert: Infrastruktur, Programmierung, Technologien, Methoden und Anwendung (in interkulturellen Teams). In jeder Schicht wird ein Modul pro Semester angeboten, außer bei den Methoden. Diese stehen im Fokus und daher werden erwartete Vorkenntnisse sogar durch zwei Module pro Semester vertieft. Im dritten Semester wird die Masterarbeit erstellt, sowie ein Master-Seminar und ein Seminar mit Schwerpunkt auf interkulturelle Themen besucht.

Ein Auslandssemester ist verpflichtend – und kann im 2. oder 3. Semester absolviert werden.

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen werden die Kernkompetenzen erworben haben, die von Software-Entwicklern heutzutage erwartet werden. Hierzu zählen unter anderem: Beherrschung mehrerer Programmiersprachen und -paradigmen, Kenntnisse in unterschiedlichsten Softwareentwicklungsprozessen (von agil bis Modell-getrieben oder Nutzerzentriert), Kenntnisse in Web-Infrastruktur und Web-Service-Technologien, Kenntnisse in Multi-Layered Client-Server-Anwendungen. Außerdem sind sie in der Lage mit Multi-Threading zu arbeiten und sensibel für Benutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit.

Regelstudienzeit:	3 bis 4 Semester
Studienbeginn:	Sommer- und Wintersemester
Zulassungsbeschränkung:	NC
Internet:	<a href="http://www.hs-fulda.de/mscgsdev">www.hs-fulda.de/mscgsdev</a>

## Modulübersicht

LVA	Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.
MIE1, MIE2, MIE3	Elective Course	4 SWS		
MI14	Model-Driven Development	4 SWS (2SU+2P)		
MI13	User-Centered Development	4 SWS (2SU+2P)		
MI12	Distributed Database and Transaction Systems	4 SWS (2SU+2P)		
MI11	Programming Paradigms	3 SWS (2S+1P)		
MI10	Cloud Computing	4 SWS (2S+2P)		
MI25	Global Distributed Software Development		4 SWS (4P)	
MI24	Lecture Series		2 SWS (2SU)	
MI23	Test-Driven Development		4 SWS (2S+2P)	
MI22	Building Web and Mobile Apps		4 SWS (2SU+2P)	
MI21	Parallel Programming		4SWS (2SU+2P)	
MI20	Middleware		4 SWS (2S+2P)	
MI33	Master Colloquium			-
MI32	Master's Thesis			-
MI31	Master Seminar			2 SWS (2S)
MI30	Intercultural Communication			2 SWS (2Ü)
<b>Summe</b>		<b>23 SWS 30 Credits</b>	<b>22 SWS 30 Credits</b>	<b>4 SWS 30 Credits</b>

### 3.5 Masterstudiengang Angewandte Informatik

Um was geht´s?

Der Masterstudiengang 'Angewandte Informatik' vereint den Ansatz eines allgemeinen Masters mit dem eines spezialisierten Masters: Informatik-Master mit Vertiefung. Dadurch wird die Möglichkeit geboten, sich entsprechend der persönlichen Interessenlage, in einer der drei Vertiefungen zu spezialisieren:

- Integrated Networking: Konzeption, Entwicklung und Einsatz komplexer technischer Systeme auf dem interdisziplinären Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik
- Medieninformatik: Design und Implementierung interaktiver Systeme mit multimodalen Ein- und Ausgabeschnittstellen
- Wirtschaftsinformatik: Komplexe, praktische Fragestellungen betriebswirtschaftlicher Anwendungen

Die in den Vertiefungen angebotenen Lehrveranstaltungen sind eng mit den Forschungsgebieten der beteiligten Professoren verzahnt. Den Studierenden wird daher die Möglichkeit gegeben, den aktuellen Stand der angewandten Forschung in dem jeweiligen Gebiet zu verstehen, zu bewerten und z. B. in Form von Ausarbeitungen aktiv mitzugestalten. Der Forschungsbezug wird zusätzlich durch die Möglichkeit zur Mitarbeit in aktuellen Forschungsprojekten u. a. in enger Kooperation mit der Praxis (Unternehmen, Instituten) und der Unterstützung von wissenschaftlichen Publikationen verstärkt.

Für wen ist das was?

Der Studiengang richtet sich an Bachelor-Absolventinnen und Absolventen eines Informatik-oder informatiknahen Studiengangs,

- die sich in einem der drei Vertiefungsgebiete spezialisieren möchten
- die ihre methodischen und technisch-informatischen Kenntnisse ausbauen wollen
- die anhand wissenschaftlicher Aufgabenstellungen innovative Lösungen entwickeln möchten
- die gerne in Forschungsprojekten tätig sein möchten
- die nach erfolgreichem Abschluss eine Promotion anstreben
- die gerne im Team arbeiten und gute Englischkenntnisse mitbringen.

Wie läuft das Studium ab?

Der Masterstudiengang Angewandte Informatik gliedert sich in drei Studiensemester und ein Abschlusssemester, in dem die Masterarbeit erstellt wird. Sie erlangen ein breites und fundiertes Fach- und Spezialwissen und lernen die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Technologien und Lösungsansätzen kennen. Hierbei wird ihnen die Fähigkeit vermittelt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse zu erarbeiten und anzuwenden. In allen Phasen des Studiums werden die Lehrveranstaltungen durch Laborübungen, Praktika und Projektarbeiten ergänzt. Zusätzlich dazu gibt es in Zusammenarbeit mit der Praxis angebotene Lehrveranstaltungen, so dass die Theorie auch gleich in der Praxis angewandt werden kann.

Was kommt danach?

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind in nahezu allen Branchen und Unternehmensgrößen sowie in der öffentlichen Verwaltung tätig. Zudem bietet das Studium exzellente Voraussetzungen zur Gründung eines eigenen Unternehmens. Sie nehmen hierbei berufliche Positionen in Fachabteilungen wie IT, Organisation, Entwicklung, Strategie, Controlling oder Marketing wahr und sind prädestiniert, in Führungspositionen aufzusteigen. Sie werden in hohem Maße auch bei Beratungsunternehmen oder Softwarefirmen nachgefragt. Sie arbeiten an der Weiterentwicklung ihres Fachgebiets mit und können sich durch eine Promotion weiter qualifizieren.

Regelstudienzeit: 4 Semester  
 Studienbeginn: Sommer- und Wintersemester  
 Zulassungsbeschränkung: keine  
 Internet: [www.hs-fulda.de/mscai](http://www.hs-fulda.de/mscai)

**Modulübersicht**

<b>1. Semester</b>			
<i>Nr.</i>	<i>Modul</i>		
MG12	Programmierparadigmen		
MG10	Graphen und Netzwerke		
MG3	Arbeits- und Führungstechniken		
s. § 6.3	IE	MI	WIN
	MN14 Advanced Computer Networks	MG1 Computer Graphics	MW1 Finanz- manage- ment
s. § 6.4	Wahlmodul		
s. § 6.4	Wahlmodul		



<b>2. Semester</b>			
<i>Nr.</i>	<i>Modul</i>		
MG18	Parallelverarbeitung		
MH8	Erstellung interaktiver Systeme		
MG19	Diskrete Mathematik		
s. § 6.3	IE	MI	WIN
	MN9 Embedded Internet- Working – Internet of Things	MH4 Design von Multimedia- Systemen	MW4 ERP-Systems
s. § 6.4	Wahlmodul		
s. § 6.4	Wahlmodul		

<b>3. Semester</b>	
<i>Nr.</i>	<i>Modul</i>
MG15	Master-Seminar
MG16	Master-Projekt
MG9	Middleware und verteilte Anwendungen
s. § 6.4	Wahlmodul
s. § 6.4	Wahlmodul

<b>4. Semester</b>	
<i>Nr.</i>	<i>Modul</i>
MA	Masterarbeit
MG17	Master-Kolloquium

Unabhängig von der Vertiefung müssen insgesamt 6 Module aus dem Grundlagenbereich gewählt werden. In Abhängigkeit von der Vertiefung sind 2 verpflichtende Module mit fester Semesterzuordnung zu belegen. Zusätzlich zu den Vertiefungsmodulen müssen 6 Wahlmodule gewählt werden. Hiervon müssen 2 Module der Vertiefung zuordbar sein. 4 Module können frei aus den Wahlpflichtkatalogen aller Vertiefungen und aus den Vertiefungsmodulen entsprechend § 6 Absatz 3 der PO gewählt werden. Eines der Wahlmodule kann frei aus Modulen anderer Master-Studiengänge der Hochschule Fulda gewählt werden.

#### **Modulübersicht Grundlagenmodule**

<b>LVA</b>	<b>Fach</b>	<b>SWS</b>
MG12	Programmierparadigmen	4 SWS (2S+2P)
MG10	Graphen und Netzwerke	4 SWS (2S+2P)
MG18	Parallelverarbeitung	4 SWS (2SU+2Ü)
MH8	Erstellung interaktiver Systeme	4 SWS (4S)
MG19	Diskrete Mathematik	4 SWS (1SU+3P)
MG9	Middleware und verteilte Anwendungen	4 SWS (4S)

**Modulübersicht Verpflichtende Vertiefungsmodule**

LVA	Fach	SWS
MN14	Advanced Computer Networks	4 SWS (2S+2P)
MG1	Computer Graphics	4 SWS (2S+2P)
MW1	Finanzmanagement	4 SWS (2SU+2Ü)
MN9	Embedded Internet Working – Internet of Things	4 SWS (4S)
MH4	Design von Multimedia-Systemen	4 SWS (1SU+3P)
MW4	ERP-Systems	4 SWS (4S)

**Modulübersicht Wahlpflichtkatalog Integrated Networking**

LVA	Fach	SWS
MN10	Peer-to-Peer Networks	4 SWS (2S+2P)
MN12	Web-Engineering	4 SWS (2S+2P)
MN13	Network Security Engineering	4 SWS (2SU+2P)
MN15	Advanced Multimedia Communications	4 SWS (2S+2P)
MN16	Cloud Computing	4 SWS (2S+2Ü)
MN17	Netzwerkmanagement und -monitoring	3 SWS (2SU+2P)
MG11	Kryptografie und formale Methoden der IT-Sicherheit	4 SWS (4S)
MN2	Sonderproblem des Integrated Networking	4 SWS (4S)

**Modulübersicht Wahlpflichtkatalog Wirtschaftsinformatik**

LVA	Fach	SWS
MW3	Unternehmensplanspiel	4 SWS (4P)
MW5	Business Process Analysis, Evaluation and Re-Design	4 SWS (4S)
MW6	Operations Research	4 SWS (4S)
MW8	SCM Processes and Applications	4 SWS (2SU, 2P)
MW9	Advanced Business Intelligence (MW9)	4 SWS (2S+2P)
MW7	Sonderproblem der Wirtschaftsinformatik (Master)	4 SWS (4S)

**Modulübersicht Wahlpflichtkatalog Medieninformatik**

LVA	Fach	SWS
MH5	Multimodale Musterverarbeitung	4 SWS (4S)
MH9	Virtuelle Realität und Erweiterte Realität	4 SWS (2SU+2P)
MH10	Computer Games	4 SWS (2SU+2P)
MH11	Visuelle Effekte	4 SWS (2SU+2P)
MH2	Sonderproblem der Medieninformatik	4 SWS (4S)

#### **4. Lehrangebot des aktuellen Semesters**

Das aktuelle Lehrangebot der verschiedenen Studiengänge des Fachbereichs Angewandte Informatik kann auf der Lernplattform des Fachbereichs eingesehen werden.

Die detaillierten Modulbeschreibungen sind außerdem über die Homepage des Fachbereichs Angewandte Informatik zugänglich.

***Aktuelle Informationen zum Fremdsprachenangebot finden Sie im Internet auf der Seite [www.hs-fulda.de/ziks](http://www.hs-fulda.de/ziks)***

Abkürzungen:

V = Vorlesung

SU = Seminaristischer Unterricht

S = Seminar

Ü = Übung

P = Praktika

PO = Prüfungsordnung

## II. Elektrotechnik und Informationstechnik (ET)

### Leitung und Verwaltung des Fachbereiches

Tel.: 0661 / 9640 - 550 oder 552  
Fax: 0661 / 9640 - 559  
E-Mail: dekanat.et@et.hs-fulda.de

		Geb./Raum	Tel.:
<b>Dekan:</b>	Prof. Dr. Klaus Fricke-Neudert klaus.fricke-neudert@et.hs-fulda.de	30 229	551
<b>Prodekan:</b>	Prof. Dr. Elmar Engels Elmar.engels@et.hs-fulda.de	32 108	5855
<b>Studiendekanin:</b>	Prof. Dr. Viviane Wolff viviane.wolff@et.hs-fulda.de	30 224	558
<b>Sekretariat:</b>	Sandra Hofmann dekanat.et@et.hs-fulda.de	30 228	550
	Michaela Abel dekanat.et@et.hs-fulda.de	30 228	552
<b>Studiengangskoordination:</b> BA ET und WI, MA	Beate Ruppe beate.ruppe@et.hs-fulda.de	30 227	553
<b>Studiengangskordinator:</b> Studium der angepassten Geschwindigkeit (SaG)	Simon Harasty simon.harasty@et.hs-fulda.de	34 105	5752
<b>Studiengangsadministratorin:</b> BA Sozialinformatik	Solveig Schüßler solveig.schuessler@et.hs-fulda.de	30 220	5851
<b>Studiengangsadministrator:</b> Duales Studium	Jürgen Görnert juergen.goernert@et.hs-fulda.de	30 220	5853
<b>Praxisreferat:</b>	Hashem Savoji hashem.savoji@et.hs-fulda.de	30 226	6744
<b>Netzwerkadministration:</b>	Oleg Menger oleg.menger@et.hs-fulda.de	33 111	6711
	Andrej Gaus andrej.gaus@et.hs-fulda.de	33 112	6745
<b>Studentische Studienberatung:</b>	unter <a href="http://www.hs-fulda.de/et">www.hs-fulda.de/et</a>		
<b><u>Labore</u></b>			
<b>Automatisierungstechnik:</b>	Susanne Heistermann susanne.heistermann@et.hs-fulda.de	33 302	6722
<b>Nachrichtentechnik:</b>	Bernd Heil bernd.heil@et.hs-fulda.de	33 313	6733
<b>Physik, Elektrotechnik und Messtechnik:</b>	Bodo Pfisterer bodo.pfisterer@et.hs-fulda.de	33 102	666
<b>Wirtschaftsingenieurwesen:</b>	Marco Weiß marco.wess@et.hs-fulda.de	32 103	654
<b>Erneuerbare Energien und Elektromobilität:</b>	Markus Hundertmark markus.hundertmark@et.hs-fulda.de	33 028	5257

## Zeitplan

Datum	Uhrzeit	Raum	Veranstaltung
19.10.2016	14:00 Uhr	30 216	Sitzung des Fachbereichsrat
16.11.2016	14:00 Uhr	30 216	Sitzung des Fachbereichsrat
07.12.2016	14:00 Uhr	30 218	Evaluation der Lehre
23.12.2016 bis 08.01.2017			Weihnachtspause
18.01.2016	14:00 Uhr	30 216	Sitzung des Fachbereichsrat
10.02.2017			Ende der Lehrveranstaltungen
13.02.2017 – 24.02.2017			Prüfungswochen

## **Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik (ET)**

Das Bachelorstudium der Elektrotechnik und Informationstechnik integriert Inhalte der klassischen Elektrotechnik mit den Anwendungen der modernen Informationstechnik. Es führt in dreieinhalb Jahren zum Bachelor of Engineering in Elektrotechnik und Informationstechnik.

In den ersten vier von insgesamt sieben Semestern werden die Grundlagen in Elektrotechnik, Mathematik Naturwissenschaften und Informatik behandelt. Praktische Laborübungen machen die Theorie anschaulich. Veranstaltungen zur Betriebswirtschaftlehre, rechtliche Aspekte, gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Umweltaspekte vervollständigen das Studium.

In der zweiten Hälfte des Studiums stehen vier Studienschwerpunkte zur Wahl:

*Automation und Robotik*

*Computer Engineering*

*Erneuerbare Energiesysteme und Elektromobilität*

*Informations- und Kommunikationstechnik*

Gemeinsam ist allen Schwerpunkten das exemplarische Lernen an konkreten Aufgabenstellungen. Je nach Schwerpunkt beschäftigen Sie sich mit Themen wie der Mobilkommunikation und Bluetooth, mit der Steuerung von Robotern und Produktionsanlagen, mit regenerativer Energieerzeugung und Elektromobilität oder mit Steuergeräten und Prozessoren, wie sie in eingebetteten Systemen vorkommen. Übungen zur Präsentation, Projektmanagement und Methoden des Problemlösens runden das Angebot ab.

Im siebten Semester schließen Sie Ihr Studium mit einem Berufspraktikum und der Bachelorarbeit ab. In der Bachelor Thesis bearbeiten Sie in der Regel konkrete Projekte, die in enger Kooperation mit der Industrie stattfinden.

Bei Abschluss des Studiums erhalten Sie den Grad *Bachelor of Engineering in Elektrotechnik und Informationstechnik*.

## **Studienverlauf**

Die Inhalte des Studiums finden unter <http://www.hs-fulda.de/et/et>

## **Lehrangebot**

Das Lehrangebot finden Sie unter: <https://qisweb.verw.fh-fulda.de>

## **Bachelorstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik dual (ETDS)**

Das praxisintegrierte Bachelorstudium Elektrotechnik und Informationstechnik dual verbindet Inhalte der klassischen Elektrotechnik mit den Anwendungen der modernen Informationstechnik. Die praktische Qualifizierung ist in der vorlesungsfreien Zeit über Praxisphasen in einem oder mehreren Partnerunternehmen der Hochschule Fulda integriert. Das Studium führt in dreieinhalb Jahren zum Bachelor of Engineering in Elektrotechnik und Informationstechnik.

In den ersten vier von insgesamt sieben Semestern werden die Grundlagen in Elektrotechnik, Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik behandelt. Praktische Laborübungen machen die Theorie anschaulich. Veranstaltungen zur Betriebswirtschaftslehre, rechtlichen Aspekten, den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Umweltaspekten vervollständigen das Studium.

In der zweiten Hälfte des Studiums stehen vier Studienschwerpunkte zur Wahl:

*Automation und Robotik*

*Computer Engineering*

*Erneuerbare Energiesysteme und Elektromobilität*

*Informations- und Kommunikationstechnik*

Gemeinsam ist allen Schwerpunkten das exemplarische Lernen an konkreten Aufgabenstellungen. Je nach Schwerpunkt beschäftigen Sie sich mit Themen wie der Mobilkommunikation und Bluetooth, mit der Steuerung von Robotern und Produktionsanlagen, mit regenerativer Energieerzeugung und Elektromobilität oder mit Steuergeräten und Prozessoren, wie sie in eingebetteten Systemen vorkommen. Übungen zur Präsentation, Projektmanagement und Methoden des Problemlösens runden das Angebot ab.

Das siebte Semester wird im Rahmen einer berufspraktischen Phase und dem Verfassen der Bachelorarbeit komplett in der Industrie absolviert.

Bei Abschluss des Studiums erhalten Sie den Grad *Bachelor of Engineering in Elektrotechnik und Informationstechnik*.

### **Studienverlauf**

Die Inhalte des Studiums finden Sie unter <http://www.hs-fulda.de/et/etdual>

### **Lehrangebot**

Das Lehrangebot finden Sie unter: <https://qisweb.verw.fh-fulda.de>

## **Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (WI)**

Das Bachelorstudium Wirtschaftsingenieurwesen verbindet die Kernfächer der Betriebswirtschaftslehre mit denen der Elektrotechnik und Informationstechnik. Hierzu kooperieren der Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik und der Fachbereich Wirtschaft, um Ihnen ein maßgeschneidertes Programm anzubieten. Es führt in dreieinhalb Jahren zum Bachelor of Engineering in Wirtschaftsingenieurwesen.

In den ersten vier von insgesamt sieben Semestern werden die Grundlagen der Elektrotechnik, Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und Betriebswirtschaft behandelt. Praktische Laborübungen machen die Theorie anschaulich. Veranstaltungen zu rechtlichen Aspekten, den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, Umweltaspekten und interkultureller Kommunikation vervollständigen das Studium.

In der zweiten Hälfte des Studiums stehen vier Studienschwerpunkte zur Wahl:

*Automation und Robotik*  
*Computer Engineering*  
*Erneuerbare Energiesysteme*  
*Informations- und Kommunikationstechnik*

Neben den obligatorischen Kernfächern stehen Ihnen Wahlmöglichkeiten aus Technik und Wirtschaft offen, aus denen in verschiedenen Bereichen Schwerpunkte gebildet werden können. Die Idee ist das exemplarische Lernen, bei dem es weniger um das Anhäufen von Wissen als vielmehr um Methodenkompetenz und die Fähigkeit zum selbstständigen Lernen geht. Übungen zur Präsentation, Projektmanagement und Methoden des Problemlösens runden das Angebot ab.

Im siebten Semester schließen Sie Ihr Studium mit einem Berufspraktikum und der Bachelorarbeit ab. In der Bachelor Thesis bearbeiten Sie in der Regel konkrete Projekte, die in enger Kooperation mit der Industrie stattfinden.

Bei Abschluss des Studiums erhalten Sie den Grad *Bachelor of Engineering in Wirtschaftsingenieurwesen*.

### **Studienverlauf**

Die Inhalte des Studiums finden unter <http://www.hs-fulda.de/et/wi>

### **Lehrangebot**

Das Lehrangebot finden Sie unter: <https://qisweb.verw.fh-fulda.de>

## **Bachelorstudiengang Sozialinformatik (SIN)**

Das berufsbegleitende Online-Teilzeit-Bachelorstudium Sozialinformatik mit Präsenzveranstaltungen an der Hochschule Fulda verbindet die Hauptfächer aus der Angewandten Informatik mit denen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit. Hierzu kooperieren der Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik und der Fachbereich Sozialwesen und bieten den Studierenden ein maßgeschneidertes Programm an. Es führt in vier Jahren zum Bachelor of Science in Sozialinformatik mit 180 ECTS.

Die Fächer setzen sich zusammen aus den Bereichen der Angewandten Informatik, der Interaktionsinformatik, den Sozialwissenschaften und ergänzenden Kompetenzen.

Der Studiengang Sozialinformatik gliedert sich in ein einsemestriges Einführungsstudium. Darauf aufbauend folgt das überwiegend auf den Bereich der Informatik ausgelegte dreisemestrige grundlegende Studium, das auf das viersemestrige Softwareprojekt (4. – 7. Semester) zur Vertiefung des theoretischen und methodischen Wissens der Fachgebiete Angewandte Informatik und Sozialwesen vorbereitet. Die folgenden vier Semester vermitteln schwerpunktmäßig Kompetenzen aus der Sozialwissenschaft, den Kommunikationswissenschaften und Projektentwicklung.

Die Bachelorarbeit wird in Projekten bearbeitet, die in enger Kooperation mit der Industrie stattfinden.

Bei Abschluss des Studiums erhalten die Studierenden den Grad *Bachelor of Science in Sozialinformatik*.

### **Studienverlauf**

Die Inhalte des Studiums finden Sie unter <http://www.hs-fulda.de/et/sozialinformatik>

### **Lehrangebot**

Das Lehrangebot finden Sie unter: <https://qisweb.verw.fh-fulda.de>



## **Masterstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik (MET)**

### **Profil des Masterstudiengangs**

Der Masterstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik ist den eher anwendungsorientierten Studiengängen zuzuordnen. Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester. In den ersten beiden Semestern wird Ihnen auf der Basis fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse anwendungsrelevantes Wissen vermittelt und Sie werden zum Erwerb anwendungsorientierter Methodenkompetenzen angeleitet.

Der hohe Anteil des Projektstudiums in Einzelarbeit und Gruppen erfordert und fördert neben der fachlichen Qualifikation Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit Selbständigkeit, Kreativität, Offenheit und Pluralität. In drei Semestern lernen Sie, sich methodisch und systematisch in neue Technik- und Wissenschaftsfelder einzuarbeiten.

Die Fähigkeit zum abstrakten, analytischen Denken wird in den Lehrveranstaltungen gefordert, in denen die theoretischen Zusammenhänge der im Studium behandelten Wissensgebiete dargeboten werden.

Im dritten Semester schließen Sie das Studium mit der Master Thesis ab und erhalten den akademischen Grad Master of Engineering.

### **Ziele des Masterstudiengangs**

Der Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik ist konsekutiv zu den Bachelorstudiengängen Elektrotechnik und Informationstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen sowie Angewandte Informatik mit der Vertiefung Embedded Systems. Er weist die im Namen adressierten Vertiefungen „Embedded System Design“ und „Industrie- und Produktionsautomatisierung“ auf.

Studierende mit Hintergrund in Wirtschaftsingenieurwesen werden sich eher für die Vertiefung „Industrie- und Produktionsautomatisierung“ interessieren. Studierende mit technischem Hintergrund oder technischer Informatik (dort Embedded Systems) sollen eher von der Vertiefungsrichtung „Embedded System Design“ angesprochen werden.

### **Lehrangebot**

Das Lehrangebot finden Sie unter: <https://qisweb.verw.fh-fulda.de>

### III. Lebensmitteltechnologie (LT)

#### 1. Leitung und Verwaltung

Tel.: 0661/9640-500

		<b>Raum</b>	<b>Telefon</b>
<b>Dekan:</b>	Prof. Dr. Christopher Beermann	31 (L) 203	501
<b>Prodekan:</b>	Prof. Dr. Joachim Schmitt	31 (L) 223	504
<b>Studiendekanin:</b>	Prof. Dr. Ingrid Seuß-Baum	31 (L) 220	510
<b>FB-Sekretariat:</b>	Susanne Ramert Gerlinde Mattern	31 (L) 205 31 (L) 205	500 502
<b>Prüfungsausschuss:</b>	Prof. Dr. Ingrid Seuß-Baum	31 (L) 220	510
<b>Studiengangskordinatoren:</b>			
<b>B.Sc. Lebensmitteltechnologie</b>	Caroline Stehling	33 (K) 223	538
<b>B.Eng./B.Sc. Science and Engineering / Internationale Ingenieurwissenschaften</b>	Dr. Uta Anschutz	33 (K) 209	5757
<b>B.Sc. Wirtschaftsingenieur/in Innovationsmanagement Lebensmittel</b>	Caroline Stehling	33 (K) 223	538
<b>M.Sc Food Processing</b>	Dr. Désirée Schneider	33 (K) 223	537
<b>M.Sc. Food Processing – berufsbegleitend</b>	Caroline Stehling	33 (K) 223	538
<b>Labore/Technika:</b>			
<b>Angewandte Physik:</b>	Ramona Hülsmann	31 (L) 207	512
<b>Bioverfahrenstechnik:</b>	Christoph Faulstich	50 (J) 106	521
<b>Chemie und Lebensmittelchemie:</b>	Karin Fischer	33 (K) 215	530
<b>Ernährungswissenschaften:</b>	Dr. Désirée Schneider, Caroline Stehling	33 (K) 223	538/537
<b>Mechanische Verfahrenstechnik:</b>	Christoph Faulstich	50 (J) 106	521
<b>Mikrobiologie:</b>	Annekathrin Göpel	33 (K) 209	534
<b>Pharmazeutische Technologie und Verpackungswissenschaft:</b>	Myriam Braun-Münker	32 (L1) 003	526
<b>Technologie pflanzlicher Lebensmittel:</b>	Ralf Schaefer	33 (K) 003	543
<b>Technologie tierischer Lebensmittel:</b>	Katrin Kupczyk	33 (K) 016	5258
<b>Thermische Verfahrenstechnik:</b>	Jutta Breitenbach	50 (J)107	5254

#### 2 Ausrichtung der Aktivitäten im Fachbereich

Der Nahrungsmittelbereich gehört in Deutschland zu den größten Industriebranchen. Die industrielle Produktion von Lebensmitteln erfordert in großem Maße den Einsatz von qualifizierten Fachkräften. Die Absolventinnen und Absolventen befassen sich nicht nur mit den Eigenschaften und Veränderungen der Lebensmittel vor, während und nach der Verarbeitung, sie sind zudem mit den für die Lebensmittelproduktion einschlägigen Technologien und Verfahrenstechniken vertraut und besitzen darüber hinaus betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Das Studium der Lebensmitteltechnologie an der Hochschule Fulda kombiniert deshalb naturwissenschaftliches Grundwissen mit lebensmittelspezifischen, ernährungsphysiologischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. Darauf aufbauend werden sowohl die ingenieurwissenschaftlichen Themen der Technologie und Verfahrenstechnik sowie des Apparate- und Anlagenbaus gelehrt als auch die den speziellen Erfordernissen von Lebensmitteln angepasste Qualitätssicherung vermittelt.

### 3 Beschreibung der Studiengänge

Das Studienangebot des Fachbereichs Lebensmitteltechnologie umfasst derzeit 3 Bachelorstudiengänge und 2 Masterstudiengänge:

- Bachelor *Lebensmitteltechnologie* inklusive Verlaufsvariante Lebensmitteltechnologie PLUS (B.Sc.)
- Bachelor *Science and Engineering / Internationale Ingenieurwissenschaften* (B.Eng./B.Sc.)
- Bachelor *Wirtschaftsingenieur/in Innovationsmanagement Lebensmittel* (B.Sc.)
- Master *Food Processing* (M.Sc.)
- Master *Food Processing – berufsbegleitend* (M.Sc.)

#### **Bachelor Lebensmitteltechnologie inklusive Verlaufsvariante Lebensmitteltechnologie PLUS (B.Sc.)**

##### Lebensmitteltechnologie:

Studiendauer: 7 Semester  
1. - 6. Semester: Studiensemester  
7. Semester: Praxisphase und Bachelor-Thesis

##### Lebensmitteltechnologie PLUS:

Studiendauer: 8 Semester  
1. - 7. Semester: Studiensemester  
8. Semester: Praxisphase und Bachelor-Thesis

Der Studiengang wird als 7-semesteriger Bachelorstudiengang „Lebensmitteltechnologie“ und als 8-semesterige Verlaufsvariante Bachelor „Lebensmitteltechnologie PLUS“ (inkl. 2-semesterigem Auslandsaufenthalt) angeboten. Das Gesamtstudienvolumen beträgt 210 Credits bzw. 240 ECTS.

Die ersten 3 Semester dienen vorwiegend der Vermittlung von Basiswissen. Sämtliche Module sind Pflichtmodule.

Die Module ab dem 4. Semester bauen auf das Basiswissen auf und dienen der gezielten Ergänzung sowie der Vorbereitung der Studierenden auf eine eigenverantwortliche berufliche Tätigkeit. Dazu werden vertiefende Lehrveranstaltungen (Pflichtmodule) angeboten. Spezifische Anwendungsbereiche der Lebensmitteltechnologie können je nach Interessenlage durch Wahlpflichtmodule vertieft werden. Insgesamt sollen je Semester Pflicht- und Wahlpflichtfächer im Umfang von 30 Credits belegt werden.

Abgeschlossen wird das Studium mit einer 13-wöchigen Praxisphase (20 Credits) und daran anschließender 7-wöchiger Bachelor-Thesis (10 Credits).

Die Verlaufsvariante „Lebensmitteltechnologie PLUS“ integriert einen 2-semesterigen Auslandsaufenthalt. Sie richtet sich speziell an Studierende, die sich für andere Kulturen und Länder interessieren und sich sowohl fachlich als auch sprachlich weiterbilden und durch interkulturelle Zusatzqualifikationen am Arbeitsmarkt auszeichnen wollen. Zur Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt werden über das Modulportfolio des Bachelor-Studiengangs „Lebensmitteltechnologie“ hinausgehende Module für die Studierenden angeboten. Dies sind insbesondere Module zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenzen sowie von interkulturellen Kompetenzen. Der Studienverlauf im Auslandsjahr orientiert sich an den Studienbedingungen der Partner-Universität.

## **Bachelor Science and Engineering / Internationale Ingenieurwissenschaften (B.Eng./B.Sc.)**

Standard duration: 8 Semesters  
1st-7th Semester: Study semester  
8th Semester: Internship and Bachelor Thesis

The Bachelor programme "Science and Engineering / Internationale Ingenieurwissenschaften" is a joint degree programme of the Departments of Applied Computer Sciences, Electrical Engineering and Information Technology and Food Technology. It starts in the winter semester 2016/2017 with duration of 8 semesters (240 ECTS). In the first two semesters of the interdisciplinary study programme, the general basics of engineering (e.g. mathematics, physics, computer science, chemistry) will be taught in English. A key skill objective of the first two semesters is learning German to the level of the DSH examination; students with German skills at DSH II level acquire similar skills in foreign languages. The study programme provides an interdisciplinary introduction to three fields of engineering: Applied Computer Science, Electrical Engineering and Food Technology. Students thus become familiar with different subject disciplines and acquire foundational skills. In the third semester students specialise in one of the aforementioned areas.

Depending on the main subject chosen, students are awarded the degree of Bachelor of Science (B.Sc.) or Bachelor of Engineering (B.Eng.).

## **Bachelor Wirtschaftsingenieur/in Innovationsmanagement Lebensmittel (B.Sc.)**

Studiendauer: 7 Semester  
1. - 6. Semester: Studiensemester  
7. Semester: Praxisphase und Bachelor-Thesis

Das Bachelorstudium „Wirtschaftsingenieur/in Innovationsmanagement Lebensmittel“ ist anwendungsorientiert und bildet zum Generalisten aus. Es verbindet die beiden Disziplinen Lebensmitteltechnologie/-technik und Betriebswirtschaftslehre/Management miteinander. In der lebensmitteltechnologischen Ausbildung stehen die Produkt- und Prozessoptimierung sowie die Lebensmittelinnovation im Vordergrund. In der wirtschaftlichen Ausbildung liegt der Fokus auf Qualitäts-, Innovations- und Marketingmanagement.

Der Bachelorstudiengang ist modular aufgebaut und startet jeweils zum Wintersemester. Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester (210 ECTS). Pro Semester werden in der Regel sechs Module absolviert. Im ersten Studienjahr erlernen die Studierenden zunächst das erforderliche Basiswissen (mathematisch/naturwissenschaftliche, ingenieurwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen). In den folgenden Semestern wird dieses Basiswissen vertieft und verbreitert, insbesondere in den Bereichen Lebensmitteltechnologie, Lebensmitteltechnik und Betriebswirtschaft/Management. Zudem werden weitere berufsrelevante, soziale und methodische Fähigkeiten durch Gruppen- und Projektarbeiten sowie durch das Vermitteln von Präsentationstechniken trainiert und durch Module wie "Business English" und "Berufsorientierte Kompetenz" erworben. Ein umfangreiches Wahlpflichtangebot ermöglicht es, individuelle Schwerpunkte im Studium zu setzen. Im 7. Semester absolvieren die Studierenden ihre Praxisphase und fertigen die Bachelor-Thesis an. Durch das Praktikum in der Lebensmittelwirtschaft am Ende des Studiums werden die Studierenden auf den Berufseinstieg optimal vorbereitet.

## **Master Food Processing (M.Sc.)**

Studiendauer:	3 Semester
1. - 2. Semester:	Studiensemester
3. Semester:	Abschlussmodul (Master-Thesis)

Der Master-Studiengang „Food Processing“ baut als konsekutiver Studiengang auf den Bachelor-Studiengang „Lebensmitteltechnologie“ auf. Ausbildungsziel des forschungsorientierten Studiengangs ist die Vermittlung von vertieften und an aktuellen Forschungsfragen orientierten Fach- und Methodenkompetenzen auf naturwissenschaftlichem, verfahrenstechnischem, ökonomischem und technologischem Gebiet.

Die Absolventinnen und Absolventen werden zu einer effektiven und eigenverantwortlichen Bearbeitung von komplexen forschungsorientierten Aufgabenstellungen aus den verschiedenen Bereichen der Lebensmittelbranche, der Kosmetik- und Pharmatechnologie sowie der chemischen und umwelttechnischen Industrie und verwandten Bereichen, aber auch in Behörden, Hochschulen und Instituten, nationalen und internationalen Organisationen befähigt. Die Absolventinnen und Absolventen können über Fachgrenzen hinaus produktspezifische und verfahrenstechnische, analytische, ökonomische, politische und administrative Zusammenhänge analysieren und verstehen sowie integrative Problemlösungen entwickeln. Lerninhalte sind neben der Vermittlung von theoretisch-analytischen Fähigkeiten die Förderung von analytischem Denken und Sozialkompetenz sowie der Kreativität und Kommunikationsfähigkeit. Fachspezifisches wissenschaftliches Arbeiten qualifiziert insbesondere für einen akademischen Werdegang, aber auch für eine Führungslaufbahn in der verarbeitenden Industrie, der Beratung oder für den höheren Dienst.

Für die Aufnahme des Master-Studiengangs „Food Processing“ ist der erste berufsqualifizierende Abschluss einer Hochschule in Lebensmitteltechnologie oder einer verwandten Fachrichtung mit hohen lebensmittelbezogenen Anteilen Voraussetzung.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Semester. Das gesamte Studium umfasst 90 ECTS-Punkte. Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt 20 Wochen, das Abschlussmodul FP301 inkl. Kolloquium entspricht 30 ECTS-Punkten.

## **Master Food Processing – berufsbegleitend (M.Sc.)**

Studiendauer:	5 Semester
1. – 4. Semester:	Studiensemester
5. Semester:	Abschlussmodul (Master-Thesis)

Der Master-Studiengang ist ein spezielles berufsbegleitendes Teilzeitangebot: Lerndesign, Organisation, Struktur und Service des Master-Studiengangs „Food Processing – berufsbegleitend“ sind auf die Bedürfnisse berufstätiger Studierender ausgerichtet. Das Studium lässt sich so organisatorisch und inhaltlich gut in den Berufsalltag integrieren. Internetgestütztes Lernen wird mit Präsenzphasen (i. d. R. Freitag/Samstag) kombiniert und ermöglicht so zeitlich und örtlich flexibles Lernen.

Inhaltlich lehnt sich der Master-Studiengang „Food Processing – berufsbegleitend“ eng an das Studienangebot des Master-Studiengangs „Food Processing“ (Vollzeit) an. Die Qualifikationsziele entsprechen im Wesentlichen denen des Vollzeitstudiengangs. Ein wesentlicher Unterschied ist jedoch, dass in Projektarbeit eher anwendungsorientierte Fragestellungen bearbeitet werden.

Als konsekutiver Master-Studiengang wird ein erster berufsqualifizierender Abschluss einer Hochschule in Lebensmitteltechnologie oder einer verwandten Fachrichtung vorausgesetzt. Eine weitere Zulassungsvoraussetzung ist der Nachweis einschlägiger Berufserfahrung.

Die Regelstudienzeit beträgt 5 Semester. Pro Semester werden in der Regel Module im Umfang von 15 ECTS absolviert. Für die Master-Thesis im 5. Semester werden 30 ECTS vergeben.

## 4 Lehrveranstaltungen

Die Termine der Module/Lehrveranstaltungen sind über QISPOS abrufbar:  
<https://qisweb.verw.fh-fulda.de/qisserver/rds?state=user&type=0>

Die Lehrinhalte der Module können den Modulbeschreibungen der jeweiligen Prüfungsordnung entnommen werden.

Im Wintersemester 2016/17 werden in den Studiengängen des Fachbereichs Lebensmitteltechnologie folgende Module angeboten (Änderungen vorbehalten):

### Lebensmitteltechnologie (Bachelor)

#### 1. Semester

##### Modul LT101 Chemie

Organische Chemie Vorlesung, SWS: 2 – Stephan Thurl  
Organische Chemie Übung, SWS: 2 - Stephan Thurl  
Allgemeine und Anorganische Chemie Vorlesung, SWS: 2 – Sabine Schmalz  
Allgemeine und Anorganische Chemie Übung, SWS: 2 – Felix Ecker, Sabine Schmalz

##### Modul LT102 Mathematik I

Mathematik I Vorlesung, SWS: 2 – Nicole Barbara Buschle  
Mathematik I Übung, SWS: 2 – Nicole Barbara Buschle

##### Modul LT103 Physik I

Physik I Vorlesung, SWS: 2 - Gerald Reiter  
Physik I Übung, SWS: 2 - Ramona Hülsmann, Gerald Reiter

##### Modul LT104 Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen

Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen Vorlesung, SWS: 4 – Stefan Schildbach

##### Modul LT105 Grundlagen der Informatik

Grundlagen der Informatik Vorlesung, SWS: 2 – Ramona Hülsmann, Gerald Reiter  
Grundlagen der Informatik Übung, SWS: 1 – Ramona Hülsmann, Gerald Reiter  
Grundlagen der Informatik Praktikum, SWS: 1 – Ramona Hülsmann, Gerald Reiter

##### Modul LT201 Unternehmenslehre: Volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen

Unternehmenslehre: Volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen Vorlesung, SWS 2 – Heinz Georg Baum, Annikka Zurwehme  
Unternehmenslehre: Volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen Übung, SWS 1 – Heinz Georg Baum, Annikka Zurwehme

#### 3. Semester

##### Modul LT301 Lebensmittelchemie

Lebensmittelchemie Vorlesung, SWS: 2 – Stephan Thurl  
Lebensmittelchemie Übung, SWS: 1 – Stephan Thurl  
Lebensmittelchemie Praktikum, SWS: 1 – Stephan Thurl

##### Modul LT302 Lebensmittelmikrobiologie

Lebensmittelmikrobiologie Vorlesung, SWS: 2 - Christopher Beermann  
Lebensmittelmikrobiologie Übung, SWS: 1 - Ulrike Bode-Wilke  
Lebensmittelmikrobiologie Praktikum, SWS: 1 - Ulrike Bode-Wilke

##### Modul LT303 Einführung in die Technologie tierischer Lebensmittel

Einführung in die Technologie tierischer Lebensmittel Vorlesung, SWS: 3 – Mamadou Diakité  
Einführung in die Technologie tierischer Lebensmittel Praktikum, SWS: 1 – Mamadou Diakité

##### Modul LT304 Einführung in die Technologie pflanzlicher Lebensmittel

Einführung in die Technologie pflanzlicher Lebensmittel Vorlesung, SWS: 3 – Joachim Schmitt  
Einführung in die Technologie pflanzlicher Lebensmittel Praktikum SWS: 1 – Joachim Schmitt

##### Modul LT305 Sensorik

Sensorik Vorlesung, SWS: 2 – Ingrid Seuß-Baum, Alexander Quadt  
Sensorik Übung, SWS: 1 – Ingrid Seuß-Baum  
Sensorik Praktikum, SWS: 1 – Ingrid Seuß-Baum

**Modul LT306 Thermische Verfahrenstechnik**

Thermische Verfahrenstechnik Vorlesung, SWS: 3 – Günter Esper  
Thermische Verfahrenstechnik Übung, SWS: 1 – Jutta Breitenbach, Günter Esper

**5. Semester****Modul LT403 Lebensmittelrecht**

Lebensmittelrecht Vorlesung, SWS: 2 – Hasan Taschan

**Modul LT501 Berufsorientierte Kompetenz**

Berufsorientierte Kompetenz Seminar, SWS: 2 - Alexander Quadt  
Berufsorientierte Kompetenz Übung, SWS: 2 - Alexander Quadt

**Modul LT502 Projekt**

Projekt Praktikum, SWS: 4 – alle Professorinnen und Professoren des FB

**Modul LT503 Haltbarmachung und Verpackung**

Haltbarmachung und Verpackung Vorlesung, SWS: 4 – N.N.

**Modul LT504 Trocknungstechnik**

Trocknungstechnik Seminar, SWS: 3 – Günter Esper  
Trocknungstechnik Praktikum, SWS: 1 – Günter Esper

**Modul LT505 Anlagentechnik und Hygienic Design**

Anlagentechnik und Hygienic Design Seminar, SWS: 4 - Jürgen Apelt

**Modul LT506 Industrieanlagen & Facility Management**

Industrieanlagen & Facility Management Seminar, SWS: 4 – Friedhelm Hardekopf

**Modul LT507 Biotechnologie**

Biotechnologie Seminar, SWS: 2 – Stefan Schildbach  
Biotechnologie Praktikum, SWS: 2 – Stefan Schildbach

**Modul LT508 Einführung in die Arzneiformenlehre und Pharmakologie**

Einführung in die Arzneiformenlehre und Pharmakologie Seminar, SWS: 2 – Felix Ecker  
Einführung in die Arzneiformenlehre und Pharmakologie Praktikum, SWS: 2 – Felix Ecker

**Modul LT509 Produktentwicklung**

Produktentwicklung Seminar, SWS: 2 – Alexander Quadt  
Produktentwicklung Praktikum, SWS: 2 – Alexander Quadt

**Modul LT510 Kostenmanagement/ Controlling**

Kostenmanagement/ Controlling Seminar, SWS: 4 – Heinz Georg Baum

**Modul LT511 Umwelttechnik und Umweltrecht**

Umwelttechnik und Umweltrecht Seminar, SWS: 4 – Günter Esper, Konstantin Leondarakis

**Modul LT512 Lebensmitteltechnologie unter Betonung ernährungsphysiologischer Gesichtspunkte**

Lebensmitteltechnologie unter Betonung ernährungsphysiologischer Gesichtspunkte Seminar, SWS: 2 – Désirée Schneider, Ingrid Seuß-Baum, Caroline Stehling  
Lebensmitteltechnologie unter Betonung ernährungsphysiologischer Gesichtspunkte Praktikum, SWS: 2 – Désirée Schneider, Ingrid Seuß-Baum, Caroline Stehling

**7. Semester****Modul LT701 Praxisphase**

Praxisphase, 13 Wochen - alle Professorinnen und Professoren des FB

**Modul LT702 Abschlussmodul**

Bachelor-Thesis, 7 Wochen - alle Professorinnen und Professoren des FB

## Science and Engineering / Internationale Ingenieurwissenschaften (Bachelor)

### 1st Semester

#### **Module IIW-B-1001 Mathematics for Engineers I**

Mathematics for Engineers I lecture 6 SWS - Lubov Vassilevskaya  
Mathematics for Engineers I tutorial 2 SWS - Lubov Vassilevskaya

#### **Module IIW-B-1002 Orientation Module**

Orientation Module lecture 4 SWS – Christopher Beermann, Helmut Dohmann, Günter Esper, Paul Grimm, Uwe Grupa, Frank Klingert, Timo Möller, Alexander Quadt, Sebastian Rieger, Stefan Schildbach, Joachim Schmitt

#### **Module IIW-B-1003 Chemistry for Engineers**

Chemistry for Engineers lecture 2 SWS – Hannelore Borck  
Chemistry for Engineers tutorial 2 SWS – Hannelore Borck

#### **Module IIW-B-1004a German Law and Society and German as a Foreign Language**

German Law and Society seminar 1 SWS – Jochen Schiersch  
German as a Foreign Language, seminar 3 SWS – N.N.

#### **Module IIW-B-1004b Intercultural Competence**

Intercultural Competence seminar 4 SWS – Collet Döppner-Wanjugu, Gesa Pusch

#### **Module IIW-B-1005a German as a Foreign Language I**

German as a Foreign Language I seminar 8 SWS – N.N.

#### **Module IIW-B-1005b Foreign Language I**

Foreign Language I seminar 8 SWS – N.N.

## Wirtschaftsingenieur/in Innovationsmanagement Lebensmittel (Bachelor)

### 1. Semester

#### **Modul WIL101 Chemie**

Chemie Vorlesung, SWS: 2 – Ulrike Bode-Wilke  
Chemie Übung, SWS: 2 - Ulrike Bode-Wilke

#### **Modul WIL102 Mathematik I**

Mathematik I Vorlesung, SWS: 2 – Nina Gusman  
Mathematik I Übung, SWS: 2 – Nina Gusman

#### **Modul WIL103 Physik**

Physik Vorlesung, SWS: 3 - Gerald Reiter  
Physik Übung, SWS: 1 - Gerald Reiter

#### **Modul WIL104 Grundlagen Lebensmittelingenieurwesen**

Grundlagen Lebensmittelingenieurwesen Vorlesung, SWS: 4 – Stefan Schildbach

#### **Modul WIL105 Projektmanagement und Prozessgestaltung in der Lebensmittelindustrie**

Projektmanagement und Prozessgestaltung in der Lebensmittelindustrie Vorlesung, SWS: 2 – Alexander Quadt  
Projektmanagement und Prozessgestaltung in der Lebensmittelindustrie Übung, SWS: 2 – Alexander Quadt

#### **Modul WIL106 Grundlagen der BWL**

Grundlagen der BWL Vorlesung, SWS: 3 – Franz Arndt-Herold  
Grundlagen der BWL Übung, SWS: 1 – Franz Arndt-Herold



### 3. Semester

#### **Modul WIL201 Berufsorientierte Kompetenz**

Berufsorientierte Kompetenz Seminar, SWS: 2 – Alexander Quadt  
Berufsorientierte Kompetenz Übung, SWS: 2 – N.N.

#### **Modul WIL301 Lebensmittelchemie/-mikrobiologie**

Lebensmittelchemie/-mikrobiologie Vorlesung, SWS: 4 – Christopher Beermann, Stephan Thurl

#### **Modul WIL303 Lebensmitteltechnologie I**

Lebensmitteltechnologie I Vorlesung, SWS: 4 – Mamadou Diakité, Joachim Schmitt

#### **Modul WIL304 Marketingmanagement**

Marketingmanagement Vorlesung, SWS: 3 – Kasia Kolesky  
Marketingmanagement Übung, SWS: 1 – Kasia Kolesky

#### **Modul WIL305 Sensorik**

Sensorik Vorlesung, SWS: 2 – Ingrid Seuß-Baum, Alexander Quadt  
Sensorik Übung, SWS: 1 – Ingrid Seuß-Baum  
Sensorik Praktikum, SWS: 1 – Ingrid Seuß-Baum

#### **WIL306 Einführung in die Verfahrenstechnik**

Einführung in die Verfahrenstechnik Vorlesung, SWS: 4 – N.N.

### **Food Processing (Master of Science)**

### 2. Semester

#### **Modul FP201 Physik und Lebensmittel**

Physik und Lebensmittel Seminaristischer Unterricht, SWS: 4 – Gerald Reiter

#### **Modul FP202 Product Design**

Product Design Seminaristischer Unterricht, SWS: 4 – Günter Esper, Markus Schmid

#### **Modul FP203 Biochemie und Molekularbiologie**

Biochemie und Molekularbiologie Seminaristischer Unterricht, SWS: 4 – Stephan Thurl, Christopher Beermann

#### **Modul FP204 Vertiefte Kapitel der Technologie pflanzlicher Lebensmittel**

Vertiefte Kapitel der Technologie pflanzlicher Lebensmittel Seminar, SWS: 2 – Joachim Schmitt  
Vertiefte Kapitel der Technologie pflanzlicher Lebensmittel Praktikum, SWS: 2 – Joachim Schmitt

#### **Modul FP205 Biotechnologie/Bioverfahrenstechnik**

Biotechnologie / Bioverfahrenstechnik Seminaristischer Unterricht, SWS: 4 – Stefan Schildbach

#### **Modul FP206 Vertiefte Kapitel der pharmazeutischen Technologie**

Vertiefte Kapitel der pharmazeutischen Technologie Seminar, SWS: 2 – Felix Ecker  
Vertiefte Kapitel der pharmazeutischen Technologie Praktikum, SWS: 2 – Felix Ecker

#### **Modul FP207 Strategisches Management**

Strategisches Management Seminaristischer Unterricht, SWS: 2 – Heinz Georg Baum, Annikka Zurwehme  
Strategisches Management Übung, SWS: 2 – Heinz Georg Baum, Annikka Zurwehme

#### **Modul FP208 Prozessmodellierung**

Prozessmodellierung Seminaristischer Unterricht, SWS: 3 – Uwe Grupa  
Prozessmodellierung Übung, SWS: 1 – Uwe Grupa

#### **Modul FP209 Risikomanagement**

Risikomanagement Seminaristischer Unterricht, SWS: 2 – Hasan Taschan  
Risikomanagement Übung, SWS: 2 – Hasan Taschan

#### **Modul FP210 Mathematische Entscheidungselemente und Datenanalyse II**

Mathematische Entscheidungselemente und Datenanalyse Seminar, SWS: 4 – Nicole Barbara Buschle

## **Food Processing – berufsbegleitend (Master of Science)**

### **1. Semester**

#### **Modul FPB101 Vertiefte Kapitel der Technologie pflanzlicher Lebensmittel**

Vertiefte Kapitel der Technologie pflanzlicher Lebensmittel Modul an Blocktagen und/oder vereinbarten Terminen in Kleingruppen, SWS: 4 – Joachim Schmitt

#### **Modul FPB102 Strategisches Management**

Strategisches Management Online-Modul mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, SWS: 4 – Heinz-Georg Baum, Annikka Zurwehne

#### **Modul FPB103 Biotechnologie/Bioverfahrenstechnik**

Biotechnologie/Bioverfahrenstechnik Blended Learning, SWS: 4 – Stefan Schildbach

#### **Modul FPB104 Physik und Lebensmittel**

Physik und Lebensmittel Blended Learning, SWS: 4 – Gerald Reiter

## IV. Fachbereich Oecotrophologie (Oe)

### 1. Leitung und Verwaltung des Fachbereichs

**Tel.:** 0661 / 9640- 351/350/354  
**Fax:** 0661/9640-399  
**Email:** dekanatoe@he.hs-fulda.de

		<b>Gebäude Raum</b>	<b>Tel. 9640-</b>
<b>Dekanin</b>	Prof. Dr. Jana Rückert-John	40 008	3885
<b>Prodekanin</b>	Prof. Dr. habil. Anja Kroke	40 211	362
<b>Studiendekan</b>	Prof. Dr. Johann Janssen		
<b>Dekanatsreferentin</b>	Karin Papendieck	40 115	377
<b>Sekretariat</b>	Diana Hildinger Kirsten Möller Christina Klüber	40 109 40 109 40 109	350 351 354
<b>Praxisreferat</b>	Helga Keil Michaela Hartung	40 101 40 109	356 3827
<b>Datenverarbeitung</b>	Heike Hollenbach	40 201	366
<b>Labor Analytik</b>	Hannelore Borck Alexander Maxones	46 225	353
<b>Labor Chemie</b>	Hannelore Borck Alexander Maxones	46 225	353
<b>Labor Diätetik und Lebensmittelverarbeitung</b>	Martin Dölz	46 245	371
<b>Labor Ernährungsphysiologie</b>	Annette Niedling Dr. Klaus Brandl	46 225/234	353/365 3820
<b>Labor Großküche</b>	Roman Lubnow	46 026	3824
<b>Labor Haushalts- und Versorgungstechnik</b>	Roman Lubnow	46 026	3824
<b>Labor Energieumsatz und Körperzusammensetzung</b>	Annette Niendling Dr. Klaus Brandl	460226	353/365 3820
<b>Labor Konsumentenforschung und Lebensmittelsensorik</b>	Louisa Page Viktoria Fritz	46 228 46 235	368 360
<b>Labor Mikrobiologie / Biologie</b>	Margit Ochs Viktoria Fritz	46 235 46 235	232 360
<b>Labor Zell- und Molekularbiologie</b>	Inga Richter Alexander Maxones	46 027 46 225	396/3980 353
<b>Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	Wolfram Trautmann	46 027	361
<b>Studienfachberatung Oecotrophologie</b>	Helga Keil	40 101	356
<b>Studentische Studienberatung</b>	Johannes Hilgendorf, Viola Trost (VVM), Alexandra Figueroa Espinosa (EGL) Termin nach Vereinbarung studienberatung@he.hs-fulda.de		0160- 1425379
<b>Studiengangskordinatorin Bachelor Oecotrophologie</b>	Annette Maul	40 103	3888
<b>Studiengangskordinatorin Bachelor Diätetik</b>	Christina Gast	40 103	3880
<b>Studiengangskordinatorin Master International Food Business and Consumer Studies Master Sustainable Food Systems</b>	Helga Keil	40 101	356
<b>Studiengangskordinatorin Master Public Health Nutrition</b>	Nadine Grösch	40 017	3881
<b>Studiengangskordinatorin Bachelor LifeCycle Catering</b>	Natascha Storch	46 205	3882

## 2. Struktur des Wintersemesters 2016/2017

### Oecotrophologie: Ernährung, Gesundheit, Lebensmittelwirtschaft und Oecotrophologie: Verpflegungs- und Versorgungsmanagement

#### 1. Semester:

17.10. – 21.10.2016	Einführungswoche
24.10. – 02.12.2016	1. Semesterhälfte
05.12. - 08.12.2016	Kompaktwoche
09.12. – 16.12.2016	Kompakte Lehrveranstaltungen „Wissenschaftliches Arbeiten und Projektmanagement“
24.12.16 - 06.01.2017	Weihnachtspause
19.12.16 – 10.02.2017	2. Semesterhälfte
13.02. – 24.02.2017	Prüfungswochen

#### 3. Semester:

17.10. – 21.10.2016	Projektwoche
24.10. – 02.12.2016	1. Semesterhälfte
05.12. - 09.12.2016	Kompaktwoche
12.12. – 16.12.2016	Projektwoche
24.12.16 - 06.01.2017	Weihnachtspause
19.12.16 – 10.02.2017	2. Semesterhälfte
13.02. – 24.02.2017	Prüfungswochen

#### Abweichende Veranstaltungszeiten in der 3.-8. Stunde:

1.-2. Stunde	08.00-09.30 h
3.-4. Stunde	09.45-11.15 h
5.-6. Stunde	11.30-13.00 h
7.-8. Stunde	13.35-15.05 h
9.-10. Stunde	15.20-16.50 h
11.-12. Stunde	17.10-18.40 h
13.-14. Stunde	19.00-20.30 h

**Bachelor of Science Oecotrophologie**  
**Ernährung, Gesundheit, Lebensmittelwirtschaft (B.Sc.)**  
[grundständiger Studiengang]

Durch das Studium erwerben die Studierenden die für eine selbständige und verantwortliche Tätigkeit in Beruf und Gesellschaft notwendigen gründlichen Fachqualifikationen im Bereich der Oecotrophologie. Es befähigt sie, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden verantwortlich zu arbeiten und zu entscheiden.

**Studienstruktur (Prüfungsordnung 2016)**

3 Semester Grundlagenstudium davon:

- 14 Module zur Wissensverbreiterung
- 3 Module zur Wissenserschließung, davon 1 Projekt-Modul in Zusammenarbeit mit der beruflichen Praxis über 3 Semester (Studienprojekt)

3 Semester Vertiefungsstudium, davon je nach gewählter Vertiefungsrichtung

- 7/8 Module, die der Wissensvertiefung dienen (Semester 4 – 6)
- 2 Module zur Wissensverbreiterung (Semester 4 – 6)
- 1 Modul „Berufspraktische Studien“ mit integrierter Praxisphase und anschließender Bachelor-Arbeit im 5. Semester
- 1 Wahlmodul aus dem Angebot der Hochschule Fulda laut Liste

Der Bachelor-Studiengang bietet drei alternative Vertiefungsrichtungen an. Sie orientieren sich an den Berufsfeldern und dem aktuellen Bedarf an Fachkräften:

**Ernährung und Gesundheit** - Die ernährungsmittbedingten Erkrankungen nehmen zu, die Kosten im Gesundheitssektor steigen. Fachkräfte mit wissenschaftlich-fundierter Ausbildung sind gefragt, die interdisziplinär im Bereich der personalisierten Ernährung sowie der Gesundheitsförderung und Prävention agieren können.

Die Studierenden erwerben spezifische Kompetenzen, evidenzbasierte Leitlinien zur Ernährung und Gesundheit anzuwenden und in die Praxis zu übertragen. Sie lernen, Theorien und Modelle der Beratung in die Praxis umzusetzen und prozessorientiert und interdisziplinär zu arbeiten.

**Ernährungswirtschaft** - In einer globalisierten Ernährungswirtschaft sind Unternehmen stärker gefordert, sich an den Bedürfnissen der Verbraucher zu orientieren, systematisch in neue Produkte und Leistungen zu investieren, deren Qualität sicher zu stellen und diese mittels Marketingstrategien erfolgreich in Märkte einzuführen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und zu vermarkten, die Qualität von Produkten zu beurteilen, zu lenken, zu sichern und die erforderlichen Daten zu erheben und auszuwerten. Sie sind in der Lage, in der Lebensmittelindustrie umfassende Informations- und Managementsysteme aufzubauen und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

**Qualitäts- und Prozessmanagement** – Kundenanforderungen und gesetzliche Anforderungen in der Ernährungsindustrie sind vielschichtig und heterogen. Die Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen zielt auf die stetige Verbesserung der Unternehmensleistung ab, in dem Unternehmensabläufe so strukturiert werden, dass alle Anforderungen, die eine hohe Kundenzufriedenheit fokussieren, dokumentiert erfüllt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenzen, in der Ernährungswirtschaft die Produktqualität zu beurteilen, zu lenken und zu sichern, die erforderlichen Daten zu erheben und auszuwerten und Leitungsfunktionen auszuüben. Sie können in der Lebensmittelwirtschaft prozessorientierte Qualitätsmanagementsysteme, auch unter Einbezug von Arbeitsschutz-, Umwelt- und Energiemanagement, konzipieren, aufbauen und weiterentwickeln.

**Berufspraktische Studien**

Das Praxismodul Berufspraktische Studien (BPS) im fünften Semester bereitet Studierende auf die beruflichen Kompetenzfelder der Oecotrophologie vor. Studierende lernen während einer Praxisphase von 16 Wochen ihr theoretisches Wissen aus dem Studium in typischen Arbeitsfeldern der Oecotrophologie in die Praxis umzusetzen. In den BPS wenden die Studierenden erlernte Studieninhalte an, arbeiten an konkreten Aufgabenstellungen im Betrieb bzw. Institutionen mit, lernen Aufbau und Ablauforganisation des Unternehmens kennen, erkennen eigene Fähigkeiten und Interessen und sollen den beruflichen " Ernstfall" erleben. Das BPS ein curricular integrierter Bestandteil des Bachelor-Studiums.

## **Lernprinzipien**

### **Lernen durch problemorientiertes Arbeiten**

Wer den Bachelor-Studiengang Oecotrophologie: Ernährung, Gesundheit, Lebensmittelwirtschaft wählt, will in Studium und Beruf konkrete Probleme im Berufsfeld Ernährung, Gesundheit, Lebensmittel anpacken und zu ihrer Lösung beitragen. Der Fachbereich sucht diese Motivation aufzufangen und zu erhalten, indem er fachliches Wissen in engem Bezug zu diesen Problemen vermittelt.

### **Lernen durch praxisnahe Ausbildung**

Im Studiengang ist ein Modul „Berufspraktisches Studium“ integriert.

### **Lernen durch Übernahme von Verantwortung**

Selbstorganisierte, verantwortliche, längerfristige Gruppenarbeit in Projekten ist ein wichtiger Bestandteil des Studiums.

### **Lernen in fachübergreifenden Zusammenhängen**

Die notwendigen Grund- und Spezialkenntnisse werden so vermittelt, dass der Blick auf Zusammenhänge offen wird und offen bleibt.

## **Abschluss**

Bachelor of Science (B.Sc.)

## **Studienbeginn**

jeweils zum Wintersemester

## **Regelstudienzeit**

Das Studium ist ein Vollzeitstudium, ein Teilzeitstudium ist möglich.  
Die Regelstudienzeit in Vollzeit beträgt 6 Semester (180 Credits).

## **Information und Beratung**

Frau Helga Keil  
Studienfachberatung Oecotrophologie  
Leipziger Str. 123  
36037 Fulda, Germany  
fon: +49.661.9640-356  
fax: +49.661.9640-399  
Email: studienberatung@oe.hs-fulda.de  
Internet: www.hs-fulda.de/oecotrophologie

## **Bachelor of Science Oecotrophologie Verpflegungs- und Versorgungsmanagement (B.Sc.) [grundständiger Studiengang]**

Durch das Studium erwerben die Studierenden die für eine selbständige und verantwortliche Tätigkeit in Beruf und Gesellschaft notwendigen gründlichen Fachqualifikationen für die Berufsfelder Verpflegungs- und Versorgungsmanagement. Es befähigt sie, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden verantwortlich zu arbeiten und zu entscheiden.

Das Studium befähigt die Studierenden, in globalen Zusammenhängen zu denken und sie insbesondere auf das Leben und Arbeiten im zusammenwachsenden Europa als auch im globalen Umfeld vorzubereiten. Die Teilnahme an Studienaustauschprogrammen und Studienpraxisaufenthalten im Ausland tragen dazu bei.

## **Studienstruktur – Prüfungsordnung 2016**

Der Studiengang umfasst insgesamt

14 Module zur Wissensverbreiterung (Semester 1-3)

3 Modulen zur Wissenserschließung davon 1 Projekt-Module in Zusammenarbeit mit der beruflichen Praxis über 3 Semester 8 Module, die der Wissensvertiefung dienen (Semester 4-6)

1 Modul „Berufspraktische Studien“ mit integrierter Praxisphase

1 Modul für die Bachelor-Arbeit und das Kolloquium

1 Wahlmodul aus dem Angebot der Hochschule Fulda laut Liste

Der demographische Wandel forciert neue Dienstleistungslandschaften. Kinder, Familien, Singles, Ältere – die Bedürfnisse der Menschen im Lebenszyklus sind unterschiedlich und vielschichtig. Beratungs- und Dienstleistungsangebote passgenau, bedürfnis- und lebenszyklusorientiert gestalten, das ist das Ziel dieser wissenschaftlichen praxis- und projektorientierten Ausbildung.

Absolventinnen und Absolventen qualifizieren sich vor allem für Berufsfelder in gemeinnützigen oder gewerblichen Versorgungsbetrieben in den Bereichen Gemeinschaftsverpflegung, Wohnen, Haushalts- und Versorgungstechnik. Sie können als Schnittstellenmanager zwischen privaten Haushalten und verschiedenen Institutionen und Dienstleistungsanbietern fungieren.

Im Studium erwerben die Studierenden umfassende Kompetenzen in den Bereichen Planung und Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, Verbraucherschutz und Verbraucherbildung, Qualitätsmanagement und Controlling. Hinzu kommen erweiterte Kompetenzen in der Nutzung neuer Medien, aktueller Messtechnik und Prüfverfahren, der Küchen- und Großküchentechnik und des Energie-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagements.

### **Berufspraktische Studien**

Das Praxismodul Berufspraktische Studien (BPS) im fünften Semester bereitet Studierende auf die beruflichen Kompetenzfelder der Oecotrophologie vor. Studierende lernen während einer Praxisphase von 16 Wochen ihr theoretisches Wissen aus dem Studium in typischen Arbeitsfeldern der Oecotrophologie in die Praxis umzusetzen. In den BPS wenden Studierenden erlernte Studieninhalte an, arbeiten an konkreten Aufgabenstellungen im Betrieb bzw. Institutionen mit, lernen Aufbau und Ablauforganisation des Unternehmens kennen, erkennen eigene Fähigkeiten und Interessen und sollen den beruflichen "Ernstfall" erleben. Das BPS ein curricular integrierter Bestandteil des Bachelor-Studiums.

### **Lernprinzipien**

#### **Lernen durch problemorientiertes Arbeiten**

Wer den Bachelor-Studiengang Oecotrophologie: Verpflegungs- und Versorgungsmanagement wählt, will in Studium und Beruf konkrete Probleme in den dazugehörigen Berufsfeldern anpacken und zu ihrer Lösung beitragen. Der Fachbereich sucht diese Motivation aufzufangen und zu erhalten, indem er fachliches Wissen in engem Bezug zu diesen Problemen vermittelt.

#### **Lernen durch praxisnahe Ausbildung**

Im Studiengang ist ein Modul „Berufspraktisches Studium“ integriert.

#### **Lernen durch Übernahme von Verantwortung**

Selbstorganisierte, verantwortliche, längerfristige Gruppenarbeit in Projekten ist ein wichtiger Bestandteil des Studiums.

#### **Lernen in fachübergreifenden Zusammenhängen**

Die notwendigen Grund- und Spezialkenntnisse werden so vermittelt, dass der Blick auf Zusammenhänge offen wird und offen bleibt.

### **Abschluss**

Bachelor of Science (B.Sc.)

### **Studienbeginn**

jeweils zum Wintersemester

### **Regelstudienzeit**

Das Studium ist ein Vollzeitstudium, ein Teilzeitstudium ist möglich.  
Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester (180 Credits).

### **Information und Beratung**

Helga Keil

Studienfachberatung Oecotrophologie

Leipziger Str. 123

36037 Fulda, Germany

fon: +49.661.9640-356

fax: +49.661.9640-399

Email: [studienberatung@he.hs-fulda.de](mailto:studienberatung@he.hs-fulda.de)

Internet: [www.hs-fulda.de/vvm](http://www.hs-fulda.de/vvm)

## **Bachelor of Science Diätetik (B.Sc.)** [grundständiger dualer Studiengang]

### **Semesterstruktur**

17.10.2016 – 21.10.2016	Einführungsphase (1. und 7. Sem.) bzw. Beginn der Lehrveranstaltungen (3./5. Sem.)
24.10.2016 – 11.02.2017	Vorlesungszeit
13.02.2017 – 24.02.2017	Prüfungsphase

Der duale Bachelorstudiengang Diätetik befähigt Absolventinnen und Absolventen zu einer selbständigen und eigenverantwortlichen Tätigkeit im Bereich der klinischen Diättherapie und Ernährungsberatung. Auf Basis ernährungsmedizinischer Erkenntnisse entwickeln sie Strategien und Konzepte für komplexe diätetische Fragestellungen. Die individuelle Beratung zur Umsetzung handlungsorientierter Empfehlungen für die Patientinnen und Patienten steht dabei im Vordergrund.

Der duale Studiengang Diätetik findet ausbildungsintegriert statt. Dazu kooperiert der Fachbereich Oecotrophologie der Hochschule Fulda mit fünf staatlichen Berufsfachschulen für Diätassistenten (Diätschulen) in Bad Hersfeld, Mainz, Gießen, Marburg und Würzburg.

### **Studienstruktur**

An den Kooperationsdiätschulen absolvieren die Studierenden in den ersten sechs Semestern parallel zum wissenschaftlich ausgerichteten Studium die Diätassistenten-Ausbildung. Nach Bestehen der staatlichen Examensprüfung erwerben sie die Berufsberechtigung. Anschließend werden in drei Semestern Präsenz an der Hochschule Module aus den Bereichen Diätetik und Ernährungswissenschaft, Gesundheitsversorgung, Sozial-, Kultur- und Wirtschaftswissenschaften studiert.

Im Studiengang Diätetik sind Lehre, angewandte Forschung und Praxis eng verzahnt. Die Module bauen schrittweise aufeinander auf. Theoretische Grundlagen und Forschungsmethoden werden in Fallstudien aus der klinischen Praxis angewandt. Umfassende Fragestellungen der Diätetik werden in Projektgruppen praxisbezogen bearbeitet.

Die berufspraktischen Studien knüpfen an die Diätassistentenausbildung an und werden von der Hochschule wissenschaftlich bereut. Auch ein Auslandsaufenthalt insbesondere vom 7. bis 9. Semester ist möglich.

### **Zulassungsvoraussetzung**

Neben einer Hochschulzugangsberechtigung wird ein Ausbildungs- und ein Studienvertrag mit einer der fünf kooperierenden Diätschulen benötigt.

### **Abschluss**

Bachelor of Science (B.Sc.)

### **Studienbeginn**

jeweils zum Wintersemester

### **Regelstudienzeit**

Das Studium ist ein Vollzeitstudium, ein Teilzeitstudium ist auf Antrag möglich. Die Regelstudienzeit beträgt 9 Semester (180 Credits).

### **Information und Beratung**

Christina Gast  
Studiengangskoordinatorin  
Leipziger Str. 123  
36037 Fulda, Germany  
fon: +49.661.9640-3880  
fax: +49.661.9640-399  
Email: [diaetetik@he.hs-fulda.de](mailto:diaetetik@he.hs-fulda.de)  
Internet: [www.hs-fulda.de/diaetetik](http://www.hs-fulda.de/diaetetik)



## Master of Science International Food Business and Consumer Studies [konsekutiver Masterstudiengang]

Kooperativer Studiengang Hochschule Fulda und der Universität Kassel -  
mit Studienanteilen an der Hochschule Fulda und Universität Kassel,  
Standort Witzenhausen



### Semesterstruktur

17.10.2016	Beginn der Lehrveranstaltungen
10.02. – 21.02.2017	Prüfungszeitraum

In Zeiten globalisierter Märkte - auch für ökologische Lebensmittel - kommen dem Verbraucherschutz und dem Verbraucherverhalten für die Bereiche Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion und Konsum eine immer stärkere Rolle zu. Studierende werden mit dem - in Kooperation mit der Universität Kassel, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften, angeboten - englischsprachigen Master-Studiengang International Food Business and Consumer Studies in diesen Kompetenzfeldern ausgebildet. Der Studiengang verbindet in einmaliger Art und Weise die wissenschaftlichen Disziplinen der Wirtschaftswissenschaften und der Verbraucherpolitikwissenschaft im Kompetenzfeld Landwirtschaft und Ernährung.

Der Master-Studiengang International Food Business and Consumer Studies qualifiziert seine Absolventinnen und Absolventen für die Übernahme verantwortlicher Tätigkeiten in nationalen und internationalen Betrieben und Institutionen der Land- und Ernährungswirtschaft. Er ist vor allem für die Studierenden konzipiert, die Gestaltungsaufgaben in national und international agierenden Unternehmen insbesondere an der „Schnittstelle“ verschiedener Kulturen übernehmen wollen.

**Studieninhalte** sind unter anderem Lebensmittelqualität, Produktentwicklung, Produktinnovation - unter besonderer Berücksichtigung ökologischer Erzeugnisse, interkulturelles Marketing, Management von Qualität und Datenflüssen in der Lebensmittel-Wertschöpfungskette, Controlling und internationales Lebensmittel- und Verbraucherrecht. Den Studierenden werden zum Ausgleich unterschiedlicher Vorkenntnisse Brückenmodule geboten.

Durch die Bearbeitung von praxisnahen und komplexen Projekten entlang der Lebensmittelproduktionskette und durch engen Kontakt mit Unternehmen der Ernährungsindustrie werden die Studierenden während des Studiums auf ihre zukünftigen Berufsfelder vorbereitet und erwerben dabei Handlungskompetenz.

Ein Auslandssemester wird empfohlen. Studierenden entwickeln in diesem konsumnahen Bereich interkulturelle Kompetenz, um im späteren Berufsfeld in verschiedenen Kulturen souverän agieren zu können. Zu den Projektpartnern gehören etliche europäische Partnerhochschulen.

**Unterrichtssprache:** Englisch

#### **Voraussetzungen:**

grundständiger Studienabschluss im Bereich der Oecotrophologie, Lebensmitteltechnologie, Agrar-, Wirtschafts- oder einschlägiger Sozialwissenschaften und verwandter Studiengänge in der Regel mit einem Notendurchschnitt von 2,5 und besser. Zusätzlich ist der Nachweis von Kenntnissen der englischen Sprache auf dem Niveau C1 oder äquivalentem Umfang zu erbringen.

**Abschluss:** Master of Science (M.Sc.)

**Studienbeginn:** zum Wintersemester

**Regelstudienzeit:** 4 Semester - Vollzeit, (120 credits)

**Bewerbungsverfahren:** Ausführliche Informationen unter <http://www.hs-fulda.de/ifbc-application>

## Information und Beratung

Helga Keil, Studiengangskoordinatorin  
Leipziger Str. 123  
36037 Fulda, Germany  
fon: +49.661.9640-356  
fax: +49.661.9640-399  
Email: [ifbc@hs-fulda.de](mailto:ifbc@hs-fulda.de)  
Internet: [www.hs-fulda.de/ifbc](http://www.hs-fulda.de/ifbc)

## Master of sustainable Food Systems

[konsekutiver Masterstudiengang - gebührenpflichtig]

Kooperativer Studiengang der Hochschule Fulda Fachbereich Oecotrophologie mit

- Universität Kassel (UoK)
- Ghent University, Belgien (UGent)
- Aarhus University, Dänemark (AU)
- ISARA Lyon, Frankreich
- University of Agricultural Sciences and Veterinary Medicine Cluj, Rumänien (USAMV)



## Semesterstruktur

04.10.2016	Beginn der Lehrveranstaltungen
10.02. – 21.02.2017	Prüfungszeitraum (für Studierende, die im 2. Semester den Studienort wechseln nach Absprache)

Kunden und Gesellschaft fordern von der Lebensmittelwirtschaft, nachhaltiger zu wirtschaften. Um in den Unternehmen der Lebensmittelindustrie die Entwicklung von Nachhaltigkeitskonzepten und deren Umsetzung zu fördern, wird interdisziplinäre und interkulturelle Arbeit an Schnittstellen immer wichtiger. Der Master Studiengang "Sustainable Food Systems" verbindet unterschiedliche Bereiche wie Nachhaltigkeit, Supply Chain Management sowie Prozess Management und fördert somit ganzheitliches Denken und Handeln, um integrierte Lösungen entlang der gesamten Lebensmittel-Wertschöpfungskette zu entwickeln und zu verantworten.

Das Einzigartige des Studiengangs liegt in der Struktur und Mobilität. Die Studierenden können jedes Semester das Land und die Hochschule wechseln, werden jedoch mindestens an zwei Hochschulen in zwei unterschiedlichen Ländern studieren.

Das erste Semester beginnt an einer der drei "Home Universities":

1. Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie, und die Universität Kassel, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften (HSFD/UoK)
2. University of Agricultural Sciences and Veterinary Medicine Cluj (Rumänien), Department of Economic Sciences (USAMV)
3. University Ghent (Belgien), Faculty of Bioscience Engineering (UGent)

Das zweite Semester dient der Spezialisierung mit vier Schwerpunkten zur Auswahl:

1. Sustainable Supply Chain, HSFD/UoK
2. Economics, USAMV
3. Food Technology and Microstructure, UGent
4. Raw Materials and Nutrition, AU

Im dritten, einem praxisorientierten Semester studieren alle TeilnehmerInnen am ISARA-Lyon (Institut Supérieur d'Agriculture et d'Agroalimentaire Rhône-Alpes). Im vierten arbeiten die Studierenden an ihre Master Thesis, die Auswahl des Landes und der Hochschule obliegt dabei den Studierenden.

**Unterrichtssprache:** Englisch

**Voraussetzungen:**

Grundständiger Studienabschluss im Bereich der Oecotrophologie, Lebensmitteltechnologie, Agrarwirtschaft, Agrarwissenschaften oder in verwandten Studiengängen (z.B. Wirtschaftswissenschaft, Sozialwissenschaft), sofern diese die notwendigen Vorkenntnisse mit Bezug zu Nachhaltigkeit, Ernährungswissenschaften oder Supply Chain Management vermittelt haben (mind. 60 Credits)

**Abschluss:** Master of Science (M.Sc.)

**Studienbeginn:** zum Wintersemester mit Regelstudienzeit: 4 Semester

**Bewerbungsverfahren:** Ausführliche Informationen unter <http://www.susfoods.eu>

**Information und Beratung**

Helga Keil, Studiengangskoordinatorin am Standort Fulda  
 Leipziger Str. 123  
 36037 Fulda, Germany  
 fon: +49.661.9640-356  
 fax: +49.661.9640-399  
 Email: [praxisreferat@oe.hs-fulda.de](mailto:praxisreferat@oe.hs-fulda.de)  
 Internet: [www.susfoods.eu](http://www.susfoods.eu)

**Bachelor of Science Wirtschaftsingenieur/in LifeCycle Catering (B.Sc.)**

[grundständiger dualer Studiengang]  
 LifeCycle Catering

**Semesterstruktur**

10.10.. – 21.10.2016	1. Präsenzphase für 1.,3. Und 5. Semester
05.12. – 16.12.2016/ 12.12. – 16.12.2016	2. Präsenzphase für 1.Semester/ 2. Präsenzphase für 3. und 5. Semester
13.02..07. – 17.02..07.2017	3. Präsenzphase für 1.,3. und 5. Semester
13.02. – 17.02.2017	Prüfungszeitraum

Das duale Studium Wirtschaftsingenieur/in LifeCycle Catering stellt eine perfekte Kombination zwischen theoretischen Inhalten und beruflicher Praxis dar. Studieninhalte aus den Themengebieten Technik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Ernährung werden mit praktischen Erfahrungen in Unternehmen verbunden und bilden so die Grundlage für eine passgenaue Ausbildung.

Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieur/in LifeCycle Catering setzt sich zum Ziel, junge Menschen zu Führungskräften auszubilden, die sowohl technische als auch wirtschaftliche Kompetenzen mitbringen.

Nach Abschluss des Studiums können Absolventen und Absolventinnen

- Zielgruppenspezifische Konzepte entwickeln
- Projekte abwickeln
- Planerisch tätig werden
- Lebensmittel, Geräte und Prozesse hinsichtlich Qualität, Wirtschaftlichkeit, Gesundheitswert und Nachhaltigkeit bewerten
- Prozesse analysieren und optimieren
- Neue technologische Geräte entwickeln

## Studienstruktur

Während der gesamten 4 Jahre wechseln sich Präsenz- und Praxisphasen ab. Pro Semester sind die Studierenden 6 Wochen an der Hochschule Fulda. In der restlichen Zeit können die Studierenden in einem Unternehmen wertvolle Berufserfahrungen sammeln. Durch ein auf ihre Bedürfnisse perfekt abgestimmtes E-Learning-Konzept werden die Studierenden in dieser Zeit online durch Coaches betreut, um einen kontinuierlichen Lernfortschritt zu gewährleisten.

Das Studium startet jedes Jahr Anfang Oktober und schließt nach 8 Semester mit dem Titel Bachelor of Science Wirtschaftsingenieur/in Life Cycle Catering ab.

Das Studium kann in zwei Varianten durchgeführt werden:

- Mit Kooperationspartner: Die Studierenden sind während der 8 Semester fest in einem kooperierenden Unternehmen angestellt
- Ohne Kooperationspartner: Die Studierenden absolvieren während des Studiums Praxisphasen bei einem oder mehreren Praxispartnern

Der Studiengang ist als Blended-Learning-Studiengang aufgebaut. Online- und Praxisphasen in Unternehmen wechseln sich dabei immer mit Präsenzphasen an der Hochschule Fulda ab. Begleitet werden die Studierenden von qualifizierten Lehrern, die Ihnen als Mentoren und Coaches zur Seite stehen.

In den Präsenzphasen an der Hochschule Fulda werden theoretische Inhalte vermittelt, das Wissen in Übungen und Laborübungen angewendet, durch Seminare und Workshops Soft Skills geschult und in Exkursionen Berufsfelder erkundet. In den Online-Phasen stehen den Studierenden auf einer Lernplattform didaktisch aufbereitete Studieninhalte zur Verfügung, die durch Übungen, Lernforen, Chats oder Virtual Classrooms ergänzt werden.

## **Zulassungsvoraussetzung**

allgemeine Hochschulreife oder gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung

## **Abschluss**

Bachelor of Science (B. Sc.)

## **Studienbeginn**

jeweils zum Wintersemester

## **Regelstudienzeit**

Das Studium ist ein Vollzeitstudium. Die Regelstudienzeit beträgt 8 Semester (180 Credits) in Vollzeit.

## **Information und Beratung**

Frau Natascha Storch

Studiengangskoordination

Leipziger Str. 123

36037 Fulda, Germany

fon: +49.661.9640-3882

fax: +49.661.9640-399

Email: lifecycle@he.hs-fulda.de

Internet: www.hs-fulda.de/lcc

## **Master of Science Public Health Nutrition** [konsekutiver Masterstudiengang]

### **Semesterstruktur**

24.10.2016	Beginn der Lehrveranstaltungen
05.12.16 – 08.12.16	Studium Generale
13.02.17 – 24.07.17	Prüfungszeitraum

Public Health Nutrition ist eine junge Disziplin an der Schnittstelle von Ernährungs- und Gesundheitswissenschaften. Sie befasst sich mit Fragen der Ernährung unter gesundheitlichen und bevölkerungsbezogenen Aspekten. Die weltweite sozial gerechte Versorgung der Bevölkerung mit gesunder Nahrung sowie die Entwicklung gesundheitsfördernder Esskulturen ist ihr zentrales Ziel. Die dabei entstehenden Herausforderungen, z.B. die Entwicklung neuer Strategien in der Adipositas-Prävention, werden unter bevölkerungsbezogenen Aspekten gelöst. Neben methodischen Kompetenzen zur Bearbeitung von Forschungsfragen und Fragestellungen aus der Praxis erfordert eine Tätigkeit im Bereich Public Health Nutrition ernährungs-, gesundheits- und sozialwissenschaftliche Kompetenzen.

Das Master-Studium befähigt Studierende dazu, wissenschaftlich zu arbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse umzusetzen, interdisziplinär tätig zu sein und Verantwortung zu übernehmen, um mit bevölkerungsbezogenen Interventionen eine gute Gesundheit durch Ernährung und Lebensstil zu fördern und damit ernährungsbedingte Erkrankungen in der Bevölkerung einzudämmen bzw. zu vermeiden.

### **Studienstruktur**

Das Studium ist modular aufgebaut. Studieninhalte sind: Einführung in Public Health Nutrition, Ernährungsepidemiologie und Evidenz informierte Public Health Nutrition, Ernährungs- und Gesundheitspolitik, Forschungsmethoden, Life Cycle Nutrition, Gesundheitsförderung, Soziologie der Gesundheit, Gesundheit und Versorgung im Alter: Bewältigung demografischer Veränderungen in Europa (Wahlpflicht), Sexuelle und reproduktive Gesundheit im internationalen Vergleich: Aufgaben für Public Health (Wahlpflicht), Globalisierung und Gesundheit (Wahlpflicht), Ernährung, Gesundheit, Prävention. Im zweisemestrigen Forschungsprojekt wird durch die Erforschung praxisnahe Fragestellungen die Handlungskompetenz geschult und Lösungen für gesundheitsrelevante Probleme erarbeitet.

Der M.Sc. Public Health Nutrition wird als kooperativer Studiengang der Fachbereiche Oecotrophologie und Pflege & Gesundheit durchgeführt. Dies spiegelt die interdisziplinäre Ausrichtung des Studienangebots wider.

### **Zulassungsvoraussetzung**

Ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor oder Diplom) im Bereich der Oecotrophologie oder verwandter Studiengänge mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser.

### **Abschluss**

Master of Science (M.Sc.)

### **Studienbeginn**

jeweils zum Wintersemester

### **Regelstudienzeit**

Das Studium kann in Vollzeit oder berufsbegleitend studiert werden..Die Regelstudienzeit beträgt 2 Jahre bzw. 4 Semester im Vollzeitstudium und 3 Jahre bzw. 6 Semester in der berufsbegleitenden Studienform (120 Credits).

### **Information und Beratung**

Nadine Grösch

Studiengangskoordinatorin

Leipziger Str. 123

36037 Fulda, Germany

fon: +49.661.9640-3881

fax: +49.661.9640-399

Email: phn@he.hs-fulda.de

Internet: [www.hs-fulda.de/phn](http://www.hs-fulda.de/phn)

## V. Fachbereich Pflege und Gesundheit (PG)

### 1. Leitung und Verwaltung des Fachbereichs

Tel.: 0661/9640-600

Fax: 0661/9640-649

		<b>Geb./Raum</b>	<b>Tel.</b>
<b>Dekan:</b>	Prof. Dr. Stefan Greß <a href="mailto:stefan.gress@pg.hs-fulda.de">stefan.gress@pg.hs-fulda.de</a>	31 102	601
<b>Prodekanin:</b>	Prof. Dr. Dea Niebuhr <a href="mailto:Dea.Niebuhr@pg.hs-fulda.de">Dea.Niebuhr@pg.hs-fulda.de</a>	31 003	644
<b>Studiendekanin:</b>	Prof. Dr. Beate Blättner <a href="mailto:Beate.Blaettner@pg.hs-fulda.de">Beate.Blaettner@pg.hs-fulda.de</a>	31 103	603
<b>Sekretariat:</b>	Bianca Breitung <a href="mailto:Bianca.Breitung@pg.hs-fulda.de">Bianca.Breitung@pg.hs-fulda.de</a>	31 101	6320
	Christina Klüber <a href="mailto:christina.klueber@pg.hs-fulda.de">christina.klueber@pg.hs-fulda.de</a>	31 101	600
	Verena Schneider <a href="mailto:Verena.Schneider@pg.hs-fulda.de">Verena.Schneider@pg.hs-fulda.de</a>	31 101	6483
<b>Praxisreferat Pflege</b>			
	Christine Loewenhardt <a href="mailto:christine.loewenhardt@pg.hs-fulda.de">christine.loewenhardt@pg.hs-fulda.de</a>	31 104	628
<b>Praxisreferat Physiotherapie</b>			
	Tanja Johenning <a href="mailto:Tanja.Johenning@pg.hs-fulda.de">Tanja.Johenning@pg.hs-fulda.de</a>	25 004	610
	Christian Schütz <a href="mailto:Christian.Schuetz@pg.hs-fulda.de">Christian.Schuetz@pg.hs-fulda.de</a>	25 004	617
<b>Praxisreferat Hebammenkunde</b>			
	Monika Gevers <a href="mailto:Monika.Gevers@pg.hs-fulda.de">Monika.Gevers@pg.hs-fulda.de</a>	31 118	6323
<b>Praxisreferat Gesundheitsförderung</b>			
	Gabriele Klärs <a href="mailto:Gabriele.Klaers@pg.hs-fulda.de">Gabriele.Klaers@pg.hs-fulda.de</a>	25 101	6020
<b>Studiengangskoordination &amp; Praxisreferat Gesundheitsmanagement</b>			
	Ulrike Fuchs- Römmelt <a href="mailto:Ulrike.Fuchs-Roemmelt@pg.hs-fulda.de">Ulrike.Fuchs-Roemmelt@pg.hs-fulda.de</a>	31 105	631
<b>Studiengangskoordination &amp; Praxisreferat Gesundheitsökonomie und -politik</b>			
	Anja Lehmeier <a href="mailto:Anja.Lehmeier@pg.hs-fulda.de">Anja.Lehmeier@pg.hs-fulda.de</a>	31 105	631

**Studiengangskoordination Gesundheitsförderung,  
Public Health, Public Health Nutrition,  
Pädagogik für Pflege-und Gesundheitsberufe**

Susan Wank 31 105 6321  
[Susan.Wank@pg.hs-fulda.de](mailto:Susan.Wank@pg.hs-fulda.de)

**Studiengangskoordination Hebammenkunde, Physiotherapie,**

Gretje Wittmann 31 105 6401  
[Gretje.Wittmann@pg.hs-fulda.de](mailto:Gretje.Wittmann@pg.hs-fulda.de)

**Studiengangskoordination Pflege, Psychiatrische Pflege  
und Pflegemanagement &  
Praxisreferat Pflegemanagement**

Christine Ernst 31 105 614  
[Christine.Ernst@pg.hs-fulda.de](mailto:Christine.Ernst@pg.hs-fulda.de)

**Lehrveranstaltungszeiten:**

- |                  |           |               |
|------------------|-----------|---------------|
| 1. Zeitkorridor: | 08.00 Uhr | bis 09:45 Uhr |
| 2. Zeitkorridor: | 09:45 Uhr | bis 11:30 Uhr |
| 3. Zeitkorridor: | 11:30 Uhr | bis 13:30 Uhr |
| 4. Zeitkorridor: | 13:30 Uhr | bis 15:15 Uhr |
| 5. Zeitkorridor: | 15:15 Uhr | bis 17:00 Uhr |
| 6. Zeitkorridor: | 17:00 Uhr | bis 19:00 Uhr |
| 7. Zeitkorridor: | 19:00 Uhr | bis 20:45 Uhr |

**Hinweis:**

Zu diesem Zeitpunkt können noch nicht alle Termine der Semesterplanung ausgewiesen werden. Diese können bei Vorlesungsbeginn im Semesterplan über die elektronische Lernplattform system2teach entnommen werden.

Zusätzliche Informationen wie z.B. Beginn und Ende, Anmerkungen und zusätzliche Räume und Einzeltermine zu Lehrveranstaltungen werden ebenfalls im Semesterplan über system2teach zu Beginn des Semesters hinterlegt.

**Änderungen sind vorbehalten.**

Studiengangsleitung/Studiengangskoordination/Praxisreferat	Raum	Telefon
<b>B.Sc. Gesundheitsförderung</b>		
Studiengangsleitung: Prof. Dr. Beate Blättner	31 103	603
Studiengangskordinatorin: Susan Wank Praxisreferentin: Gabriele Klärs	31 105 25 101	6321 6020
<b>B.Sc. Gesundheitsmanagement</b>		
Studiengangsleitung: Prof. Dr. Adelheid Susanne Esslinger	31 003	644
Studiengangskordinatorin & Praxisreferentin: Ulrike Fuchs- Römmelt	31 105	631
<b>B.Sc. Gesundheitsökonomie und -politik</b>		
Studiengangsleitung: Prof. Dr. Stefan Greß	31 003	644
Studiengangskordinatorin & Praxisreferentin: Anja Lehmeier	31 105	631
<b>B.Sc. Hebammenkunde</b>		
Studiengangsleitung: Prof. Dr. Babette Müller-Rockstroh	31 003	6412
Studiengangskordinatorin: Gretje Wittmann Praxisreferentin: Monika Gevers	31 105 31 118	6401 6322

<b>B.Sc. Pflege</b>		
Studiengangsleitung: Prof. Dr. Helma M. Bleses	31 107	623
Studiengangsleiterin: Christine Ernst	31 105	614
Praxisreferentin: Christine Loewenhardt	31 104	628
<b>B.Sc. Pflegemanagement</b>		
Studiengangsleitung: Prof. Dr. Helma M. Bleses	31 107	623
Studiengangsleiterin & Praxisreferentin Christine Ernst	31 105	614
<b>B.Sc. Physiotherapie</b>		
Studiengangsleitung: Prof. Dr. Udo Wolf	25 104	6489
Studiengangsleiterin: Gretje Wittmann	31 105	6401
Praxisreferentin: Tanja Johenning	25 004	610
<b>M.Sc. Public Health</b>		
Studiengangsleitung: Prof. Dr. Susanne Kümpers	31 124	6411
Studiengangsleiterin: Susan Wank	31 105	6321
<b>M.A. Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe</b>		
Studiengangsleitung: Prof. Dr. Henny A. Grewe	25 006	625
Studiengangsleiterin: Susan Wank	31 105	6321

## 2. Lehrangebot

Die Lehrveranstaltungsplanung aller Studiengänge des Fachbereichs Pflege und Gesundheit kann auf der Lernplattform system2teach eingesehen werden.

Zusätzliche Informationen wie z.B. Beginn und Ende der Lehrveranstaltungen, Räume und Einzeltermine zu Lehrveranstaltungen werden ebenfalls im Semesterplan über system2teach zu Beginn des Semesters hinterlegt.

Zur Lernplattform system2teach gelangen Sie über folgenden Link: [www.system2teach.de](http://www.system2teach.de)

Unter 3. Modulübersicht können Sie zur Orientierung einen Überblick der Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2015 erhalten.

### Lehrveranstaltungszeiten:

Zeitraster				Unterricht						Pause			
	von	bis	Dauer	Start			Ende			Dauer	min	max	mittel
				früherster	spätester		frühestes	spätestes					
1.	08:00	09:45	1:45	08:00	08:15	-	09:30	09:45	1:30	0:00	0:30	0:15	
2.	09:45	11:30	1:45	09:45	10:00	-	11:15	11:30	1:30	0:00	0:45	0:22	
3.	11:30	13:30	2:00	11:30	12:00	-	13:00	13:30	1:30	0:00	0:45	0:22	
4.	13:30	15:15	1:45	13:30	13:45	-	15:00	15:15	1:30	0:00	0:30	0:15	
5.	15:15	17:00	1:45	15:15	15:30	-	16:45	17:00	1:30	0:00	0:45	0:22	
6.	17:00	19:00	2:00	17:00	17:30	-	18:30	19:00	1:30	0:00	0:45	0:22	
7.	19:00	20:45	1:45	19:00	19:15	-	20:30	20:45	1:30	—	—	—	



### 3. Modulübersicht

#### 3.1 B. Sc. Pflege (PO 2010)

6. Sem 30 Cr	P14: In komplexen Pflegesituationen handeln 10 Cr, 9 SWS Mündliche Prüfung	P15: Wahlpflicht 10 Cr, 6 SWS Mündliche Prüfung	P16: Bachelorarbeit 10 Cr, 2 SWS	
5. Sem 30 Cr	P10: Projekt 10 Cr, 5 SWS Hausarbeit	P13: Pflegepraxis 25 Cr, 2 SWS Hausarbeit		
4. Sem 30 Cr		P11: Gesundheit fördern 10 Cr, 8 SWS Hausarbeit	P12: Menschen mit neurologischen und psychischen Erkrankungen pflegen 10 Cr, 10 SWS Klausur	P9: Forschungsmethoden verstehen und anwenden 10 Cr, 8 SWS Klausur
3. Sem 30 Cr	P5: Medizinische Konzepte verstehen 10 Cr, 10 SWS Mündliche Prüfung	P7: Pflege partizipativ gestalten 10 Cr, 5 SWS Praktische Prüfung	P8: In Organisationen pflegen 10 Cr, 10 SWS Hausarbeit	
2. Sem 30 Cr		P6: Pflegerische Konzepte anwenden 15 Cr, 10 SWS Praktische Prüfung	P3: Vitalfunktionen erhalten 10 Cr, 10 SWS Klausur	P4: Rahmenbedingungen pflegerischer Versorgung reflektieren 10 Cr 10 SWS Klausur
1. Sem 30 Cr	P1: Einführung in die Pflegewissenschaft 10 Cr, 10 SWS Mündliche Prüfung	P2: Prinzipien pflegerischen Handelns anwenden 10 Cr, 5 SWS Hausarbeit		

### 3.2 B.Sc. Pflegemanagement (PO 2015)

#### 3.2.1. Vollzeitstudium

6. Semester	PM 16 Kritisches Denken und Handeln im Pflegemanagement Mündliche Prüfung (mit Präsentation) 6 SWS/10 ECTS	PM 14 Studienprojekt Mündliche Prüfung (Poster-Präsentation) 6 SWS/ 15 ECTS	PM 17 Forschung im Pflegemanagement Schriftliche und mündliche Prüfung 2 SWS/15 ECTS
5. Semester	PM 13 Care Management in Settings des Gesundheitswesens Mündliche Prüfung (mit Präsentation) 6 SWS/10 ECTS		PM 15 Berufsfeldorientierung Schriftliche Prüfung (Portfolio) 2 SWS /10 ECTS
4. Semester	GPM 10 Qualitätsmanagementsysteme im Gesundheitswesen Mündliche Prüfung (mit Präsentation) 6 SWS/10 ECTS	GPM 11 Gesundheitliche Ungleichheit Mündliche Prüfung (mit Präsentation) 8 SWS/10 ECTS	GPM 12 Patienteninformation und gemeinsame Entscheidungsfindung Schriftliche Prüfung (Hausarbeit) 6 SWS/10 ECTS
3. Semester	GPM 7 Management und Führung von Personen in Gesundheitsorganisationen Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS	GPM 8 Versorgungskonzepte im nationalen und internationalen Kontext Mündliche Prüfung (Fachgespräch) 8 SWS/10 ECTS	GPM 9 Evidenzbasierte Entscheidungsfindung Schriftliche Prüfung (Hausarbeit) 6 SWS/10 ECTS
2. Semester	GPM 4 Gestaltung von Gesundheitsorganisationen Mündliche Prüfung (Fachgespräch) 8 SWS/10 ECTS	GPM 5 Strukturen der Gesundheitsversorgung Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS	GPM 6 Empirische Sozialforschung Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS
1. Semester	GPM 1 Unternehmerisches Denken und Handeln in Organisationen des Gesundheitswesens Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS	GPM 2 Gesundheitsbeeinträchtigungen in Bevölkerungen: Prävention, Diagnostik, Intervention Mündliche Prüfung (mit Präsentation) 8 SWS/10 ECTS	GPM 3 Wissenschaftliches Denken und Arbeiten im Gesundheitswesen Schriftliche Prüfung (Hausarbeit) 8 SWS/10 ECTS

### 3.2.2. Berufsbegleitendes Studium

9. Semester	PM 17 Forschung im Pflegemanagement Schriftliche und mündliche Prüfung 2 SWS/15 ECTS	PM 15 Berufsfeldorientierung Schriftliche Prüfung (Portfolio) 2 SWS /10 ECTS
8. Semester	PM 16 Kritisches Denken und Handeln im Pflegemanagement Mündliche Prüfung (mit Präsentation) 6 SWS/10 ECTS	PM 14 Studienprojekt Mündliche Prüfung (Poster-Präsentation) 6 SWS/ 15 ECTS
7. Semester	PM 13 Care Management in Settings des Gesundheitswesens Mündliche Prüfung (mit Präsentation) 6 SWS/10 ECTS	
6. Semester	GPM 10 Qualitätsmanagementsysteme im Gesundheitswesen mündliche Prüfung (mit Präsentation) 6 SWS/10 ECTS	GPM 12 Patienteninformation und gemeinsame Entscheidungsfindung Schriftliche Prüfung (Hausarbeit) 6 SWS/10 ECTS
5. Semester	GPM 8 Versorgungskonzepte im nationalen und internationalen Kontext Mündliche Prüfung (Fachgespräch) 8 SWS/10 ECTS	GPM 9 Evidenzbasierte Entscheidungsfindung Schriftliche Prüfung (Hausarbeit) 6 SWS/10 ECTS
4. Semester	GPM 11 Gesundheitliche Ungleichheit Mündliche Prüfung (mit Präsentation) 8 SWS/10 ECTS	GPM 6 Empirische Sozialforschung Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS
3. Semester	GPM 7 Management und Führung von Personen in Gesundheitsorganisationen Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS	GPM 2 Gesundheitsbeeinträchtigungen in Bevölkerungen: Prävention, Diagnostik, Intervention Mündliche Prüfung (mit Präsentation) 8 SWS/10 ECTS
2. Semester	GPM 4 Gestaltung von Gesundheitsorganisationen Mündliche Prüfung (Fachgespräch) 8 SWS/10 ECTS	GPM 5 Strukturen der Gesundheitsversorgung Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS
1. Semester	GPM 1 Unternehmerisches Denken und Handeln in Organisationen des Gesundheitswesens Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS	GPM 3 Wissenschaftliches Denken und Arbeiten im Gesundheitswesen Schriftliche Prüfung (Hausarbeit) 8 SWS/10 ECTS

### 3.3 B.Sc. Pflegemanagement (PO 2010)

#### 3.3.1. Vollzeitstudium

1. Semester 30 Credits	GPM 1 Strukturen der Gesundheitsversorgung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung STEGMÜLLER	PM 2 Pflegewissenschaft 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung KEOGH	PM 3 Pflegewissenschaftliches Arbeiten und Denken 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA) NIEBUHR
2. Semester 30 Credits	GPM 4 Wirtschaftliche Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung BRÜCKNER	GPM 5 Soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA) KÜMPERS	PM 6 Empirische Sozialforschung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung HAHN
3. Semester 30 Credits	GPM 7 Arbeitswissenschaften, Arbeitsorganisation und Arbeitsrecht 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung STEGMÜLLER	PM 8 Care Management 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung BLESES	PM 9 Klinische Entscheidungen und Evidenz 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung NIEBUHR
4. Semester 30 Credits	GPM 10 Personalmanagement und -führung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA) BRÜCKNER	GPM 11 Patienteninformation und gemeinsame Entscheidungsfindung 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA) BLÄTTNER	PM 12 Kommunikation in der Pflege 10 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung BLESES
5. Semester 30 Credits	GPM 13 Versorgungskonzepte im nationalen und internationalen Kontext 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung GREß	PM 14 Studienprojekt 15 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung (mit Poster) BLESES	PM 15 Berufsfeldorientierung im Pflegemanagement 10 Cr / 2 SWS schriftliche Prüfung (HA) ERNST
6. Semester 30 Credits	GPM 16 Wahlpflicht* 10 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung		PM 17 Pflegeforschung (Abschlussarbeit und Kolloquium) 15 Cr / 2 SWS BLESES
*GPM 16 a (Wahlpflicht) Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (BLESES)		*GPM 16 b (Wahlpflicht) Pädagogik für Pflege und Gesundheitsberufe N.N. (i.V. BLÄTTNER)	*GPM 16 c (Wahlpflicht) aus Angebotskatalog oder Modul bei Kooperationspartnern im Ausland BLESES

Personennamen kennzeichnen Modulverantwortliche

### 3.3.2. Berufsbegleitendes Studium

1. Semester 20 Credits	GPM 1 Strukturen der Gesundheitsversorgung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung STEGMÜLLER	GM 3 Gesundheitswissenschaftliches Arbeiten und Denken 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA) NIEBUHR
2. Semester 20 Credits	GPM 4 Wirtschaftliche Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung BRÜCKNER	GPM 5 Soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung KÜMPERS
3. Semester 20 Credits	GPM 7 Arbeitswissenschaften, Arbeitsorganisation und Arbeitsrecht 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung STEGMÜLLER	GM 2 Gesundheitsprobleme 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung HEBERLEIN
4. Semester 20 Credits	GPM 10 Personalmanagement und -führung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA) BRÜCKNER	GM 6 Empirische Sozialforschung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung HAHN
5. Semester 20 Credits	GM 8 Strategien der Gesundheitsförderung 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung BLÄTTNER	GM 9 Klinische Entscheidungen und Evidenz 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung NIEBUHR
6. Semester 20 Credits	GPM 11 Patienteninformation und gemeinsame Entscheidungsfindung 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA) BLÄTTNER	GM 12 Betriebliches Gesundheitsmanagement 10 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung BLÄTTNER
7. Semester 20 Credits	GPM 13 Versorgungskonzepte im nationalen und internationalen Kontext 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung GREß	GM 14 Studienprojekt 15 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung (mit Poster) NIEBUHR
8. Semester 20 Credits	GPM 16 Wahlpflicht* 10 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung	GM 15 Berufsfeldorientierung im Gesundheitsmanagement 10 Cr / 2 SWS schriftliche Prüfung (HA) LEHMEYER
9. Semester 20 Credits	GM 17 Gesundheitsforschung (Abschlussarbeit und Kolloquium) 15 Cr / 2 SWS NIEBUHR	
*GPM 16 a (Wahlpflicht) Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen BLESES		*GPM 16 b (Wahlpflicht) Pädagogik für Pflege und Gesundheitsberufe (N.N.)
		*GPM 16 c (Wahlpflicht) aus Angebotskatalog oder Modul bei Kooperationspartnern im Ausland BLÄTTNER

### 3.4 B.Sc. Gesundheitsmanagement (PO 2015)

#### 3.4.1. Gesundheitsmanagement (Vollzeitstudium)

6. Semester	GM 16 a) oder b) Schwerpunktmodul II Mündliche Prüfung (mit Präsentation) 6 SWS/10 ECTS	GM 14 Studienprojekt Mündliche Prüfung (Poster-Präsentation) 6 SWS/ 15 ECTS	GM 17 Forschung im Gesundheitsmanagement Schriftliche und mündliche Prüfung 2 SWS/15 ECTS
5. Semester	GM 13 a) oder b) Schwerpunktmodul I Mündliche Prüfung (mit Präsentation) 6 SWS/10 ECTS		GM 15 Berufsfeld- orientierung Schriftliche Prüfung (Portfolio) 2 SWS/10 ECTS
4. Semester	GPM 10 a) oder GM 10 b) Wahlpflicht Mündliche Prüfung (mit Präsentation) 6 SWS/10 ECTS	GPM 11 Gesundheitliche Ungleichheit Mündliche Prüfung (mit Präsentation) 8 SWS/10 ECTS	GPM 12 Patienten- information und gemeinsame Entscheidungs- findung Schriftliche Prüfung (Hausarbeit) 6 SWS/10 ECTS
3. Semester	GPM 7 Management und Führung von Personen in Gesundheitsorganisationen Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS	GPM 8 Versorgungskonzepte im nationalen und internationalen Kontext Mündliche Prüfung (Fachgespräch) 8 SWS/10 ECTS	GPM 9 Evidenzbasierte Entscheidungsfindung Schriftliche Prüfung (Hausarbeit) 6 SWS/10 ECTS
2. Semester	GPM 4 Gestaltung von Gesundheitsorganisationen Mündliche Prüfung (Fachgespräch) 8 SWS/10 ECTS	GPM 5 Strukturen der Gesundheitsversorgung Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS	GPM 6 Empirische Sozialforschung Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS
1. Semester	GPM 1 Unternehmerisches Denken und Handeln in Organisationen des Gesundheitswesens Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS	GPM 2 Gesundheitsbeeinträchtigung en in Bevölkerungen: Prävention, Diagnostik, Intervention Mündliche Prüfung (mit Präsentation) 8 SWS/10 ECTS	GPM 3 Wissenschaftliches Denken und Arbeiten im Gesundheitswesen Schriftliche Prüfung (Hausarbeit) 8 SWS/10 ECTS

### 3.4.2. Gesundheitsmanagement (Berufsbegleitendes Studium)

9. Semester	GM 17 Abschlussarbeit Schriftliche und mündliche Prüfung 2 SWS/15 ECTS	GM 15 Berufsfeldorientierung Schriftliche Prüfung (Portfolio) 2 SWS /10 ECTS
8. Semester	GM 16 a) oder b) Schwerpunktmodul II Mündliche Prüfung 6 SWS/10 ECTS	GM 14 Studienprojekt Mündliche Prüfung (Posterpräsentation) 6 SWS/ 15 ECTS
7. Semester	GM 13 a) oder b) Schwerpunktmodul I Mündliche Prüfung 6 SWS/10 ECTS	
6. Semester	GPM 10 a) oder GM 10 b) Wahlpflicht mündliche Prüfung (mit Präsentation) 6 SWS/10 ECTS	GPM 12 Gesundheitsinformation und gemeinsame Entscheidungsfindung Schriftliche Prüfung (Hausarbeit) 6 SWS/10 ECTS
5. Semester	GPM 8 Versorgungskonzepte im nationalen und internationalen Kontext Mündliche Prüfung (Fachgespräch) 8 SWS/10 ECTS	GPM 9 Evidenzbasierte Entscheidungsfindung Schriftliche Prüfung (Hausarbeit) 6 SWS/10 ECTS
4. Semester	GPM 11 Gesundheitliche Ungleichheit Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier) 8 SWS/10 ECTS	GPM 6 Empirische Sozialforschung Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS
3. Semester	GPM 7 Management und Führung von Personen in Gesundheitsorganisationen Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS	GPM 2 Gesundheitsbeeinträchtigungen in Bevölkerungen: Prävention, Diagnostik, Intervention Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS
2. Semester	GPM 4 Gestaltung von Gesundheitsorganisationen Mündliche Prüfung (Fachgespräch) 8 SWS/10 ECTS	GPM 5 Strukturen der Gesundheitsversorgung Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS
1. Semester	GPM 1 Unternehmerisches Denken und Handeln in Organisationen des Gesundheitswesens Schriftliche Prüfung (Klausur) 8 SWS/10 ECTS	GPM 3 Wissenschaftliches Denken und Arbeiten im Gesundheitswesen Schriftliche Prüfung (Hausarbeit) 8 SWS/10 ECTS

### 3.5 B.Sc. Gesundheitsökonomie und – politik (PO 2010)

<b>1. Semester</b> 30 ECTS	<b>GÖP 1 Ökonomische und politische Grundlagen</b> 10 ECTS, 8 SWS SU Schriftliche Prüfung (Klausur)	<b>GÖP 2 Gesundheitsbeeinträchtigungen in Bevölkerungen</b> 10 ECTS, 8 SWS SU Mündliche Prüfung	<b>GÖP 3 Wissenschaftliches Arbeiten und Denken</b> 10 ECTS, 6 SWS S, 2 SWS Ü Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)
<b>2. Semester</b> 30 ECTS	<b>GÖP 4 Finanzierungsoptionen aus ökonomischer, politischer und rechtlicher Sicht</b> 10 ECTS, 8 SWS SU Mündliche Prüfung	<b>GÖP 5 Gestaltung von Gesundheitsorganisationen</b> 10 ECTS, 8 SWS SU Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	<b>GÖP 6 Empirische Sozialforschung</b> 10 ECTS, 8 SWS S Schriftliche Prüfung (Klausur)
<b>3. Semester</b> 30 ECTS	<b>GÖP 7 Allokation im Gesundheitswesen: Ökonomie, Politik, Recht und Ethik</b> 10 ECTS, 8 SWS SU Schriftliche Prüfung (Klausur)	<b>GÖP 8 Sozial bedingte Ungleichheit von Gesundheitschancen</b> 10 ECTS, 8 SWS SU Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	<b>GÖP 9 Versorgungskonzepte im Gesundheitswesen</b> 10 ECTS, 8 SWS SU Mündliche Prüfung
<b>4. Semester</b> 30 ECTS	<b>GÖP 10 Wahlpflichtmodul</b> 10 ECTS, 6 SWS S Nicht benotet	<b>GÖP 11 Berufsfeldorientierung</b> 20 ECTS, 2 SWS S Schriftliche Prüfung (Portfolio), nicht benotet	
<b>5. Semester</b> 30 ECTS	<b>GÖP 12 Studienprojekt</b> 15 ECTS, 6 SWS S Mündliche Prüfung	<b>GÖP 13 Internationaler Gesundheitssystemvergleich</b> 10 ECTS, 6 SWS S Mündliche Prüfung	<b>GÖP 14 Ökonomie, Politik und Recht in Pflege und Rehabilitation</b> 10 ECTS, 6 SWS S Schriftliche Prüfung (Klausur)
<b>6. Semester</b> 30 ECTS		<b>GÖP 15 Evidenzinformierte Gesundheitspolitik</b> 10 ECTS, 6 SWS S Schriftliche Prüfung (Portfolio)	<b>GÖP 16 Gesundheitsökonomische und gesundheitspolitische Forschung</b> 15 ECTS, 2 SWS S Schriftliche Abschlussarbeit und Kolloquium



### 3.6 B.Sc. Gesundheitsmanagement (PO 2010)

#### 3.6.1. Vollzeitstudium

1. Semester 30 Credits	GPM 1 Strukturen der Gesundheitsversorgung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung STEGMÜLLER	GM 2 Gesundheitsprobleme 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung HEBERLEIN	GM 3 Gesundheitswissenschaftliches Arbeiten und Denken 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA) NIEBUHR
2. Semester 30 Credits	GPM 4 Wirtschaftliche Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung BRÜCKNER	GPM 5 Soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA) KÜMPERS	GM 6 Empirische Sozialforschung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung HAHN
3. Semester 30 Credits	GPM 7 Arbeitswissenschaften, Arbeitsorganisation und Arbeitsrecht 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung STEGMÜLLER	GM 8 Strategien der Gesundheitsförderung 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung BLÄTTNER	GM 9 Klinische Entscheidungen und Evidenz 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung NIEBUHR
4. Semester 30 Credits	GPM 10 Personalmanagement und -führung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA) BRÜCKNER	GPM 11 Patienteninformation und gemeinsame Entscheidungsfindung 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA) BLÄTTNER	GM 12 Betriebliches Gesundheitsmanagement 10 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung BLÄTTNER
5. Semester 30 Credits	GPM 13 Versorgungskonzepte im nationalen und internationalen Kontext 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung GREß	GM 14 Studienprojekt 15 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung (mit Poster) NIEBUHR	GM 15 Berufsfeldorientierung im Gesundheitsmanagement 10 Cr / 2 SWS schriftliche Prüfung (HA) LEHMEYER
6. Semester 30 Credits	GPM 16 Wahlpflicht* 10 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung		GM 17 Gesundheitsforschung (Abschlussarbeit und Kolloquium) 15 Cr / 2 SWS NIEBUHR
*GPM 16 a (Wahlpflicht) Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (BLESES)		*GPM 16 b (Wahlpflicht) Pädagogik für Pflege und Gesundheitsberufe (N.N.)	*GPM 16 c (Wahlpflicht) aus Angebotskatalog oder Modul bei Kooperationspartnern im Ausland BLÄTTNER

### 3.6.2. Berufsbegleitendes Studium

1. Semester 20 Credits	GPM 1 Strukturen der Gesundheitsversorgung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung STEGMÜLLER	GM 3 Gesundheitswissenschaftliches Arbeiten und Denken 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA) NIEBUHR
2. Semester 20 Credits	GPM 4 Wirtschaftliche Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung BRÜCKNER	GPM 5 Soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung KÜMPERS
3. Semester 20 Credits	GPM 7 Arbeitswissenschaften, Arbeitsorganisation und Arbeitsrecht 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung STEGMÜLLER	GM 2 Gesundheitsprobleme 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung HEBERLEIN
4. Semester 20 Credits	GPM 10 Personalmanagement und -führung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA) BRÜCKNER	GM 6 Empirische Sozialforschung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung HAHN
5. Semester 20 Credits	GM 8 Strategien der Gesundheitsförderung 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung BLÄTTNER	GM 9 Klinische Entscheidungen und Evidenz 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung NIEBUHR
6. Semester 20 Credits	GPM 11 Patienteninformation und gemeinsame Entscheidungsfindung 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA) BLÄTTNER	GM 12 Betriebliches Gesundheitsmanagement 10 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung BLÄTTNER
7. Semester 20 Credits	GPM 13 Versorgungskonzepte im nationalen und internationalen Kontext 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung GREß	GM 14 Studienprojekt 15 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung (mit Poster) NIEBUHR
8. Semester 20 Credits	GPM 16 Wahlpflicht* 10 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung	GM 15 Berufsfeldorientierung im Gesundheitsmanagement 10 Cr / 2 SWS schriftliche Prüfung (HA) LEHMEYER
9. Semester 20 Credits	GM 17 Gesundheitsforschung (Abschlussarbeit und Kolloquium) 15 Cr / 2 SWS NIEBUHR	
*GPM 16 a (Wahlpflicht) Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen BLESES		*GPM 16 b (Wahlpflicht) Pädagogik für Pflege und Gesundheitsberufe (N.N.)
		*GPM 16 c (Wahlpflicht) aus Angebotskatalog oder Modul bei Kooperationspartnern im Ausland BLÄTTNER

### 3.7 B.Sc. Gesundheitsförderung (PO 2013)

6. Semester	GF 15 Schwerpunktmodul II 10 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung	GF 14 Studienprojekt 15 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung (Posterpräsentation) BLÄTTNER	GF 16 Health Promotion Forschung (Abschlussarbeit und Kolloquium) 15 Cr / 2 SWS BLÄTTNER
5. Semester	GF 12 Schwerpunktmodul I 10 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung		GF 13 Methoden der Evaluation 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA) HAHN
4. Semester Mobilitäts- Fenster	GF 10 Berufspraxis in der Gesundheitsförderung 25 Cr / 3 SWS schriftliche Prüfung, nicht benotet (HA) Klärs		GF 11 Wahlmodul 5 Cr nicht benotet BLÄTTNER
3. Semester	GF 7 Politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen von Prävention und Gesundheitsförderung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (Klausur) STEGMÜLLER	GF 8 Strategien der Gesundheitsförderung 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung BLÄTTNER	GF 9 Evidenzbasierung in Prävention und Gesundheitsförderung 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA) NIEBUHR
2. Semester	GF 4 Gesundheitsprobleme 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung Güzel- Freudenstein	GF 5 Soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA) KÜMPERS	GF 6 Empirische Sozialforschung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (Klausur) HAHN
1. Semester	GF 1 Handlungsfelder der Prävention 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (Klausur) HAHN	GF2 Biologische und ökologische Determinanten von Gesundheit 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung SCHLOTT	GF 3 Gesundheitswissenschaftliches Arbeiten und Denken 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA) NIEBUHR

### 3.8. Studienplan primärqualifizierender Studiengang Hebammenkunde (2011)



1. Semester 30 ECTS	H1 Gesundheitswissenschaftlich arbeiten & denken 10 ECTS, 8 SWS	H2 Beziehungen gestalten & Betreuungskonzepte realisieren 10 ECTS, 8 SWS	H3 Strukturen der Gesundheitsversorgung reflektieren 10 ECTS, 8 SWS
2. Semester 30 ECTS	H4 Vitalfunktionen verstehen & erhalten 10 ECTS, 10 SWS	H5 In Wochenbett & Stillzeit begleiten & beraten 20 ECTS, 10 SWS	Praxisphase 1 (Wochenbett) 2 Tage pro Woche, 288 Std.
Praxisphase 2 (Pflege), vorlesungsfreie Zeit, 8 Wochen, 320 Std., 0 ECTS			
3. Semester 20 ECTS	H6 Geburten betreuen & begleiten 10 ECTS, 10 SWS	H7 Schwangere begleiten & beraten 10 ECTS, 10 SWS	Praxisphase 3 2 Tage pro Woche, 288 Std.
Praxisphase 4 (Kreißsaal), vorlesungsfreie Zeit, 4 Wochen, 160 Std., 0 ECTS			
4. Semester 30 ECTS	H8 Regelwidrige & pathologische Geburten überwachen 10 ECTS, 10 SWS	H9 Entwicklungsstörungen & Krankheiten von Kindern erkennen 20 ECTS, 10 SWS	Praxisphase 5 (Kinderklinik und Neugeborene), 2 Tage pro Woche, 288 Std.
Praxisphase 6 vorlesungsfreie Zeit, 6 Wochen, 240 Std., 0 ECTS			
5. Semester 30 ECTS	H10 Pflegen, überwachen & diagnostizieren in der peripartalen Versorgung	Praxisphase 7, Praxissemester (750 Stunden), fachliches Begleitseminar, 30 ECTS, 5 SWS	
6. Semester 20 ECTS	H11 Regelwidrige & pathologische Schwangerschaftsverläufe erkennen 10 ECTS, 10 SWS	H12 Gesundheit von Frauen & Familien fördern 10 ECTS, 10 SWS	
7. Semester 20 ECTS	H15 Selbstständig und ökonomisch handeln 10 ECTS, 8 SWS	H14 Forschungsmethoden verstehen & anwenden 10 ECTS, 8 SWS	H 13 Peripartal versorgen (Praxisphase 9) Praktisches Examen, 16 Wochen Teilzeit, (3 Tage) 384 Std., davon 5 ECTS angerechnet Theoretisches Examen 2 Wochen
8. Semester 30 ECTS		H16 Evidenz & klinische Entscheidungsfindung realisieren 10 ECTS, 6 SWS	H17 Hebammenwissenschaft entwickeln 15 ECTS, 2 SWS



Praxis ohne ECTS (1296 Std.)
  Praktikum mit ECTS, ca. 57 (1710 Std.)
  theoretischer und praktischer Unterricht (1620 Std)
  Studium o. Ausb. (70 ECTS)

### 3.9 B.Sc. Physiotherapie (PO 2013)

7. Semester	PT 18: Aktuelle Fragestellungen der Physiotherapie beforschen (Projekt) 15 ECTS		PT 19: Bachelor-Arbeit 15 ECTS		
6. Semester	PT 16: Physiotherapie im Versorgungskontext erfassen und realisieren (Grundlagen III) 10 ECTS	PT 15: Ressourcen im Alter stärken (Versorgung im hohen Lebensalter) 10 ECTS, inkl. 90 Stunden Praxis	PT 17: Screenen, testen, klassifizieren und (be-) handeln (Physiotherapie im Rahmen des Primärkontaktes) 10 ECTS, inkl. 40 Stunden Praxis		
5. Semester	Praxis 4 Wochen = 160 Stunden				
	PT 13: Bedeutung der Seelischen Gesundheit ermesen (Nervensystem III) 10 ECTS	PT 12: Kommunizieren und entscheiden (Grundlagen II) 10 ECTS	PT 14: Chronische Schmerzen verstehen und lindern (Physiotherapie im Rahmen interdisziplinärer Versorgung) 10 ECTS, inkl. 90 Stunden Praxis		
4. Semester	Praxis 7 Wochen = 270 Stunden				
	PT 09: Motorischen Lernen stimulieren (Nervensystem II) 10 ECTS	PT 10: Atmung und Motorik kindgerecht verbessern (Versorgung in der Kindheit und Adoleszenz) 10 ECTS	PT 11: Frauen in der Rekonvaleszenz unterstützen (Versorgung in Schwangerschaft und Wochenbett und bei Krebserkrankungen) 10 ECTS, inkl. 90 Stunden Praxis		
3. Semester	Praxis 4 Wochen = 160 Stunden				
	PT 08: Tonus, Sensorik und Motorik beurteilen und beeinflussen (Nervensystem I) 10 ECTS	PT 07: Funktionen verbessern und Aktivitäten steigern (Neuromuskuloskeletales System III) 10 ECTS	PT 06: Training planen, umsetzen und evaluieren (Organsysteme III) 10 ECTS, inkl. 90 Stunden Praxis		
2. Semester	Praxis 7 Wochen = 270 Stunden				
	PT 04: Pathophysiologie verstehen und modulieren (Organsysteme II) 10 ECTS	PT 05: Strukturen und Funktionen beeinflussen (Neuromuskuloskeletales System II) 15 ECTS, inkl. 90 Stunden Praxis	PT 03: Evidenz physiotherapeutischer Maßnahmen kritisch bewerten (Grundlagen I) 10 ECTS		
1. Semester	Praxis 4 Wochen = 160 Stunden				
	PT 01: Vitalfunktionen verstehen und beeinflussen (Organysteme I) 10 ECTS,	PT 02: Symptome lindern (Neuromuskuloskeletales System I) 15 ECTS, inkl. 90 Stunden Praxis			



■ Praxis ohne ECTS (1.020 Std.) ■ Praktikum mit ECTS (580 Std.) und theoretischer/praktischer Unterricht (1.260 Std.) ■ Theoretischer/praktischer Unterricht (1.640 Std.)

#### 4. B. Sc. Psychiatrische Pflege (2015)

6. Sem. 30 ECTS 4 SWS	PP 15 Praktikum  15 ECTS, 2 SWS Schriftliche Prüfung (Hausarbeit), ohne Benotung		PP 16 Forschung in der Psychiatrischen Pflege  15 ECTS, 2 SWS  Schriftliche Prüfung (Abschlussarbeit) und mündliche Prüfung (Kolloquium)	
5. Sem. 30 ECTS 22 SWS	PP 11 Psychisch kranke Straftäter  5 ECTS, 4 SWS Mündliche Prüfung	PP 12 Therapeutisches Handeln und Reflexion der Pflegebeziehung  10 ECTS, 8 SWS prüfunglos	PP 13 Abhängigkeit und Sucht  5 ECTS, 4 SWS Schriftliche Prüfung (Klausur)	PP 14 /GPM 09 Evidenzbasierte Entscheidungsfindung  10 ECTS, 6 SWS Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)
4. Sem. 30 ECTS 16 SWS	PP 09 Pflege von Menschen in der Gerontopsychiatrie  20 ECTS, 8 SWS Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)			PP 10 /GPM 06 Empirische Sozialforschung  10 ECTS, 8 SWS Schriftliche Prüfung (Klausur)
3. Sem. 30 ECTS 24 SWS	PP 06 Versorgung psychisch kranker Menschen in der Gemeinde  10 ECTS, 8 SWS Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	PP 07 Kinder und Jugendpsychiatrie  10 ECTS, 8 SWS Schriftliche Prüfung (Klausur)	PP 08 Psychosomatik und Psychotherapie  10 ECTS, 8 SWS Mündliche Prüfung	
2. Sem. 30 ECTS 16 SWS	PP 04 Pflege in der stationären allgmeinpsychiatrischen Versorgung  20 ECTS, 8 SWS Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)			PP 05 Strukturen der psychiatrischen Gesundheitsversorgung  10 ECTS, 8 SWS Schriftlich (Klausur)
1. Sem. 30 ECTS 24 SWS	PP 01 Prinzipien und Rahmenbedingungen psychiatrischer Pflege  10 ECTS, 8 SWS Schriftliche Prüfung (Klausur)	PP 02 Grundprinzipien der Psychologie, Kommunikation und Beratung  10 ECTS, 8 SWS prüfunglos	PP 03 / GPM 03 Wissenschaftliches Denken und Arbeiten im Gesundheitswesen  10 ECTS, 8 SWS Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	

**5. M. Sc. Public Health (PO 2013)**

**5.1 Vollzeitstudium**

<p>1. Semester 30 ECTS</p>	<p>PH 1 Public Health Strategien 10 ECTS / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA) HAHN</p>	<p>PH 2 Soziologie der Gesundheit 10 ECTS / 6 SWS mündliche Prüfung KREHER</p>	<p>PH 3 Forschungsmethoden 10 ECTS / 8 SWS schriftliche Prüfung KREHER</p>
<p>2. Semester 30 ECTS</p>	<p>PH 4 Gesundheitssystem- gestaltung 10 ECTS / 6 SWS mündliche Prüfung STEGMÜLLER</p>	<p>Wahlpflichtmodul aus PH WP 1-7 10 ECTS / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA)</p>	
<p>3. Semester 30 ECTS</p>	<p>Wahlpflichtmodul aus PH WP 1-7 10 ECTS / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA)</p>	<p>PH 6a (Wahlpflicht) Globalisierung und Gesundheit 10 ECTS / 6 SWS mündliche Prüfung NIEBUHR</p> <p>PH 6b (Wahlpflicht) Gesundheit und Versorgung im Alter: Bewältigung demografischer Veränderungen in Europa 10 ECTS / 6 SWS mündliche Prüfung KÜMPERS</p> <p>PH 6c (Wahlpflicht) Public Health im binationalen Vergleich 10 ECTS / 6 SWS mündliche Prüfung STUDIENGANGSLEITUNG</p>	<p>PH 5 Forschungsprojekt 20 ECTS / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA) STUDIENGANGSLEITUNG</p>
<p>4. Semester 30 ECTS</p>	<p>PH 7 Master Thesis + Kolloquium 30 ECTS / 2 SWS schriftliche Prüfung STUDIENGANGSLEITUNG</p>		

Personennamen kennzeichnen Modulverantwortliche

## 5.2. Berufsbegleitendes Studium

1. Semester 20 ECTS	PH 1 Public Health Strategien 10 ECTS / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA) HAHN	PH 3 Forschungsmethoden 10 ECTS / 6 SWS schriftliche Prüfung KREHER
2. Semester 20 ECTS	PH 4 Gesundheitssystemgestaltung 10 ECTS / 6 SWS mündliche Prüfung STEGMÜLLER	Wahlpflichtmodul aus PH WP 1-7 10 ECTS / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA)
3. Semester 20 ECTS	PH 2 Soziologie der Gesundheit 10 ECTS mündliche Prüfung KREHER	Wahlpflichtmodul aus PH WP 1-7 10 ECTS / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA)
4. Semester 20 ECTS	PH 5 Forschungsprojekt 20 ECTS schriftliche Prüfung (HA) STUDIENGANGSLEITUNG	
5. Semester 20 ECTS	PH 6 a, b oder c 10 ECTS / 6 SWS mündliche Prüfung	Beginn Master Thesis
6. Semester 20 ECTS	PH 7 Master Thesis schriftliche Prüfung STUDIENGANGSLEITUNG	

## 5.3 M. A. Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe

### 5.3.1. Fachwissenschaft: Gesundheitswissenschaften

Semester	Modulname	Beschreibung	Credits
1. Semester	M 1 A Public Health Strategien	Vertiefungs- und Erweiterungsmodul (Seminar)	10
2. Semester	M 2 A Gesundheitsförderung	Vertiefungs- und Erweiterungsmodul (Seminar)	10
	M 4 A Fachwissenschaftliches Projekt (Teil A)	Vertiefungs- und Erweiterungsmodul (Seminar)	15
3. Semester	M 4 A (Fachwissenschaftliches Projekt (Teil B))	Vertiefungs- und Erweiterungsmodul (Seminar)	
4. Semester	Soziologie der Gesundheit	Vertiefungs- und Erweiterungsmodul (Seminar)	10

### 5.3.2 Fachwissenschaft: Humanbiologie

Semester	Modulname	Beschreibung	Credits
1. Semester	M 1 B Lebensvorgänge	Vertiefungs- und Erweiterungsmodul (Seminar)	10
2. Semester	M 2 B Pathophysiologie und Intervention	Vertiefungs- und Erweiterungsmodul (Seminar)	10
	M 4 B Fachwissenschaftliches Projekt (Teil A)	Vertiefungs- und Erweiterungsmodul (Seminar)	15
3. Semester	M 4 B (Fachwissenschaftliches Projekt (Teil B))	Vertiefungs- und Erweiterungsmodul (Seminar)	
4. Semester	Mensch und physische Umwelt	Vertiefungs- und Erweiterungsmodul (Seminar)	10



## VI. Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften (SK)

### 1. Leitung und Verwaltung des Fachbereichs

		Geb./	Raum/	Tel.
<b>Dekanin:</b>	Prof. Dr. Angelika Pofert	22	025	4 58
<b>E-Mail:</b>	angelika.pofert@sk.hs-fulda.de			
<b>Prodekanin:</b>	Prof. Dr. Gudrun Hentges	22	121	4 76
	gudrun.hentges@sk.hs-fulda.de			
<b>Studiendekan:</b>	Prof. Dr. Christian Schrader	22	023	4 62
<b>E-Mail:</b>	christian.schrader@sk.hs-fulda.de			
<b>Sekretariat:</b>	Jutta Söhngen	22	202	4 50
	Adelheid Lauer	22	202	4 55
	Lilia Lang	22	202	4 56
<b>E-Mail:</b>	jutta.soehngen@sk.hs-fulda.de			
	adelheid.lauer@sk.hs-fulda.de			
	lilia.lang@sk.hs-fulda.de			

### 2. Leitbild des Fachbereichs

#### Professionalität in gesellschaftlicher Verantwortung

Wir zielen mit unseren Studienprogrammen darauf ab, den Studierenden fachliche, soziale und persönliche Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, ihr Verantwortungsbewusstsein für ihre spätere berufliche Tätigkeit zu fördern, sie zu einer kritischen Betrachtung ihrer Tätigkeit und ihres gesellschaftlichen Umfeldes anzuregen und sie auf ein reflektiertes Leben in einer komplexen Welt vorzubereiten. Aus unserem Verständnis von Verantwortung für die Studierenden heraus erachten wir ein intensives Betreuungsverhältnis sowie die Mitwirkung der Studierenden für wichtig.

Wir verstehen unsere Forschungstätigkeit als wissenschaftliche Gestaltungselemente der gesellschaftlichen Entwicklung, die wir unter den Gesichtspunkten von Demokratie, Zivilgesellschaft und Nachhaltigkeit stärken wollen. Zugleich reflektieren wir die Wirkung von Wissenschaft im gesellschaftlichen Kontext.

Professionalität in gesellschaftlicher Verantwortung gilt auch für die Zusammenarbeit aller Gruppen des Fachbereichs: Studierende, Lehrende und Mitarbeiter-Innen. Diese Zusammenarbeit ist geprägt von persönlichem Respekt, Toleranz, Anerkennung akademischer und professioneller Leistungen und einem konstruktiv-kritischen Umgang miteinander.

### 3. Das Sprachenangebot

Der **Sprachenbereich** gehört dem Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften an. Das Angebot richtet sich jedoch an alle Studierenden der Hochschule Fulda. Das Angebot besteht aus

- curricularen Sprachkursen, zumeist Fachenglisch.
- einer großen Auswahl an extracurricularen Sprachkursen in derzeit 15 verschiedenen Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Türkisch, Arabisch, Persisch, Chinesisch, Koreanisch, Schwedisch und Dänisch.
- Deutschkurse aller Niveaustufen für internationale Studierende.
- Online-Sprachkurse in 5 Sprachen für alle Studierenden und Mitarbeiterinnen mit Prüfungen.
- Intensivkursen in allen Semesterferien mit wechselndem Programm (kostenpflichtig).
- einer Vermittlung von Tandempartnern mit verschiedenen Muttersprachen.
- Bescheinigungen nach den Vorgaben des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens“ (GER).
- einem dreisemestrigen Zusatzangebot „Fremdsprachenzertifikat“ in Englisch, Französisch und Spanisch auf fortgeschrittenem Niveau (s. unten).
- Standardtests, wie dem TOEFL itp und der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) mit intensiven und studienbegleitenden Vorbereitungskursen.
- Kursen und Einzelberatung zum Thema wissenschaftliches Schreiben in der Beratungsstelle „Schreibwerkstatt“.

#### **4. Das Fremdsprachenzertifikat**

Das **Fremdsprachenzertifikat** ist ein optionales Studienprogramm des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften. Es steht Studierenden aller Studiengänge offen.

Für das Fremdsprachenzertifikat müssen Sprachkurse im Umfang von 6 SWS in Englisch, Französisch oder Spanisch belegt werden. Das englische Fremdsprachenzertifikat kann in verschiedenen Fachsprachen erworben werden. Fachsprachliche Pflichtveranstaltungen mindestens auf Niveau B2 können im Rahmen des Zertifikatsprogramms auf Antrag anerkannt werden.

Nach erfolgreichem Besuch der Zertifikatskurse erhalten die Teilnehmer/innen das Fremdsprachenzertifikat auf der Niveaustufe B2 oder C1.

#### **Beratung und Auskünfte zum Sprachenangebot und Fremdsprachenzertifikat:**

**Leiterin des Sprachenbereichs:**

**Sabine Kirschenhofer, Geb. 22, Raum 204, Tel. 0661 / 96 40 – 477**

**E-Mail: [sabine.kirschenhofer@sk.hs-fulda.de](mailto:sabine.kirschenhofer@sk.hs-fulda.de)**

**Sekretariat (Sprachen):**

**Lilia Lang, Geb. 22, Raum 202, Tel. 0661 / 96 40 – 456**

**E-Mail: [lilia.lang@sk.hs-fulda.de](mailto:lilia.lang@sk.hs-fulda.de)**

#### **5. Das Europazertifikat**

Das **Europazertifikat** ist ein optionales Studienprogramm des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften.

In nahezu allen Bereichen der Berufs- und Arbeitswelt, in den Bereichen Ausbildung, Studium und Forschung spielen europäische Entwicklungen, Regelungen und Rahmenbedingungen eine wachsende Rolle. Mehr denn je gehören Grundkenntnisse über die Funktionsweise der EU und anwendungsbezogene Kompetenzen im Umgang mit europäischem Recht, mit EU-Rahmenregelungen, Förder- und Mobilitätsprogrammen, etc., zum unverzichtbaren intellektuellen und berufspraktischen Rüstzeug. Das Programm richtet sich an die Studierenden aller Fachbereiche der Hochschule Fulda und kann studienbegleitend absolviert werden.

#### **Beratung und Auskünfte zum Europazertifikat:**

Prof. Dr. Hans-Wolfgang Platzer

Geb. 22, Raum 201

Tel. 0661 /96 40 -473

Email: [hans.w.platzer@sk.hs-fulda.de](mailto:hans.w.platzer@sk.hs-fulda.de)

## VII. Fachbereich Sozialwesen (SW)

### 1. Leitung und Verwaltung des Fachbereiches

		<b>Geb./Raum</b>	<b>Tel.</b>
<b>Dekanin:</b>	Prof. Dr. Martina Ritter	21 205	201
<b>Prodekanin:</b>	Prof. Dr. Monika Alisch	21 107	232
<b>Studiendekanin:</b>	Prof. Dr. Sabine Pfeffer	21 107	2446
<b>Dekanatssekretariat:</b>	Stefanie Aha	21 203	200
	Ingeborg Unverzagt	21 202	205
<b>Dekanatsreferentin:</b>	Antje Voit	21 204	207
<b>Studiengangsleitung BASA-P:</b>	Prof. Dr. Sabine Pfeffer	21 107	2446
<b>Studiengangsleitung BASA-Online:</b>	Prof. Dr. Petra Gromann	21 106	226
<b>Studiengangsleitung BiB:</b>	Prof. Dr. Sabine Lingenauber	21 103	2448
<b>Studiengangsleitung BASS:</b>	Prof. Dr. Frank Unger	21 121	2424
<b>Studiengangsleitung BASA-dual:</b>	Prof. Dr. Petra Gromann	21 106	226
<b>Studiengangsleitung MAPS GP:</b>	Prof. Dr. Henning Daßler	24 212	2203
<b>Studiengangsleitung MAPS SR:</b>	Prof. Dr. Monika Alisch	21 107	232
<b>Studiengangsleitung MaBeTh:</b>	Prof. Dr. Uli Sann	21 012	229
<b>Praxisreferat:</b>	Manfred Hagemann	21 209	210
<b>Sekretariat:</b>	Martina Heidenreich	21 210	209
<b>EDV</b>	Norbert Tegel	21 219	217
	Stephan Dormeier	21 003	2420
<b>Studiengangskoordination BASA-P:</b>	Petra Hohmann	21 207	239
<b>Studiengangskoordination Basa-online:</b>	Michaela Leibold	21 208	2032
<b>Studiengangskoordination MAPS:</b>	Carmen Raschka	21/208	2444
<b>Studiengangskoordination Basa-dual:</b>	Michaela Leibold	21 208	2032
<b>Studiengangskoordination BiB:</b>	Carmen Raschka	21 208	2444
<b>Studiengangskoordination BASS:</b>	Carmen Raschka	21 208	2444
<b>Studiengangskoordination MaBeTh:</b>	Carmen Raschka	21/208	2444

## **Offenes Ohr: Fachschaft Sozialwesen**

Fachschaftssprechstunde zu hochschulpolitischen Fragen und konkreten Problemen des Fachbereichsalltags:

Montag bis Mittwoch: von 13.00 Uhr bis 13.45 Uhr in Geb. 21, Raum 007 (Tel.: 0661 9640–245).

### **Wichtige Termine:**

Beginn der Lehrveranstaltungen: 24.10.2016  
Ende der Lehrveranstaltungen: 10.02.2017

## **2. Studiengänge**

### **Bachelor-Studiengänge:**

#### **Soziale Arbeit (BASA-P)**

##### **1. Semester:**

- 1.1 Sozialarbeitswissenschaft I: Struktur und Organisation
- 1.2 Professional Skills I Grundlagen kreativer Medien in der Sozialen Arbeit
- 1.3 Methoden in der Sozialen Arbeit I
- 1.4 Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutikum)
- 1.5 Human- und gesellschaftswissenschaftliche Perspektiven

##### **2. Semester:**

- 2.1 Sozialarbeitswissenschaft II: Geschichte und Gender
- 2.2 Professional Skills II Kreative Medien in der Sozialen Arbeit mit Gruppen
- 2.3 Methoden in der Sozialen Arbeit II: Klinische und beraterische Grundlagen der personenbezogenen Sozialarbeit
- 2.4 Projektwerkstatt
- 1.5 Human- und gesellschaftswissenschaftliche Perspektiven

##### **3. Semester:**

- 3.1 Methoden empirischer Sozialforschung
- 3.2 Professional Skills III Gesprächsführung und Beratung
- 3.3 Juristische Perspektiven I
- 3.5 Sozialmanagement
- 2.4 Projektwerkstatt

### **Vertiefungsmodule (zwei nach Wahl im 2. Studienabschnitt):**

- 3.1 Bildungs- und Kulturarbeit
- 3.2 Sozialraumorientierte Soziale Arbeit/Gemeinwesenarbeit
- 3.3 Psychosoziale Beratung
- 3.4 Gesundheitsförderung und Klinische Sozialarbeit
- 3.5 Integrationspädagogik mit Kindern und Jugendlichen
- 3.6 Rehabilitation und Inclusion erwachsener Menschen mit Behinderung
- 3.7 Soziale Arbeit im internationalen Kontext
- 3.8 Schlüsselqualifikation Internationale Praxis (Auslandssemester)
- 4.1 Theorien und Ethik in der Sozialen Arbeit
- 4.2 Öffentlichkeit, Partizipation und Anwaltschaft – sozialpolitische und rechtliche Diskurse moderner Gesellschaften
- 4.3 Vertiefung ausgewählter Konzepte Kreativer Medien für die Soziale Arbeit
- 4.4 Abschlussmodul (Pflichtmodul am Ende des 2. Studienabschnittes)

Ansprechpartnerin an der Hochschule Fulda:

Petra Hohmann (Dipl. Sozialpädagogin FH): [Petra.Hohmann@sw.hs-fulda.de](mailto:Petra.Hohmann@sw.hs-fulda.de)

Detaillierte Informationen: [www.hs-fulda.de/basa-p](http://www.hs-fulda.de/basa-p)

### **Berufsbegleitender Onlinestudiengang Soziale Arbeit (BASA-O)**

Mit den Studienschwerpunkten:

- Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe
- Soziale Arbeit in der Rehabilitation/Erwachsene
- Soziale Arbeit im Kontext von Generationen
- Soziale Arbeit im Bereich Bildung
- Soziale Arbeit im Bereich Delinquenz
- Soziale Arbeit und Diversity

Ansprechpartnerin an der Hochschule Fulda:

Michaela Leibold, [Michaela.Leibold@sw.hs-fulda.de](mailto:Michaela.Leibold@sw.hs-fulda.de)

Detaillierte Infos unter: [www.basa-online.de](http://www.basa-online.de)

### **Dualer Onlinestudiengang Soziale Arbeit (BASA-dual)**

Mit den Studienschwerpunkten:

- Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe
- Soziale Arbeit in der Rehabilitation/Erwachsene
- Soziale Arbeit im Kontext von Generationen
- Soziale Arbeit im Bereich Bildung
- Soziale Arbeit im Bereich Delinquenz
- Soziale Arbeit und Diversity

Ansprechpartnerin an der Hochschule Fulda:

Michaela Leibold, [Michaela.Leibold@sw.hs-fulda.de](mailto:Michaela.Leibold@sw.hs-fulda.de)

Detaillierte Infos unter: <https://www.hs-fulda.de/fachbereiche/sozialwesen/studieninteressierte/studiengaenge/soziale-arbeit-basa-dual/>

### **Berufsbegleitender Studiengang Frühkindliche inklusive Bildung (BiB)**

Ansprechpartnerin an der Hochschule Fulda:

Carmen Raschka (BA Frühkindliche inklusive Bildung), [carmen.raschka@sw.hs-fulda.de](mailto:carmen.raschka@sw.hs-fulda.de)

Detaillierte Infos unter: [www.fruehkindliche-inklusive-bildung.de](http://www.fruehkindliche-inklusive-bildung.de)

### **Dualer und Berufsbegleitender Studiengang Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung (BASS)**

Ansprechpartnerin an der Hochschule Fulda:

Carmen Raschka (BA Frühkindliche inklusive Bildung), [carmen.raschka@sw.hs-fulda.de](mailto:carmen.raschka@sw.hs-fulda.de)

Detaillierte Infos unter: [www.fh-fulda.de/index.php?id=9874](http://www.fh-fulda.de/index.php?id=9874)

## **Masterstudiengänge**

### **Soziale Arbeit, Schwerpunkt Gemeindepsychiatrie (MAPS GP)**

Ansprechpartnerin an der Hochschule Fulda:

Carmen Raschka, [carmen.raschka@sw.hs-fulda.de](mailto:carmen.raschka@sw.hs-fulda.de)

Detaillierte Infos unter: [www.social-maps.de](http://www.social-maps.de)

### **Soziale Arbeit, Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Organisation (MAPS SR)**

Ansprechpartnerin an der Hochschule Fulda:

Carmen Raschka, [carmen.raschka@sw.hs-fulda.de](mailto:carmen.raschka@sw.hs-fulda.de)

Detaillierte Infos unter: [www.social-maps.de](http://www.social-maps.de)

### **Psychosoziale Beratung und Therapie (MaBeTh)**

Ansprechpartnerin an der Hochschule Fulda:

Carmen Raschka, E-Mail: [carmen.raschka@sw.hs-fulda.de](mailto:carmen.raschka@sw.hs-fulda.de)

Detaillierte Infos unter: [www.hs-fulda.de/sw/studium](http://www.hs-fulda.de/sw/studium)

## **Lehrangebot**

Das Lehrangebot des Fachbereichs finden Sie in QISPOS unter: <https://qisweb.verw.fh-fulda.de/qisserver/>

## VIII. Fachbereich Wirtschaft (W)

### 1. Leitung und Verwaltung des Fachbereiches

#### **Dekan:**

Prof. Dr. Kai-Oliver Maurer, Geb. 30, Raum 105, Tel. 0661 / 9640-251,  
E-Mail [kai-oliver.maurer@w.hs-fulda.de](mailto:kai-oliver.maurer@w.hs-fulda.de)

#### **Prodekan:**

Prof. Dr. Rainer Hillebrand, Geb. 30, Raum 219, Tel. 0661 / 9640-275,  
E-Mail [rainer.hillebrand@w.hs-fulda.de](mailto:rainer.hillebrand@w.hs-fulda.de)

#### **Studiendekan:**

Prof. Dr. Lothar Hans, Geb. 30, Raum 125, Tel. 0661 / 9640 - 279,  
E-Mail [lothar.hans@w.hs-fulda.de](mailto:lothar.hans@w.hs-fulda.de)

#### **Prüfungsausschuss:**

Prof. Dr. Lothar Hans, Geb. 30, Raum 125, Tel. 0661 / 9640 - 279,  
E-Mail [lothar.hans@w.hs-fulda.de](mailto:lothar.hans@w.hs-fulda.de)

#### **Studienberatung:**

Prof. Dr. Lothar Hans, Geb. 30, Raum 125, Tel. 0661 / 9640 - 279,  
E-Mail [lothar.hans@w.hs-fulda.de](mailto:lothar.hans@w.hs-fulda.de)

#### **Sekretariat:**

Christina Elm, Geb. 30, Raum 104,  
Tel. 0661 / 9640 - 250; Fax 061 / 9640 - 252  
E-Mail [dekanat.wirtschaft@w.hs-fulda.de](mailto:dekanat.wirtschaft@w.hs-fulda.de)

Annette Broschke, Geb. 30, Raum 103,  
Tel. 0661 / 9640 - 253; Fax 0661 / 9640 - 252  
E-Mail [annette.broschke@w.hs-fulda.de](mailto:annette.broschke@w.hs-fulda.de)

#### **Fachbereichsreferat:**

Dipl.-Betriebsw. Anja Schneider, Geb. 30, Raum 104  
Tel. 0661 / 9640 - 260; Fax 0661 / 9640 - 252,  
E-Mail [anja.schneider@w.hs-fulda.de](mailto:anja.schneider@w.hs-fulda.de)

#### **Praxisreferentin:**

Dipl.-Betriebsw. Martina Langsch, Geb. 30, Raum 132,  
Tel. 0661 / 9640 - 273; Fax 0661 / 9640 - 252,  
E-Mail [martina.langsch@w.hs-fulda.de](mailto:martina.langsch@w.hs-fulda.de)

#### **DV-Referat:**

Dipl.-Inform. Rüdiger Walden, Geb. 30, Raum 123 ,  
E-Mail [ruediger.walden@w.hs-fulda.de](mailto:ruediger.walden@w.hs-fulda.de)  
Tel. 0661 / 9640 -2563 oder -276; Fax 0661 / 9640 - 299

#### **DV-Referat:**

M.Eng. Alexander-Nicolai Köhler, Geb. 30, Raum 118,  
E-Mail [alexander-nicolai.koehler@w.hs-fulda.de](mailto:alexander-nicolai.koehler@w.hs-fulda.de)  
Tel. 0661 / 9640 – 276 oder – 2563; Fax 0661 / 9640 - 299

#### **Auslandreferat:**

Dipl.-Betriebsw. Adrienne Stickel, Geb. 30, Raum 102,  
Tel. 0661 / 9640 - 292; Fax 0661 / 9640 - 252,  
E-Mail [adrienne.stickel@w.hs-fulda.de](mailto:adrienne.stickel@w.hs-fulda.de)

#### **Fachbereichsmarketing:**

Dipl.-Betriebsw. Sevda Rommel, Geb. 30, Raum 101,  
Tel. 0661 / 9640 - 254; Fax 0661 / 9640 - 252,  
E-Mail [sevda.rommel@w.hs-fulda.de](mailto:sevda.rommel@w.hs-fulda.de)

#### **Finanzen/Controlling:**

Tanja Aschenbrücker (B.A.), Geb. 30, Raum 117,  
Tel: 0661 / 9640 - 2892; Fax 0661 / 9640 – 252,  
E-mail: [tanja.aschenbruecker@w.hs-fulda.de](mailto:tanja.aschenbruecker@w.hs-fulda.de)

## Weiterbildung:

Dipl. -Betriebsw. Birgit Opel, Geb. 30, Raum 302,  
Tel: 0661/9640-2556; Fax 0661/9640-252  
E-Mail: [birgit.opel@w.hs-fulda.de](mailto:birgit.opel@w.hs-fulda.de)

## 2. Lehrgangsangebot

### Studiengang „Intern. Betriebswirtschaftslehre“ (BA / PO 2014)

#### Studienplan:

Modul (M)	1. Sem. SWS CR	2. Sem.	3. Sem.	SWS CR	SWS CR
<b>IBW 1.1: Mathematik 1</b>	4 5				
<b>IBW 1.2: Statistik</b>	4 5				
<b>IBW 1.3: Allgemeine BWL 1</b>	4 5				
<b>IBW 1.4: Buchführung und Grundlagen der Handesbilanzerstellung</b>	4 5				
<b>IBW 1.5: Business English (B1/B2)</b>	4 5				
<b>IBW 1.6: Wirtschaftsinformatik</b>	4 5				
<b>IBW 2.1: Mathematik 2</b>		4 5			
<b>IBW 2.2: Allgemeine BWL 2</b>		4 5			
<b>IBW 2.3: Wissenschaftliches Arbeiten u. Empirie</b>		4 5			
<b>IBW 2.4: Kostenrechnung</b>		4 5			
<b>IBW 2.5: Jahresabschluss und Jahresabschluss- Analyse nach HGB</b>		4 5			
<b>IBW 2.6: Wirtschaftsrecht</b>		4 5			
<b>IBW 3.1: Investition und Finanzierung</b>			4 5		
<b>IBW 3.2: Steuern</b>			4 5		
<b>IBW 3.3: Controlling</b>			4 5		
<b>IBW 3.4: Marketingmanagement</b>			4 5		
<b>IBW 3.5: Personalwesen: Grundlagen des Personalmanagements</b>			4 5		
<b>IBW 3.6: Logistik</b>			4 5		

#### 4. Sem. Schwerpunktstudium Teil 1 und Teil 2 (je 4 SWS/je 5 Cr)

##### Logistik

IBW 4.1.5 Unternehmenslogistik

IBW 4.2.5 Einführung in das Supply Chain Management

##### Marketing

IBW 4.1.4 Marktforschung und Strategien auf Auslandsmärkten

IBW 4.2.4 Marketing-Mix und -Umsetzung

##### Personal

IBW 4.1.3 Kernfunktionen des Personalmanagements

IBW 4.2.3 Personalführung und Personalentwicklung

##### Internes Rechnungswesen

IBW 4.1.2 Systeme der Kostenrechnung

IBW 4.2.2 Projektmanagement und -controlling

##### Rechnungslegung, Steuern und Wirtschaftsprüfung

IBW 4.1.1 Internationale Rechnungslegung

IBW 4.2.1 Steuern

	4. Sem.	5. Sem.	SWS	CR
<b>IBW 4.3: Professional and Academic English (B2)</b>	4	5		
<b>IBW 4.4: Enterprise Resource Planning-System (ERP)</b>	4	5		
<b>IBW 4.5: Mikroökonomie und Internationaler Handel</b>	4	5		
<b>IBW 4.6: Internationaler Handel</b>	4	5		

**IBW 5.1: Studium an einer ausländischen Partnerhochschule**

30

(In Anbetracht der Zugrundelegung von Zeitstunden bei Auslandsstudium und BPS erfolgt keine Angabe von SWS.)

Alternativ:

**IBW 5.2:**

**BPS** (in der Regel im Ausland) einschließl. Studienseminare

30

**6. Semester (je 4 SWS / je 5 Cr)**

**IBW 6.2: Unternehmensführung**

**IBW 6.3: Makroökonomie und monetäre Außenwirtschaft**

**IBW 6.4: Führungs- Motivations- und Kommunikationskompetenz**

**IBW 6.5: Handels- und Gesellschaftsrecht**

**IBW 6.6: Wahlpflichtbereich (1)**

**6. Sem. Schwerpunktstudium Teil 3 (4 SWS/je 5 Cr)**

**Logistik**

IBW 6.1.5 Transportlogistik

**Marketing**

IBW 6.1.4 Angewandtes Marketing und aktuelle Fragenstellungen des Internationalen Marketing

**Personal**

IBW 6.1.3 Aktuelle Herausforderungen im Human Resource Management

**Internes Rechnungswesen**

IBW 6.1.2 Investitions- und Finanzmanagement

**Rechnungslegung, Steuern und Wirtschaftsprüfung**

IBW 6.1.1 Bilanzsteuerrecht, Umwandlung und Prüfungswesen

**7. Semester (je 4 SWS / je 5 Cr)**

**IBW 7.1: Fallstudien zur internationalen Unternehmensführung**

**IBW 7.2: Planspiel**

**IBW 7.3: Entrepreneurship**

**IBW 7.4: Wahlpflichtbereich (2)**

**IBW 7.5: Bachelor-Thesis (10 Cr)**

**Summe Credits: 210**



## Studiengang „Wirtschaftsrecht, Nachhaltigkeit und Ethik“ (BA / PO 2014)

### Studienplan:

Modul (M)	1. Sem. SWS CR	2. Sem.	3. Sem.	SWS CR	SWS CR
<b>WR 1.1: Einführung in die Rechtswissenschaft und Einführung in das Recht</b>	4 5				
<b>WR 1.2: Wirtschaftsprivatrecht I</b>	4 5				
<b>WR 1.3: Öffentliches Recht I</b>	4 5				
<b>WR 1.4: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>	8 10				
<b>WR 1.5: Wissenschaftliches Arbeiten/ Präsentation und Projektmanagement</b>	4 5				
<b>WR 2.1: Wirtschaftsprivatrecht I</b>		8 10			
<b>WR 2.2: Arbeitsrecht</b>		4 5			
<b>WR 2.3: Buchführung und Bilanzen</b>		4 5			
<b>WR 2.4: Volkswirtschaft für Wirtschaftsjuristen</b>		4 5			
<b>WR 2.5: Einführung in die Nachhaltigkeit und Ethik in Recht und Wirtschaft</b>		4 5			
<b>WR 3.1: Unternehmensrecht I</b>			4 5		
<b>WR 3.2: Rechtsdurchsetzung</b>			4 5		
<b>WR 3.3: Öffentliches Recht II</b>			4 5		
<b>WR 3.4: Kostenrechnung, Investition und Finanzierung</b>			4 5		
<b>WR 3.5: Steuern und Steuerrecht</b>			4 5		
<b>WR 3.6: Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung</b>			4 5		

## Studiengang „Intern. Management“ (MA / PO 2014)

### 1. Sem.

IMA 1.1 Quantitative Methods & Empirical Research	(4 SWS)
IMA 1.2 Marketing Management in a Global Market	(4 SWS)
IMA 1.3 European & International Business Law	(4 SWS)
IMA 1.4 Global Human Resource Management	(4 SWS)
IMA 1.5 Controllershship & Decision Analysis	(4 SWS)
IMA 1.6 International Economics & European Intregation	(4 SWS)

### 2. Sem.

IMA 2.1 Leadership & Communication	(4 SWS)
IMA 2.2 Risk Management & International Finance	(4 SWS)
IMA 2.3 Strategic Management & Globalization	(4 SWS)
IMA 2.4 Corporate Governance & Corporate Social Responsibility	(4 SWS)
IMA 2.5 Entrepreneurship & Innovation Management	(2 SWS)
IMA 2.6 Special Challenges in International Management I (Elective Course 1)	(2 SWS)

### 3. Sem.

IMA 3.1 Special Challenges in International Management II (Elective Course 2)	(4 SWS)
IMA 3.2 Practical Management of a Global Firm (Business Simulation)	(8 SWS)
IMA 3.3 Master Thesis	(4 SWS)

(Ggf. zusätzl. Semester für Internship zum Erwerb von zusätzlichen 30 Credits)

## Wirtschaftsingenieurwesen (BA)

### **1. Sem.**

Grundlagen des betrieblichen Wertschöpfungsprozesses (4 SWS)

### **2. Sem.**

Buchführung/Bilanzierung (4 SWS)

Grundlagen Mikro-/Makroökonomie (4 SWS)

### **3. Sem.**

Kostenrechnung (4 SWS)

Investition und Finanzierung (4 SWS)

Wirtschaftsrecht (4 SWS)

### **4. Sem.**

Grundlagen der Logistik (4 SWS)

Personalmanagement (4 SWS)

### **5. Sem.**

Unternehmensführung (4 SWS)

Internes Rechnungswesen (Controlling) (4 SWS)

Operations Management (4 SWS)

### **6. Sem.**

Entscheidungstraining/Planspiel (4 SWS)

Marketing-Management (4 SWS)

## Studiengang „Master Supply Chain Management“ (MSCM)

### **1. Sem. (je 4 SWS / je 5 Cr)**

SCM1.1 Logistische Prozesse

SCM1.2 Konzepte des Supply Chain Management

SCM1.3 Planungsmethoden in der Beschaffungs- und  
Distributionslogistik

SCM1.4 Kostenrechnung im SCM

SCM1.5 Managementkompetenz

SCM1.6 Unternehmensführung und Personalmanagement

### **2. Sem. (je 4 SWS / je 5 Cr)**

SCM2.1 Outsourcing und Kooperationen

SCM2.2 Planungskonzepte in der Produktionslogistik

SCM2.3 EDV Anwendungen im SCM

SCM2.4 ERP- und SCM-Tools

SCM2.5 Supply Chain Controlling

SCM2.6 Projektarbeit

### **3. Sem.**

SCM3.1 Planspiel

SCM3.2 Konfliktlösung, Verhandelnstechniken und  
interkulturelle Kommunikation

SCM3.3 Master-Thesis

## **Studiengang „Master Accounting, Finance and Controlling“ (AFC / PO 2014)**

### **1. Sem.**

AFC1.1 Relevante Grundlagen der BWL: Buchführung und Bilanzierung Systeme der Kostenrechnung Finanzplanung und Investitionsrechnung	8 SWS
AFC1.2 Quantitative Methoden in der BWL	4 SWS
AFC1.3 Steuern und Wirtschaftsrecht	4 SWS
AFC1.4 Internationale Finanzmärkte	4 SWS
AFC1.5 Unternehmensführung und Corporate Governance	4 SWS

### **2. Sem. (je 4 SWS / je 5 Cr)**

AFC2.1 Einzelabschluss IFRS	
AFC2.2 Strategisches Controlling	
AFC2.3 Investitions- und Projektcontrolling	
AFC2.4 Operatives Controlling	
AFC2.5 Finanzwirtschaftliches Risikomanagement	
AFC2.6 Corporate Finance und Kapitalmarkt	

### **3. Sem. (je 4 SWS / 5 Cr)**

AFC3.1 Konzernabschluss und Bilanzanalyse	
AFC 3.2eteiligungscontrolling, Unternehmensbewertung und Reporting	
AFC 3.3 Seminar (wahlweise aus Accounting, Finance and Controlling)	
AFC 3.4 Master Thesis	

## **Dualer Studiengang „Logistikmanagement“**

**Semesterzeiten: SoSe: 13.04. – 10.07.2015 / WiSe: 12.10.2015 – 22.01.2016**

Dual studieren heißt, Theorie und Praxis optimal zu verknüpfen. Neben dem Studium an der Hochschule absolvieren die Studierenden im dreimonatigem Wechsel Praxisphasen in einem Partnerunternehmen der Hochschule.

### **1. Sem.**

Logistische Funktionen (Beschaffungs-,Produktions-, Distributions-, Entsorgungslogistik)	(4+2 SWS)
Grundlagen der BWL	(4+2 SWS)
Rechnungswesen für die Logistik I (Buchführung/Bilanzierung)	(4+2 SWS)
Mathematik und Statistik für Logistiker	(4+2 SWS)
Wirtschaftsinformatik	(4+2 SWS)
Betriebliche Studienphase I: BWL	

### **2. Sem.**

Grundlagen der Verkehrsträger	(4+2 SWS)
Logistik in Handel und Industrie	(4+2 SWS)
Grundlagen der VWL und Außenwirtschaft	(4+2 SWS)
Rechnungswesen für die Logistik II (Kostenrechnung/Logistikcontrolling)	(4+2 SWS)
ERP-Systeme	(4+2 SWS)
Betriebliche Studienphase II: IT/EDV	

**3. Sem.**

Verkehrsträger II oder Efficient Consumer Response (WP 1)	(4+2 SWS)
Logistik der Logistikdienstleister	(4+2 SWS)
Unternehmensführung, Personal und Organisation	(4+2 SWS)
Finanzierung und Investition	(4+2 SWS)
Betriebliche Studienphase III: Logistik/Disposition	(4+2 SWS)

**4. Sem.**

Intralogistik	(4+2 SWS)
Konzepte des SCM	(4+2 SWS)
Prozess- und Qualitätsmanagement	(4+2 SWS)
Wirtschaftsrecht	(4+2 SWS)
Betriebliche Studienphase IV: Fallstudienarbeit SCM	(4+2 SWS)

**5. Sem.**

Outsourcing (mit Kontraktlog./Ausschreibungen)	(4+2 SWS)
Marketing, Vertrieb und Unternehmenskommunikation	(4+2 SWS)
Projektmanagement und Risikomanagement	(4+2 SWS)
Operative Logistiksysteme und Telematik	(4+2 SWS)
Betriebliche Studienphase V: Projektmanagement	

**6. Sem.**

Internationale Logistik und SCM	(4+2 SWS)
Logistikrecht	(4+2 SWS)
WP 2: Planspiele (General Management oder Logistik)	(4+2 SWS)
WP 3: Führungs- und Sozialkompetenzen/Humanitäre Log.	(4+2 SWS)
Bachelor-Thesis	

**SWS = Semesterwochenstunden / Cr = Credits**

**Die Zeiten des Lehrangebotes werden ab Mitte März in Qispos veröffentlicht.**